



43. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Gremium: Jugendhilfeausschuss
Sitzungstermin: Donnerstag, 27.09.2018, 16:30 Uhr
Ort, Raum: Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.08.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**
- 3 **Informationen des Jugendamtes**
- 4 **Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII**
- 5 **Bericht der Jugendvertretung und des Kita-Elternbeirates**
- 6 **Bericht des Fanprojektes SV Babelsberg**
- 7 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 7.1 **Pachtvertrag Sportplatz Nowawiese 18/SVV/0348** Fraktion DIE aNDERE
- *Wiedervorlage* -
 - 7.2 **Klarheit bei den Kita-Gebühren 17/SVV/0798** Fraktionen SPD und CDU/ANW
- *Wiedervorlage* -
 - 7.3 **Rückzahlung rechtswidriger Kita-Elternbeiträge 18/SVV/0417** Fraktion DIE aNDERE
- *Wiedervorlage* -
 - 7.4 **Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019 18/SVV/0614** Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
 - 7.5 **Vorhabensbeschluss zur Gründung bzw. Erwerb einer gemeinnützigen Gesellschaft für die Stadtteilarbeit der ProPotsdam GmbH 18/SVV/0634** Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit



Niederschrift 42. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.08.2018
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	19:18 Uhr
Ort, Raum:	Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr David Kolesnyk	SPD	Sitzungsleitung
---------------------	-----	-----------------

Ausschussmitglieder

Frau Frauke Frehse-Sevran	anerkannter freier Träger	
Herr Dirk Harder	anerkannter freier Träger	ab 17:35 Uhr
Herr Matthias Kaiser	CDU/ANW	
Frau Irene Kamenz	Bürgerbündnis-FDP	
Herr René Kulke	DIE aNDERE	
Herr Thomas Liebe	anerkannter freier Träger	
Herr Nico Marquardt	SPD	
Frau Dr. Sigrid Müller	DIE LINKE	
Herr Frank Otto	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Ute Parthum	anerkannter freier Träger	
Herr Rüdiger Schmolke	anerkannter freier Träger	
Herr Bodo Ströber	anerkannter freier Träger	

stellv. Ausschussmitglieder

Frau Jana Schulze	DIE LINKE	
Herr Markus Weyh	anerkannter freier Träger	16:45 bis 17:35 Uhr

beratende Mitglieder

Herr Lutz Boede	Migrantenbeirat	bis 18:10 Uhr
Frau Wiebke Kahl	Kita-Elternbeirat	
Herr Pascal Loerch	Kreisschülerrat	
Herr Steffen Müller	Stadtsportbund	
Herr Jochen Reinke	Evangelische Kirche	
Frau Angela Schmidt-Fuchs	Katholische Kirche	
Herr Reinhold Tölke	Jugendamtsleiter	

Beigeordneter

Herr Mike Schubert	Geschäftsbereich 3	bis ca. 18:30 Uhr
--------------------	--------------------	-------------------

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Björn Karl	CDU/ANW	entschuldigt
-----------------	---------	--------------

Herr Stefan Wollenberg DIE LINKE entschuldigt

beratende Mitglieder

Frau Dr. Kristina Böhm	Öffentlicher Gesundheitsdienst	entschuldigt
Frau Rita Franke	Amtsgericht Potsdam	entschuldigt
Herr Alexander Gehl	Polizeiinspektion Potsdam	entschuldigt
Herr Dirk Heidepriem	staatl. Schulamt	entschuldigt
Frau Lisa Kabitzke	Jugendvertretung	entschuldigt
Frau Julia Laabs	Kreiselterrat	nicht entschuldigt
Frau Raina Maria Lau	Humanistischer Verband	nicht entschuldigt
Frau Doreen Ließ	Agentur für Arbeit Potsdam	entschuldigt
Frau Martina Trauth	Gleichstellungsbeauftragte	nicht entschuldigt
Herr Borys Zilberman	Jüdische Gemeinde	nicht entschuldigt

Gäste:

Herr Pete Heuer	Vorsitzender SPD-Fraktion
Frau Katharina Tietz	AG Jugendförderung
Frau Kerstin Elsaßer	FB Kinder, Jugend und Familie
Frau Sabine Reisenweber	FB Kinder, Jugend und Familie
Frau Martina Spyra	Schritfführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.06.2018 und vom 28.06.2018 /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Informationen des Jugendamtes
- 4 Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB
VIII
- 5 Bericht der Jugendvertretung und des Kita-Elternbeirates
- 6 Auswahlverfahren und -kriterien Kita Gartenstraße, 14476 Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0420
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- Wiedervorlage -
- 7 Arbeitsgemeinschaften der Jugendhilfe nach § 78 SGB VIII
Vorlage: 18/SVV/0523
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- 8 Erteilung des Einvernehmens nach § 17 Abs. 3 Satz 2 KitaG durch den örtlichen
Träger der öffentlichen Jugendhilfe
Vorlage: 18/SVV/0525
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

- 9 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 9.1 Rückzahlung rechtswidriger Kita-Elternbeiträge
Vorlage: 18/SVV/0417
Fraktion DIE aNDERE
- Wiedervorlage -
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.1 Freiwillige Regulierung möglicher Rückzahlungsforderungen der Elternbeiträge
ab dem Jahr 2016
Vorlage: 18/SVV/0467
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit und
Ordnung
- 11 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn David Kolesnyk.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.06.2018 und vom 28.06.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Kolesnyk stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 13 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig.

Herr Kolesnyk informiert, dass es von Seiten des Kita-Elternbeirates Ergänzungen zum Tagesordnungspunkt 3.2 der Niederschrift vom 22.06.2018 gibt und verliest diese.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sprechen sich mehrheitlich dafür aus, folgende Ergänzung in die Niederschrift aufzunehmen:

„Herr Schubert weist im Rahmen seines Vortrages zur Beschlussvorlage darauf hin, dass die Elternbeiträge in der nächsten Elternbeitragsordnung infolge gestiegener Kosten etc. vermutlich höher ausfallen werden.“

Herr Meyer verweist noch einmal auf die Stellungnahme des KiTa-Elternbeirates zur geplanten Empfehlung einer Elternbeitragsordnung durch die Stadtverwaltung. Er macht deutlich, dass der KiTa-Elternbeirat keinem Stadtverordneten oder sonstigen Beteiligten eine Zustimmung aufgrund gravierender Mängel und Unklarheiten empfehlen kann.

Herr Meyer fragt nach, ob offensichtliche und unplausible "Ausreißer" in der Platzkostenermittlung (z.B.: Hort "Die Buntstifte" mit 916 € bzw. 922 €) trotz der Hinweise des KiTa-Elternbeirates weiterhin in der Durchschnittsberechnung für die Elternbeiträge berücksichtigt worden sind. Herr Tölke bejaht dies und erläutert, dass sich die Einrichtung in 2010 im Aufwuchs befand. Er verweist darauf, dass die beispielhafte genannte Einrichtung in der nächsten Berechnung geringere Kosten haben wird. Herr Meyer stellt klar, dass diese Vorgehensweise nachteilig für die Eltern ist, da dadurch die Elternbeiträge stark steigen.“

Herr Kolesnyk stellt die so ergänzte Niederschrift zu Abstimmung.

Die so geänderte Niederschrift wird **mehrheitlich bestätigt**.

Anschließend stellt Herr Kolesnyk die Niederschrift zur Sitzung vom 28.06.2018 zur Abstimmung.

Die Niederschrift wird **mehrheitlich bestätigt**.

Herr Kolesnyk informiert, dass von Seiten der Verwaltung gebeten wird, die Tagesordnungspunkt 9.1 „Rückzahlung rechtswidriger Kita-Elternbeiträge“ (DS 18/SVV/0417) und 10.1 „Freiwillige Regulierung möglicher Rückzahlungsforderungen der Elternbeiträge ab dem Jahr 2016“ (DS 18/SVV/0467) vorzuziehen und nach TOP 5 „Bericht der Jugendvertretung und des Kita-Elternbeirates“ zu behandeln. Herr Schubert muss aufgrund eines anderen Termins die Sitzung vorzeitig verlassen, möchte aber an der Beratung der Drucksachen teilnehmen.

Herr Kolesnyk bittet um Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung.

Der so geänderten Tagesordnung wird **mehrheitlich zugestimmt**.

zu 3 Informationen des Jugendamtes

Herr Tölke informiert, dass Erarbeitung eines Lösungsvorschlages zur dauerhaften Sicherung des jugend- und soziokulturellen Zentrums „freiLand“ ein Begleitgremium unter Federführung des Geschäftsbereiches 2 einberufen werden soll. In dem Gremium soll auch ein Mitglied des Jugendhilfeausschusses mitarbeiten.

Deshalb ist es erforderlich, in der Sitzung am 27.09.2018 ein JHA-Mitglied in das Gremium zu wählen.

Auf Nachfrage sagt Frau Reisenweber sagt zu, in der Septembersitzung 2018 des Jugendhilfeausschusses einen Sachstandbericht zu unbegleiteten minderjährigen Ausländern zu geben.

Herr Kolesnyk teilt mit, dass Herr von Essen zugesagt hat das Fanprojekt des SV Babelsberg in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorzustellen. Die Vorstellung in der heutigen Sitzung konnte aus terminlichen Gründen nicht realisiert werden. Auch die Themen Suchtberatung und Suchtprävention werden in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses thematisiert.

Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

Herr Liebe informiert über die Sitzung des **Unterausschusses Jugendhilfeplanung** vom 21.08.2018. Er teilt mit, dass sich der Unterausschuss u.a. mit der Auswertung der Klausur des Jugendhilfeausschusses befasst hat. Dabei wurde festgestellt, dass die Klausur nur sehr spärlich besucht war. Es haben an der Klausur 5 Vertreter/-innen der freien Träger, 5 Vertreter/-innen der Fraktionen keine beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und 8 Mitarbeiter/-innen der Verwaltung teilgenommen. Er weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss ein Teil des Jugendamtes ist und damit auch eine Verantwortung für den zu erarbeitenden Jugendhilfeplan 2019 – 2021 hat.

Der Unterausschuss wirbt dafür, dass alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses ihre Kompetenzen aktiv in den Prozess einbringen.

Herr Liebe teilt mit, dass es in Auswertung der Sitzung vom 28.06.2018 den Wunsch gibt, dass das Thema Kita den Jugendhilfeausschuss nicht weiterhin so stark dominiert.

Herr Ströber ergänzt, dass sich der Unterausschuss mit den schriftlich eingereichten Fragen von Herrn Otto zum Thema Hilfen zur Erziehung befasst hat, die durch Herrn Tölke beantwortet wurden.

Abschließend hat der Unterausschuss bewertet, dass der Austausch zu den Hilfen zur Erziehung wichtig ist. Eine Thematisierung im Jugendhilfeausschuss sollte aber erst nach der Neuwahl erfolgen.

Die nächste Sitzung des Unterausschusses findet am 18.09.2018 statt. Hier sollen Kramnitz und die Leitlinien der Jugendhilfe besprochen werden.

Frau Tietz berichtet, dass die **AG Jugendförderung** am 04.07.2018 und am 30.08.2018 getagt hat. Sie informiert, dass im Ergebnis des Kinder- und Jugendplenums vom 09.03.2018 die Geschäftsordnung geändert wurde und es nunmehr die Möglichkeit einer beratenden Mitgliedschaft gibt. Andreas von Essen wurde als Vertreter der AG Jugendförderung in der Planungsgruppe bestätigt.

Aus den Ergebnissen der Schüler*innenbefragung „Freizeit und Mitbestimmung in Potsdam“ wurden Schlussfolgerungen abgeleitet und für den Jugendförderplan zugearbeitet.

Die AG Jugendförderung beschäftigt sich mit dem Thema Fachkräftegewinnung und wird sich hierzu mit den Regionalen Arbeitsgemeinschaften abstimmen. Der Jugendhilfeausschuss und der Unterausschuss Jugendhilfeplanung werden gebeten, die Befassung mit dem arbeitsfeldübergreifenden Thema zu forcieren.

Die AG Jugendförderung äußert ihr Unverständnis über die Stagnation in Sachen Jugendclub Georg-Hermann-Allee und wiederholt ihre Forderung nach der umgehenden Einberufung der Arbeitsgruppe durch/bei Herrn Schubert, um Informationen und Klarheit über den aktuellen Planungsstand zu erhalten.

Die AG äußert sich zu dem PLUS Programm inhaltlich wie folgt:

- es gibt Irritationen über diese Nachforderungen, welche zu Vertragsabschluss nicht absehbar waren,
- dies sollte dringend in die Evaluation einfließen,
- Bitte, dies für die vergangenen und laufenden Projekte noch auszusetzen, und für die Zukunft gemeinsam neu zu verhandeln.

Bezüglich der Situation im freiLand fordert die AG Jugendförderung die Stadtverwaltung und die Stadtwerke auf, Bedingungen zu schaffen, um die bestehenden Nutzungen des Freilands langfristig zu sichern. Im Sinne des Anspruchs an Partizipation wird es für notwendig erachtet, den beauftragten Betreiber und die Nutzer*innen des Freilands frühzeitig in den Prozess einzubeziehen.

Am 27.09.2018 gibt es eine Sondersitzung der AG Jugendförderung zum Entwurf des Jugendförderplans.

Herr Weyh teilt mit, dass die **Regionale Jugendhilfe AG 1** seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses nicht getagt hat. Er bittet aber zu beachten, dass die AG zur Kita-Gartenstraße eine Stellungnahme abgegeben hat.

Frau Schmidt-Fuchs informiert, dass die **Regionale Jugendhilfe AG 2** am 29.08.2018 getagt hat. Sie teilt mit, dass der Stellvertreter, Herr Robert Müller, gewählt wurde. Es wurden die Arbeitsschwerpunkte aus der Regionalkonferenz besprochen. Des Weiteren wurde der Kinderschutz im Bereich Hilfen zur Erziehung und die Beteiligung junger Menschen bei den Bereich Hilfen zur Erziehung beraten. Die Kita-Platzvergabe wurde thematisiert. Im Bereich Jugendförderung wird es eine Bestandsaufnahme geben.

zu 5 Bericht der Jugendvertretung und des Kita-Elternbeirates

Frau Kahl informiert, dass derzeit die Neuwahl des **Kita-Elternbeirates** organisiert wird. Die Eltern sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen.

Frau Kahl teilt mit, dass die Empfehlung zur Elternbeitragsordnung zur Prüfung beim MBSJ eingereicht wurde. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen. Die Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam wird noch erwartet.

Frau Kahl berichtet über eine Gerichtsverhandlung in Berlin zu Elternbeiträgen.

Auf Nachfrage teilt Frau Kahl mit, dass die Empfehlung der Elternbeitragsordnung zum 01.08.2018 beim Ministerium eingereicht wurde.

zu 6 Auswahlverfahren und -kriterien Kita Gartenstraße, 14476 Potsdam Vorlage: 18/SVV/0420

Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- Wiedervorlage -

Herr Kolesnyk erinnert, dass der Antrag zurückgestellt wurde, da die Landeshauptstadt Potsdam prüfen wollte, ob sie die Kita in eigener Trägerschaft betreibt. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Die Verwaltung hat nun angeregt, unabhängig vom Prüfergebnis bereits jetzt die Auswahlkommission zu gründen.

Herr Kolesnyk erklärt, dass sich der Unterausschuss bereits im Vorfeld damit befasst hat und Herr Ströber und er selbst bereit sind, in dem Gremium mitzuarbeiten.

Herr Otto erklärt ebenfalls seine Bereitschaft zur Mitarbeit im Auswahlgremium.

Herr Kolesnyk bittet um Abstimmung darüber, dass Herr Ströber, Herr Otto und er selbst in dem Auswahlgremium mitwirken.

Herr Liebe erklärt seine Befangenheit und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen.**

**zu 7 Arbeitsgemeinschaften der Jugendhilfe nach § 78 SGB VIII
Vorlage: 18/SVV/0523**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Herr Tölke bringt die Vorlage ein und erläutert diese.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Arbeitsgemeinschaften der Jugendhilfe, die ab 2019 in der Landeshauptstadt Potsdam nach § 78 SGB VIII arbeiten, gemäß Anlage.
Der Beschluss 13/SVV/0831 vom 12.12.2013 wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.**

**zu 8 Erteilung des Einvernehmens nach § 17 Abs. 3 Satz 2 KitaG durch den
örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe
Vorlage: 18/SVV/0525**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Herr Tölke bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen dazu. Er verweist auf die als Tischvorlage ausgereichte ergänzte Liste zur Beschlussvorlage.

Frau Kahl fragt, wie damit umgegangen wird, dass bei einzelnen Trägern zu hohe Kosten auf die Eltern umgelegt werden.

Frau Kahl weist darauf hin, dass die Landeshauptstadt Potsdam gegen geltendes Recht verstößt. Sie betont, dass daraufhin durch Eltern Klagen eingereicht werden.

Herr Kolesnyk macht deutlich, dass es einen mehrheitlich gefassten Beschluss zur Empfehlung für eine Elternbeitragsordnung gibt.

Frau Kahl betont, dass der öffentliche Träger die Höhe der Elternbeiträge der Träger zu prüfen hat. Der Träger hat sich an das Kita-Gesetz zu halten. Sie hält das Votum des Jugendhilfeausschusses für bedenklich.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Herr Kolesnyk die Drucksache mit der als Tischvorlage ausgereichten ergänzten Liste der Elternbeitragsordnungen, für die das Einvernehmen hergestellt wurde, zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Zu den nachfolgend aufgeführten Elternbeitragsordnungen wird das Einvernehmen über die Grundsätze der Höhe und Staffelung der Elternbeiträge hergestellt.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen.**

zu 9 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 9.1 **Rückzahlung rechtswidriger Kita-Elternbeiträge**

Vorlage: 18/SVV/0417

Fraktion DIE aNDERE

- Wiedervorlage -

Herr Kulke weist darauf hin, dass der Vorschlag der Fraktion DIE aNDERE bei den vorgeschlagenen Varianten der Verwaltung nicht berücksichtigt wurde, obwohl dieser bereits im Juni 2018 vorlag.

Frau Kahl erläutert die Kalkulation auf der Basis der Betriebskosten 2010 anhand einer Präsentation und erklärt, wie die Landeshauptstadt Potsdam auf den Höchstsatz der Elternbeitragsordnung 2016 gekommen ist. Sie weist darauf hin, dass statt der umzulegenden 5 Mio. Euro durch die Verwaltung 37 Mio. Euro auf die Eltern umgelegt wurden. Sie erläutert die Systematik der Berechnung. Danach geht die auf die Versorgungspauschale für die Mittagsversorgung ein.

Herr Heuer (Vorsitzender SPD-Fraktion) fragt Frau Kahl, wie sie auf die Höchstbeträge gekommen ist.

Frau Kahl erklärt, dass diese durch den Anfall der Kosten pro Platz abzüglich der Förderung durch die Landeshauptstadt Potsdam ermittelt wurden.

Herr Kolesnyk weist darauf hin, dass der Antrag 18/SVV/0417 und die Mitteilungsvorlage 18/SVV/0467 zur letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses als Tischvorlage ausgereicht und auf die heutige Sitzung vertagt wurden, da absehbar war, dass zur heutigen Sitzung die Mitteilungsvorlage mit den Varianten für die Rückzahlungsberechnung vorliegen wird.

Herr Schubert stellt die Mitteilungsvorlage 18/SVV/0619 „Entscheidungsgrundlage zu freiwilligen Rückzahlungsforderungen der Elternbeiträge ab dem Jahr 2016“ vor. Er gibt mit Unterstützung einer Powerpoint-Präsentation Erläuterungen zu den einzelnen dargestellten Varianten. Dabei macht Herr Schubert deutlich, dass er sowohl vom MIK wie auch vom MBS eine Stellungnahme erbeten hat. Bisher liegen keine Stellungnahmen vor. Er betont, dass die Gelder in den Haushalt aufgenommen und gegenfinanziert werden müssen. Nach der Variantenentscheidung müssen die finanziellen Auswirkungen berechnet werden. Ggf. muss ein Nachtragshaushalt beschlossen werden und die Kommunalaufsicht einbezogen werden.

Herr Boede betont, dass der Antrag der Fraktion DIE aNDERE bei den Berechnungen nicht berücksichtigt wurde.

Herr Schubert erklärt, dass der Antrag noch nicht beschlossen ist und somit keine Berücksichtigung finden kann. Er verweist auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, der besagt, was die Verwaltung zu tun hat.

Herr Kulke bittet den Jugendhilfeausschuss um ein Votum zum vorliegenden Antrag 18/SVV/0417.

Frau Kahl verweist auf die Varianten 5.1 (Verwaltung) und 5.1 (Kita-Elternbeiträge) und hier insbesondere auf die Differenz und erläutert diese.

Herr Kolesnyk spricht das Mittagessen an und betont, dass eine Doppelzahlung aus Sicht der SPD-Fraktion nicht zulässig ist. Er fragt, in welcher Art und Weise die Kosten für die Versorgung in die Beiträge einbezogen wurden.

Frau Elsaßer (FB Kinder, Jugend und Familie) erklärt, dass die Versorgungskosten zu den Betriebskosten gehören. Betriebskosten sind Bestandteil der Kalkulation.

Frau Frehse-Sevran bittet nach vorn zu sehen und zu versuchen, eine Lösung zu finden.

Sie fragt Frau Kahl, ob die Variante 5.1 angenommen wird, wenn der Geschwisterbonus mit aufgenommen wird.

Sie macht deutlich, dass der Paritätäre Wert darauf legt, dass nicht am Elternbeirat vorbei gearbeitet wird, da dies auch die Träger trifft.

Frau Kahl betont, dass wichtig ist, ob die Kosten umlagefähig sind, nicht ob es Betriebskosten sind. Sie betont, dass es nicht im Kita-Gesetz vorgesehen ist, dass die Eltern 100 % der Essenversorgung für die Kinder übernehmen.

Frau Dr. Müller betont, dass erneut festgestellt wird, dass der Jugendhilfeausschuss vor einem großen Stapel rechtlich nicht geklärter Fragen steht. Es gibt rechtlich unterschiedliche Herangehensweisen.

Wichtig für den Jugendhilfeausschuss ist, dass eine soziale Gerechtigkeit hergestellt wird. Es muss auch geklärt werden, wo die Wirkungszeit der Rückzahlungen beginnt.

Sie hält es für dringend erforderlich, dass der Jugendhilfeausschuss ein Votum abgibt, auch mit Blick auf eine zu erarbeitende Beschlussvorlage.

Es haben sich in der heutigen Diskussion Aspekte ergeben, die dringend näher betrachtet werden müssen.

Sie schlägt vor, einen Problemkatalog mit den Dingen zu erstellen, die dringend geklärt werden müssen.

Herr Schubert macht deutlich, dass gegenüber dem Kämmerer eine zahlungsbegründende Vorlage vorzulegen ist.

Es wäre gut, wenn die Fachaufsicht sich zu einer Vorlage äußern würde. Auch eine Entscheidung der Kommunalaufsicht ist erforderlich, da eine haushälterische Veränderung genehmigungspflichtig ist.

Herr Kaiser verweist auf die heute in der Presse vorgestellte favorisierte Variante der Verwaltung und dass die CDU-Fraktion diese unterstützt.

Herr Otto spricht sich für einen Vergleich aus, der alle Seiten befriedigt. Des Weiteren sollen die heute gelieferten Argumente eingearbeitet werden. Bei der Geschwisterregelung und dem Essengeld sollte nachgeregelt werden.

Herr Ströber weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss und die Stadtverordnetenversammlung an der Entscheidung zur Elternbeitragssatzung mitgewirkt haben. Es sollte klargestellt werden, was unstrittig ist und dann sollte geprüft werden, welche Dinge geregelt werden müssen.

Frau Frehse-Sevran hält es für wichtig, dass eine Lösung gefunden wird, mit der alle drei beteiligten Parteien (Träger, Eltern, Kommune) zufrieden sind. Alle drei Positionen sind durchaus berechtigt, müssen aber in Einklang gebracht werden.

Frau Dr. Müller macht deutlich, dass aus Ihrer Sicht unstrittig ist, dass eine Rückzahlung erfolgen soll. Der Umgang mit den Personalkostenzuschüssen ist ebenfalls geklärt.

Die strittigen Punkte müssen jetzt aufgelistet werden. Wichtig ist auch zu wissen, welche Position der AG nach § 78 SGB VIII dazu hat.

Herr Kolesnyk informiert, dass Herr Schubert in der AG Elternbeitragsordnung Vorschläge unterbreitet hat. Klarheit herrscht bei den Personalkosten. Geklärt werden müssen Essengeld und Geschwisterbonus.

Frau Kahl fasst zusammen, dass die Kostenbasis noch offen ist. Hier bittet sie um eine Ausschussmeinung. Die Staffelung muss aus ihrer Sicht geklärt werden sowie Mittagessen und Geschwisterbonus.

Herr Schubert weist darauf hin, dass die vorgeschlagene Variante 5.1a den Forderungen am nächsten kommt. Er schlägt vor, auf dieser Basis loszuarbeiten. Er weist darauf hin, dass der Einredevorbehalt für 2015 gegenüber den Trägern erklärt wurde.

Frau Dr. Müller bittet dringend, das heute besprochene auch schriftlich festzuhalten. Das sollte in die Beschlussvorlage aufgenommen werden.

Es ist wichtig, den Eltern gegenüber klarzustellen, was bisher noch nicht geklärt ist.

Sie fragt, ob ein Einvernehmen mit der AG nach § 78 SGB VIII hergestellt werden soll, bevor die nächsten Schritte gegangen werden.

Herr Kolesnyk schlägt vor, zur Sitzung am 27.09.2018 zusammen mit der AG nach § 78 SGB VIII einen Vorschlag zu unterbreiten, der in die Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung gegeben wird.

Herr Otto schlägt vor, eine Ausgangsbasis zu finden. Er kann sich die Variante 5.1 als Basis für eine Beschlussvorlage vorstellen.

Herr Reinke bittet, ein Signal in Richtung Öffentlichkeit senden und Essengeld und Geschwisterregelung aufnehmen.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass die, Kostenbasis, die Beitragsstaffelung, die Geschwisterkind-Regelung und die Kosten für die Mittagsversorgung geklärt werden müssen.

Herr Ströber stellt folgenden **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Verwaltung soll ein konkreter Auftrag erteilt werden. Es soll ein Arbeitsgremium aus Jugendhilfeausschuss und AG nach § 78 SGB VIII gebildet werden, mit dem Ziel, am 27.09.2018 einen Vorschlag zum Beschluss im Jugendhilfeausschuss und Weiterreichung an die Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss im November 2018.

Herr Kolesnyk stellt den GO-Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

zu 10 Mitteilungen der Verwaltung

zu 10.1 Freiwillige Regulierung möglicher Rückzahlungsforderungen der Elternbeiträge ab dem Jahr 2016

Vorlage: 18/SVV/0467

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung

Siehe TOP 9.1

zu 11 Sonstiges

David Kolesnyk
Ausschussvorsitzender

Martina Spyra
Schriftführerin



Jugendhilfeausschuss

30.08.2018

Beschlusslage



Einreicher: Fraktionen SPD, Die LINKE, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerbündnis-FDP		Erstellungsdatum	05.06.2018
		Eingang 922:	
Beratungsfolge:			
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit	
27.06.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung	
Beschlussvorschlag:			
<p>Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen.</p> <p>Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung einer Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über Formen einer Rückzahlung von Beiträgen für die Kindertagesbetreuung folgende Sachverhalte zu klären:</p> <ol style="list-style-type: none">1. ob und inwiefern ein Rechtsanspruch auf Rückerstattungen besteht;2. Klärung des Ermessensspielraums auf freiwillige Rückerstattungen mit der Kommunalaufsicht und der Fachaufsicht;3. Ermittlung der finanziellen Auswirkungen für den aktuellen Doppelhaushalt und die Jahresabschlüsse seit 2016 (ggf. Rückstellungen und Vorschläge für Deckungen);4. Erstellung einer belastbaren Beitragstabelle für die Jahre 2016 bis 2018 einschließlich des zulässigen Höchstbeitrages unter Berücksichtigung aktuell vorliegender, möglichst beschiedener Betriebskostenabrechnungen des jeweils aktuellen Immobilienbestandes in Varianten. <p>Die Ergebnisse zu 1. und 2. sollen dem Hauptausschuss Ende Juni 2018 vorliegen. Die Ergebnisse zu 3. und 4. sollen im September 2018 vorgestellt werden.</p>			

Beschlusslage

Mitteilungsvorlage für den Hauptausschuss am 27.06.2018

- erste Sachverhaltsdarstellung unterschiedlicher Varianten für eine freiwillige Regulierung möglicher Rückzahlungsforderungen der Elternbeiträge

Mitteilungsvorlage für die SVV am 05.09.2018

- Darstellung der Modelle/Varianten hinsichtlich der
 - genauen Umschreibung und damit Abgrenzung untereinander,
 - Folgen bei Umsetzung,
 - veränderte Beitragstabelle,
 - Kurzeinschätzung,
 - Anzahl der betroffenen Einzelfälle sowie
 - finanziellen Auswirkungen

Variante 0 – Keine freiwillige Rückzahlung



Beschreibung

- Der Beschluss zur Satzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten vom 01.01.2016 - 31.07.2018 würde nicht abgeändert bzw. nachträglich reguliert.

Folgen

- Normenkontrollklage der AWO würde vom Oberverwaltungsgericht entschieden
- Klagen der Eltern gegen die Elternbeiträge würden voraussichtlich mehrere gerichtliche Instanzen durchlaufen (Zivilgerichtsbarkeit)
- Die Klagen werden durch unterschiedliche Gerichte entschieden (Berlin, Potsdam), so dass eine uneinheitliche Rechtsprechung nicht ausgeschlossen werden kann.
- Risiko für die Investitionstätigkeit der Träger, das führt zu zusätzlichen Risiken in den Jahresabschlüssen
- weitere Klagen Träger/Eltern und Träger/Stadt

Variante 0 – Keine freiwillige Rückzahlung



Kurzeinschätzung

- Damit würde auf eine gütliche Einigung zwischen Träger/Eltern/Landeshauptstadt Potsdam verzichtet werden, was zu erheblichen, prozessualen Auseinandersetzungen führen würde

Betroffene Eltern

- Alle

Finanzielle Auswirkungen

- Sollten die anhängigen Klagen jeweils abgewiesen werden: keine Zahlungen durch die Träger oder dann durch die LHP; nach gerichtlichen Entscheidungen zu Gunsten der Eltern, könnte möglicherweise mit vergleichbaren Kosten bis zu Beträgen nach Variante 2 zu rechnen sein.

Variante 1 – Aufhebung Kitasatzung 2016 und Wiederinkrafttreten der EBO 2014



Beschreibung

- Zur Vermeidung einer Schlechterstellung und Erfüllung des Vertrauensschutzes im Verwaltungshandeln bleibt es auch bei Wiederinkraftsetzung der Elternbeitragsordnung 2014 bei:
 - der Freistellung von Elternbeiträgen bei Einkommen bis 22.000,99 €/Jahr sowie
 - der Regelung der Beitragsreduzierung ab vier Kindern nach der Regelung der Kita-Satzung 2016
- Die Beitragstabelle erfasst damit wieder Einkommen zwischen 22.001 € bis 77.001 €/Jahr
- Ab Einkommen 77.001 €/Jahr ist der Höchstbeitrag zu zahlen.

Variante 1 - Aufhebung Kitasatzung 2016 und Wiederinkrafttreten der EBO 2014



Folgen

- Die bereits in der Vergangenheit festgesetzten und erhobenen Elternbeiträge auf der Grundlage von Jahreseinkommen 22.001 € bis 77.500,99 € bleiben gleich und werden nicht angefasst. Erläuterung: Die Einkommensgrenze bis 77.500,99 €/Jahr ergibt sich aus der durch die Kitasatzung 2016 fortgeführte Staffelung (2.500 €-Schritte) ab 77.001 € bis 77.500,99 €/Jahr; erst ab 77.501 €/Jahr wurden die Beiträge tatsächlich zur EBO 2014 erhöht.
- Eltern mit Einkommen über 79.501 €/Jahr zahlen folglich ebenso den Höchstbeitrag der EBO 2014 und werden rückwirkend neu festgesetzt und erhoben. Die entstehende Differenz an zu viel gezahlten Elternbeiträgen erhalten diese Eltern zurück.

Variante 1 - Aufhebung Kitasatzung 2016 und Wiederinkrafttreten der EBO 2014



Kurzeinschätzung

- In rechtlicher Hinsicht ist auszuführen, dass mit Umsetzung dieser Variante der Rechtsstreit vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg beendet werden könnte. In dem dort anhängigen Normenkontrollverfahren hat ein freier Träger die Satzung aus 2016 zur gerichtlichen Überprüfung gestellt. Die in diesem Verfahren – auch - gestellte Rechtsfrage, ob die Personalkostenzuschüsse der Landeshauptstadt Potsdam an die freien Träger in der Kalkulation der Elternbeiträge abzuziehen sind, würde damit aller Voraussicht nach nicht geklärt werden.

Betroffene Eltern/Fälle : 1.614

Finanzielle Auswirkungen: 1.079.514 € pro Jahr

2.788.754 € Gesamt (01.01.2016 – 31.07.2018)

Variante 2 – Neukalkulation der Elternbeiträge durch die Träger



Beschreibung

- Annahme, dass gemäß § 17 Abs. 2 KitaG a.F. es nur dem Träger der Einrichtung erlaubt sei, Elternbeiträge festzulegen und zu erheben.
- Jeder Träger müsste eine eigene Kalkulation der Höchstbeiträge für seine Einrichtungen durchführen.
- Des Weiteren Entscheidungen treffen über:
 - eine oder mehrere Elternbeitragsordnung (pro Jahr oder für den gesamten Zeitraum)
 - Mindestbeitrag
 - Einkommensuntergrenze
 - Einkommenshöchstgrenze
 - Einkommensstufen
 - Staffelungsverlauf
 - Geschwisterregelung

Variante 2 – Neukalkulation der Elternbeiträge durch die Träger



Folgen

- 31.07.2018 eine oder mehrere Elternbeitragsordnung (pro Jahr oder für diesen Zeitraum) und beantragen die Einvernehmensherstellung mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe.
- Die Einvernehmensherstellung könnte je nach individueller Ausgestaltung der Grundsätze der Höhe und Staffelung (Mindestbeitrag, Einkommensunter- und höchstgrenze, Einkommensstufen, Staffelfverlauf, Geschwisterregelung) durch den Träger sowie der Plausibilität der Höchstbeiträge zeit- und aufwandsintensiv für beide Seiten (Träger und Verwaltung) sein.

Variante 2 – Neukalkulation der Elternbeiträge durch die Träger



Kurzeinschätzung

- Das in dieser Variante dargestellte Vorgehen entspricht der Regelung in § 17 Abs. 2 KitaG a.F., wonach die Elternbeiträge vom Träger der Einrichtung festgelegt und erhoben werden. Hinsichtlich Höhe und Staffelung ist Einvernehmen mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe herzustellen. Da die Elternbeiträge auf Grundlage zivilrechtlicher Betreuungsverträge vereinbart werden und die bislang befassten Zivilgerichte jedenfalls keine durchgreifenden Bedenken gegen die Einbeziehung der städtischen Elternbeitragsordnung in die Betreuungsverträge geäußert haben, ist die Variante 2 jedenfalls nicht wegen der Regelung in § 17 Abs. 2 KitaG a.F. zwingend.

Variante 2 – Neukalkulation der Elternbeiträge durch die Träger



Kurzeinschätzung

- Bei einer einrichtungsbezogenen Kalkulation der Elternbeiträge sind jedoch erhebliche Unterschiede der Elternbeiträge je Einrichtung nicht auszuschließen. Zudem sind sowohl der personelle wie auch der zeitliche Aufwand so erheblich, dass mit einer kurzfristigen Kalkulation und Einvernehmensherstellung nicht zu rechnen ist. Aufgrund der zu erwartenden Unterschiede in der Höhe der Elternbeiträge ist davon auszugehen, dass eine weitgehende Einigung mit allen Trägern und Eltern wohl weitestgehend ausgeschlossen ist.

Betroffene Eltern/Fälle: Viele

Finanzielle Auswirkungen:

- 1 – 10 Mio. € pro Jahr
- 3 – 26 Mio. € Gesamt (01.01.2016 – 31.07.2018)

Variante 3 – Regulierung an Eltern, die bisher über den neuen Höchstbetrag bezahlt haben



Beschreibung

- Diese Variante geht davon aus, dass die Beiträge der Kita-Satzung 2016 allein schon deshalb falsch seien, da die institutionelle Förderung nach § 16 Abs. 2 KitaG nicht vollständig abgezogen wurde. Man geht davon aus, dass diejenigen Eltern einen Anspruch haben, deren Elternbeitrag über den neu zu bestimmenden, den vollumfänglichen Abzug der institutionellen Förderung berücksichtigenden Elternbeiträgen liegen. Alle Eltern deren Elternbeitrag unter den neuen Höchstbeiträgen lägen, erhalten keine Rückerstattung.
- Folgen

Variante 3 – Regulierung an Eltern, die bisher über den neuen Höchstbetrag bezahlt haben



Folgen

- Es werden neue Höchstbeiträge pro Betreuungsform und -umfang ermittelt.
- Basis sind die Elternbeiträge auf der Grundlage der Kalkulation zum Kostenstand 31.12.2015
- In der Beitragstabelle Kita-Satzung 2016 wird bei jeder Betreuungsform und -umfang die Einkommensstufe ermittelt, ab der die Elternbeiträge die neuen Höchstbeiträge übersteigen.
- Alle Eltern, die Beiträge über den neuen Höchstbeiträgen bezahlten, erhalten die Differenz zum neuen Höchstbeitrag (maximalen Beitrag) erstattet.

Variante 3 – Regulierung an Eltern, die bisher über den neuen Höchstbetrag bezahlt haben



Kurzeinschätzung

- Die durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Empfehlung für Elternbeitragsordnungen berücksichtigen die in der Vergangenheit streitigen Positionen in der Kalkulation der Elternbeiträge. Insbesondere hat der Abzug der von der Landeshauptstadt Potsdam gezahlten Personalkostenzuschüsse Berücksichtigung gefunden.
- Eine Rückzahlung erfolgt hier nur bei den Eltern, die bisher über den vorwärts gerichteten (aber nur auf 5 Jahre indexierten) Höchstbeitrag liegen. Für diese Eltern wird die Differenz ausgezahlt. Dies entspricht dem Modell der Stadt Teltow.

Betroffene Fälle: 2.699

Finanzielle Auswirkungen

- 1.721.240 € pro Jahr 4.446.537 € Gesamt (01.01.2016 – 31.07.2018)

Variante 4.1 – Neukalkulation der Elternbeiträge unter Beachtung der Normenkontrollklage



Beschreibung

- Diese Variante nimmt die EBO 2018 als Grundlage:
 - Beitragsfreiheit bis 22.000,99 €/Jahr
 - Beitragseinstieg bei 22.001,00 €/Jahr in Höhe der doppelten häuslichen Ersparnis
 - Höchstbeiträge bei 92.001,00 €/Jahr
 - Höchstbeitrag bis 8 h – Beitrag aus der Kalkulation der verlängerten Betreuungszeit über 6 h
 - Höchstbeitrag bis 10 h – Beitrag aus der verlängerten Betreuungszeit plus 5 %
 - Lineare Verteilung der Beiträge zwischen 22.001€ bis 92.001 €/Jahr
 - Geschwisterkind-Regelung: 2 Kinder jeweils 80 %, 3 Kinder jeweils 60 % usw.
 - Die Höchstbeiträge werden auf den Kostenstand zum 31.12.2015 ermittelt.

Variante 4.1 – Neukalkulation der Elternbeiträge unter Beachtung der Normenkontrollklage (B:2010)



Folgen

- Es entsteht eine neue Beitragstabelle.
- Eltern erhalten die Differenz aus alter Beitragsfestsetzung und -erhebung zu neuer Beitragshöhe erstattet.

Kurzeinschätzung

- Die durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Empfehlung für Elternbeitragsordnungen berücksichtigen die in der Vergangenheit streitigen Positionen in der Kalkulation der Elternbeiträge. Insbesondere hat der Abzug der von der Landeshauptstadt Potsdam gezahlten Personalkostenzuschüsse Berücksichtigung gefunden.

Variante 4.1 – Neukalkulation der Elternbeiträge unter Beachtung der Normenkontrollklage (B:2010)



Kurzeinschätzung

- Diese Variante nimmt als Basis den Höchstbeitrag zum Kostenstand zum 31.12.2015 und mit diesem wird eine neue Beitragstabelle unter Berücksichtigung der Vorgaben der vorwärts gerichteten Empfehlung zur Elternbeitragsordnung erstellt. Eine Rückzahlung erfolgt auf Grund des niedrigen Höchstbeitrages und der daraus entwickelten Beitragstabelle ggf. für alle Eltern. Der Unterschied zur Variante 3 liegt in diesem Fall in der neu kalkulierten Beitragstabelle. Wohingegen die Variante 3 nur diejenigen Beitragszahler berücksichtigt, die mehr als den neuen Höchstbeitrag gezahlt haben.

Betroffene Eltern/Fälle

- Alle

Finanzielle Auswirkungen

4.699.254 € pro Jahr 12.139.740 € Gesamt (01.01.2016 bis 31.07.2018)

Variante 4.2 – Neukalkulation der Elternbeiträge unter Beachtung der Normenkontrollklage (B:2015)



Kurzeinschätzung

- Die notwendigen Zahlen für die Variante 4.2 der Mitteilungsvorlage 18/SVV/0467 liegen zum Zeitpunkt der Abgabe der Unterlagen für die Stadtverordnetensitzung nicht vor
- Die Höchstwertermittlung zum Kostenstand 31.12.2015 auf der Basis des IST 2015 wurde an einen externen Dienstleister beauftragt; aufgrund der Sommerpause wird das Ergebnis zum Ende August 2018 erwartet.

Variante 5.1 – Beibehaltung Satzung 2016 mit der beschlossenen Staffelung u. den Einkommensgrenzen



Beschreibung

- Aus dem Beschluss 15/SVV/0374 sollen übernommen werden:
 - Beitragsfreiheit bis 22.000,99 €/Jahr
 - Beitragseinstieg bei 22.001,00 €/Jahr
 - Höchstbeiträge bei 149.501,00 €/Jahr
 - degressiver Beitragsverlauf
 - Geschwisterkind-Regelung: 2 Kinder jeweils 80 %, 3 Kinder jeweils 60 % usw.
- Verändert werden lediglich die Höchstbeiträge mit Kostenstand zum 31.12.2015
- Die Höchstwertermittlung zum Kostenstand 31.12.2015 auf der Basis des IST 2015 wurde an einen externen Dienstleister beauftragt; aufgrund der Sommerpause wird das Ergebnis zum Ende August 2018 erwartet.

Variante 5.1 – Beibehaltung Satzung 2016 mit der beschlossenen Staffelung u. den Einkommensgrenzen



Folgen

- Es entsteht eine neue Beitragstabelle.
- Eltern erhalten die Differenz aus alter Beitragsfestsetzung und -erhebung zu neuer Beitragshöhe erstattet.

Kurzeinschätzung

- Diese Variante korrigiert ausschließlich die Höchstwertkalkulation des damaligen Beschlusses 15/SVV/074. Die weiteren streitigen Kalkulationspositionen werden nicht bereinigt.

Betroffene Eltern/Fälle: Alle

Finanzielle Auswirkungen

5.729.278 € pro Jahr

14.800.635 € Gesamt (01.01.2016 bis 31.07.2018)

Variante 5.1 – mit Konkretisierung durch den örtlichen Elternbeirat



Beschreibung

- Aus dem Beschluss 15/SVV/0374 sollen übernommen werden:
 - Beitragsfreiheit bis 22.000,99 €/Jahr
 - Beitragseinstieg bei 22.001,00 €/Jahr
 - Höchstbeiträge bei 149.501,00 €/Jahr
 - degressiver Beitragsverlauf
 - Geschwisterkind-Regelung: 2 Kinder jeweils 80 %, 3 Kinder jeweils 60 % usw.
- Höchstbeiträge aus der Ursprungskalkulation auf der Basis der Daten 2010 inklusive Abzug der institutionellen Förderung
- lineare Beitragsstaffelung bei der alle Einkommensgruppen prozentual gleich belastet werden

Variante 5.1 – mit Konkretisierung durch den örtlichen Elternbeirat



Folgen

- Es entsteht eine neue Beitragstabelle.
- Eltern erhalten die Differenz aus alter Beitragsfestsetzung und -erhebung zu neuer Beitragshöhe erstattet.

Kurzeinschätzung

- Diese Variante vermengt die Grundgedanken der alten und neuen Kalkulation mit nur teilweisen Korrekturen einzelner Kalkulationsposten und widerspricht damit den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Kalkulation. Neben der Heilung der Kalkulation stellt diese Variante eine rückwirkende Bevorzugung dar, da diese Anpassungen weitgreifender sind, als es die vorwärts gerichtete Empfehlung zur Elternbeitragsordnung vorsieht bzw. die bis zum 01.08.2018 gültige Elternbeitragsordnung wollte.

Variante 5.1 – mit Konkretisierung durch den örtlichen Elternbeirat



Kurzeinschätzung

- Im Ergebnis würden bei dieser Variante rückwirkend weitgreifende Zugeständnisse gemacht, die nicht mit dem damals durch die StVV beschlossenen Parametern (hinsichtlich Einkommensobergrenze, untere Einkommensgrenze, Beitragsverlauf (linear, progressiv, degressiv)). Eine Rechtfertigung für eine Anwendung der für die Eltern günstigsten Regelungen ist nicht erkennbar.

Betroffene Eltern/Fälle: Alle

Finanzielle Auswirkungen

- 9.889.914 € pro Jahr
- 25.548.945 € Gesamt (01.01.2016 bis 31.07.2018)

Variante 5.2 – Änderungen EBS 2016 beschlossenen Staffelung und der unteren Einkommensgrenzen



Beschreibung

- Diese Variante übernimmt aus dem Beschluss 15/SVV/0374 zur Kita-Satzung 2016:
 - Höchstbeiträge bei 149.501,00 €
 - Geschwisterkind-Regelung: 2 Kinder jeweils 80 %, 3 Kinder jeweils 60 % usw.
- Verändert werden:
 - Die Höchstbeiträge werden auf der Basis der Kosten Ende 2015 ermittelt.
 - Beitragsfreistellung bis 34.500,99 €
 - Beitragseinstieg bei 34.501,00 €
 - lineare Beitragsstaffelung zwischen 34.501,00 € und 149.501,00 €

Variante 5.2 – Änderungen EBS 2016 beschlossenen Staffelung und der unteren Einkommensgrenzen



Folgen

- Es entsteht eine neue Beitragstabelle.
- Eltern erhalten die Differenz aus alter Beitragsfestsetzung und -erhebung zu neuer Beitragshöhe erstattet.

Kurzeinschätzung

- Analog 5.1

Betroffene Eltern/Fälle: Alle

Finanzielle Auswirkungen

- 9.936.209 € pro Jahr
- 25.668.540 € Gesamt (01.01.2016 bis 31.07.2018)

Übersicht der Varianten



Variante	0	1	2	3	4.1	5.1	5.1 örtl. Elternbeirat	5.2
Merkmal	Keine freiwillige Rückzahlung	Aufhebung Kita-Satzung 2016 + Wiederinkraftsetzen EBO 2014	jeder Träger neu	Regulierung der Fälle die über den neuen Höchstwerten liegen, Höchstbeiträge Kostenstand zum 31.12.2015	neue EBO analog 18/SVV/0396, Höchstbeiträge Kostenstand zum 31.12.2015	Korsett Kita-Satzung 2016, Höchstbeiträge Kostenstand zum 31.12.2015	Rumpf Kita-Satzung 2016, prozentuale lineare Staffelung, Höchstbeiträge Kostenstand zum 31.12.2010	neue EBO, lineare Staffelung, Einkommen zw. 34.501 € bis 149.501 € Höchstbeiträge Kostenstand zum 31.12.2015
betroffene Eltern	keine	1.614	alle	2.699	alle	alle	alle	alle
finanzielle Aufwend.								
pro Jahr	Sollten die anhängigen Klagen jeweils abgewiesen werden: keine Zahlungen durch die Träger oder dann durch die LHP;	1.079.514 €	1 - 10 Mio. €	1.721.240 €	4.699.254 €	5.729.278 €	9.889.914 €	9.936.209 €
01.01.16 - 31.07.18	nach gerichtlichen Entscheidungen zu Gunsten der Eltern, könnte möglicherweise mit vergleichbaren Kosten bis zu Beträgen nach Variante 2 zu rechnen sein.	2.788.745 €	3 - 26 Mio. €	4.446.537 €	12.139.740 €	14.800.635 €	25.548.945 €	25.668.540 €



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

18/SVV/0348

öffentlich

Betreff:

Pachtvertrag Sportplatz Nowawiese

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 14.05.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

06.06.2018

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem SV Concordia Nowawes 06 e.V. Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, einen Pachtvertrag über die Nutzung des Sportplatzes Nowawiese abzuschließen.

Dabei ist sicherzustellen:

- dass durch die LHP die in der Baugenehmigung vorgesehene Zahl von 16 Lichtstrahlern für die Trainingsbeleuchtung angebracht wird
- dass der Verein rechtsverbindlich die Haftpflicht übernimmt für evtl. eintretende Schäden, die aus der Platznutzung mit einer nicht DIN-gerechten Beleuchtung entstehen
- dass der Verein eine entsprechende Haftpflichtversicherung nachweist.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über den Sachstand im September 2018 zu informieren.

Corinna Liefeld und Arndt Sändig
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Seit Eröffnung des Sportplatzes auf der Nowawiese ist dessen Nutzbarkeit durch hohe Durchfeuchtung und mangelnde Trainingsbeleuchtung eingeschränkt. In den letzten Monaten konnten durch Umstellung der Bewässerung und Platzpflegemaßnahmen erreicht werden, dass der Platz nur noch selten wegen Durchfeuchtung gesperrt werden musste. Umso ärgerlicher ist es, dass ein Training bei Einbruch der Dämmerung kaum noch möglich ist, weil es an einer hinreichenden Trainingsbeleuchtung fehlt. Das gilt umso mehr, weil in Babelsberg ein besonders großer Bedarf gerade bei Trainingszeiten nach 18 Uhr für ältere Jugendteams besteht.

Bis heute besteht zwischen KIS und dem SV Concordia Nowawes 06 Uneinigkeit darüber, ob die Herstellung einer DIN-gerechten Beleuchtung nach der von der Stadtverwaltung selbst beantragten und erteilten Baugenehmigung überhaupt möglich ist. Dabei war der Bau eines Sportplatzes für den Vereinssport an dieser Stelle und für diesen Zweck erst nach einem Gespräch des SV Concordia mit der Kulturministerin möglich, in dessen Ergebnis die denkmalrechtliche Erlaubnis im Wege einer Ministerentscheidung erteilt wurde. Die Stadt Potsdam macht sich zunehmend lächerlich, wenn sie nach der Investition von ca. 500.000 Euro nun erklärt, dass das von ihr beantragte Bauvorhaben bei Einhaltung der selbst erteilten Baugenehmigung technisch gar nicht umsetzbar ist.

Mit unserem Antrag wollen wir einen gangbaren Weg aufzeigen, das bestehende Problem konstruktiv zu lösen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

17/SVV/0798

öffentlich

Betreff:

Klarheit bei den Kita-Gebühren

Einreicher: Fraktionen SPD und CDU/ANW

Erstellungsdatum 17.10.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
08.11.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bei den Kita-Gebühren für Klarheit zu sorgen und den gegen die Landeshauptstadt Potsdam erhobenen Vorwürfen zu begegnen bzw. sie auszuräumen. Dazu sind alle Kalkulationen offenzulegen und transparent und nachvollziehbar darzustellen. Insbesondere sind dabei die Finanzierungsquellen sowie die Kostenstellen der Träger zu veröffentlichen, um ein schlüssiges Gesamtbild des Systems der Kitafinanzierung zu erhalten. Der Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung rechtzeitig vor den Beratungen zum nächsten Doppelhaushalt zuzuleiten, um dort Berücksichtigung finden zu können.

gez. P. Heuer
Fraktionsvorsitzende

M. Finken

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Vorwürfe seitens des KiTa-Elternbeirates sowie der AWO erwecken den Eindruck, das System der Kita-Finanzierung in Potsdam sei fehlerhaft. Bei anderen Gebäuhrentatbeständen der kommunalen Daseinsvorsorge wie z.B. Wasser/Abwasser oder Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind regelmäßig detaillierte Kalkulationen Bestandteil der Beschlussvorlagen. Bei der Kitafinanzierung fehlte in der Vergangenheit eine entsprechende Grundlage.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

18/SVV/0417

öffentlich

Betreff:

Rückzahlung rechtswidriger Kita-Elternbeiträge

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 31.05.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

27.06.2018

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam beauftragt den Oberbürgermeister, dafür Sorge zu tragen, dass von Eltern seit 2014 zu viel gezahlte Kita-Elternbeiträge unverzüglich zurückerstattet werden.

1. Die Zuschüsse des Landes Brandenburg zu den Personalkosten hätten unstrittig von den tatsächlichen Kosten abgezogen werden müssen, die auf die Elternbeiträge umgelegt wurden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die dadurch zu viel gezahlten Beträge für alle Einkommensstufen zu ermitteln. Dafür ist die Differenz zwischen dem tatsächlich erhobenen Betrag und dem Betrag zu ermitteln, der auf der gleichen Berechnungsbasis erhoben worden wäre, wenn die Zuschüsse des Landes in der Kalkulation abgezogen worden wären.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Höhe der ermittelten Rückzahlungsbeträge und einen Verfahrensvorschlag zur schnellen Abwicklung der Rückzahlungen spätestens im September 2018 zu unterrichten.

Weitere Rückzahlungsansprüche bleiben unberührt.

2. Zwischen Stadtverwaltung und Elternvertreter*innen ist strittig, ob die Grundstücks- und Gebäudekosten auf die Elternbeiträge umgelegt werden dürfen. Sollte eine gerichtliche Klärung ergeben, dass diese Kosten nicht auf die Elternbeiträge umgelegt werden dürfen, wird der Oberbürgermeister beauftragt, auch diese Kosten vollständig und rückwirkend an die betroffenen Eltern zurück zu zahlen.

Corinna Liefeld und Arndt Sändig
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht: <input type="checkbox"/>	Termin:
Demografische Auswirkungen:	
Klimatische Auswirkungen:	
Finanzielle Auswirkungen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<small>(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)</small>	
ggf. Folgeblätter beifügen	

Begründung:

Seit Monaten fordern Elternvertreter*innen die Rückzahlung zu viel gezahlter Elternbeiträge. Mit dem Antrag wollen wir sicherstellen, dass alle rechtswidrig zu viel eingenommenen Elternbeiträge unverzüglich an die Eltern zurückgezahlt werden. Dabei gehen wir von einer Bringschuld des Oberbürgermeisters aus, der für die fehlerhafte Beitragskalkulation verantwortlich ist.

Die unstrittig zu viel erhobenen Beträge, die aus einer fehlerhaften Kalkulation der Personalkosten resultieren, sollen umgehend berechnet und rückerstattet werden. Für die darüber hinaus strittigen Kosten soll der Oberbürgermeister verpflichtet werden, seit 2014 zu viel gezahlte Beträge nach gerichtlicher Klärung vollständig und schnell zurückzuzahlen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

18/SVV/0417

 öffentlichEinreicher: **Fraktion DIE aNDERE**Betreff: **Rückzahlung rechtswidrig erhobener Kita-Elternbeiträge**

Erstellungsdatum 21.06.2018

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
22.06.2018	Jugendhilfeausschuss	x	
27.06.2018	Stadtverordnetenversammlung		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam beauftragt den Oberbürgermeister, dafür Sorge zu tragen, dass von Eltern seit 2014 01.01.2016 zu viel gezahlte Kita-Elternbeiträge unverzüglich zurückerstattet werden.

1. Die Zuschüsse des Landes Brandenburg zu den Personalkosten hätten unstrittig von den tatsächlichen Kosten abgezogen werden müssen, die auf die Elternbeiträge umgelegt wurden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die dadurch zu viel gezahlten Beträge für alle Einkommensstufen zu ermitteln. Dafür ist die Differenz zwischen dem tatsächlich erhobenen Betrag und dem Betrag zu ermitteln, der auf der gleichen Berechnungsbasis erhoben worden wäre, wenn die Zuschüsse des Landes in der Kalkulation abgezogen worden wären.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Höhe der ermittelten Rückzahlungsbeträge und einen Verfahrensvorschlag zur schnellen Abwicklung der Rückzahlungen spätestens im September 2018 zu unterrichten.

Weitere Rückzahlungsansprüche bleiben unberührt.

2. Zwischen Stadtverwaltung und Elternvertreter*innen ist strittig, ob die Grundstücks- und Gebäudekosten auf die Elternbeiträge umgelegt werden dürfen. Sollte eine gerichtliche Klärung ergeben, dass diese Kosten nicht auf die Elternbeiträge umgelegt werden dürfen, wird der Oberbürgermeister beauftragt, auch diese Kosten vollständig und rückwirkend an die betroffenen Eltern zurück zu zahlen.

Begründung:

Seit Monaten fordern Elternvertreter*innen die Rückzahlung zu viel gezahlter Elternbeiträge. Mit dem Antrag wollen wir sicherstellen, dass alle rechtswidrig zu viel eingenommenen Elternbeiträge unverzüglich an die Eltern zurückgezahlt werden. Dabei gehen wir von einer Bringschuld des Oberbürgermeisters aus, der für die fehlerhafte Beitragskalkulation verantwortlich ist. Die unstrittig zu viel erhobenen Beträge, die aus einer fehlerhaften Kalkulation der Personalkosten resultieren, sollen umgehend berechnet und rückerstattet werden.

Für die darüber hinaus strittigen Kosten soll der Oberbürgermeister verpflichtet werden, zu viel gezahlte Beträge nach gerichtlicher Klärung vollständig und schnell zurückzuzahlen und dabei auf die Einrede der Verjährung zu verzichten.

Die in der Neufassung des Antrages vorgenommene Änderung des Datums vereinfacht das Verfahren, weil ab dem 01.01.2016 die für die Umsetzung unseres Antrages relevante Sachlage klar ist und die erforderlichen Daten vorhanden sind.

gez. Corinna Liefeld und Arndt Sändig
Fraktionsvorsitzende



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

18/SVV/0417

 öffentlich**Einreicher: Fraktion DIE aNDERE****Betreff: Rückzahlung rechtswidrig erhobener Kita-Elternbeiträge**

Erstellungsdatum 27.06.2018

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
27.06.2018	Stadtverordnetenversammlung		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) bittet alle von den offensichtlich überhöhten Kita-Elternbeiträgen betroffenen Eltern um Entschuldigung. Wir stellen uns unserer Mitverantwortung und verpflichten uns zur schnellen Korrektur begangener Fehler.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sicherzustellen, dass alle zu Unrecht erhobenen Elternbeiträge vollständig und rückwirkend zurückgezahlt werden.

1. Überhöhte Beträge, die unstrittig fehlerhaft erhoben wurden wie z.B.durch

- Umlage von Personalkosten, die gem. § 16 (2) des Kita-Gesetzes durch die LHP zu tragen sind
- doppelt berechnete Essensgelder
- zu gering berechneten Geschwisterbonus

sind unverzüglich zurückzuzahlen.

2. Für alle darüber hinaus strittigen Beiträge wird der Oberbürgermeister beauftragt, auf die Einrede der Verjährung zu verzichten und bei Vorliegen einer rechtskräftigen gerichtlichen Entscheidung die zuviel gezahlten Elternbeiträge unverzüglich zurückzuzahlen.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im September über den Sachstand informiert werden.

Begründung:

Seit Monaten fordern Elternvertreter*innen die Rückzahlung zu viel gezahlter Elternbeiträge. Mit dem Antrag wollen wir sicherstellen, dass alle rechtswidrig zu viel eingenommenen Elternbeiträge unverzüglich an die Eltern zurückgezahlt werden. Dabei gehen wir von einer Bringschuld des Oberbürgermeisters aus, der für die fehlerhafte Beitragskalkulation verantwortlich ist. Die unstrittig zu viel erhobenen Beträge, die vor allem aus einer fehlerhaften Kalkulation der Personalkosten resultieren, sollen umgehend berechnet und rückerstattet werden.

Für die darüber hinaus strittigen Kosten soll der Oberbürgermeister verpflichtet werden, zu viel gezahlte Beträge nach gerichtlicher Klärung vollständig und schnell zurückzuzahlen und dabei auf die Einrede der Verjährung zu verzichten.

gez. Corinna Liefeld und Arndt Sändig
Fraktionsvorsitzende



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

18/SVV/0614

Betreff:

öffentlich

Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019

Einreicher: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Erstellungsdatum 21.08.2018

Eingang 922: 21.08.2018

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
05.09.2018		X
Gremium		
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019

- Gemäß den Planungsquoten (siehe Anlage), unter Berücksichtigung unvorhersehbarer Bedarfe, ergibt sich für Potsdamer Kinder ein voraussichtlicher Maximalbedarf i. H. v. **19.788 Kita-Plätzen** im Kita-Jahr 2018/2019 in der Landeshauptstadt Potsdam. Der Maximalbedarf unterteilt sich in 4.543 Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren, 7.111 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und 8.134 Plätze für Kinder im Grundschulalter.
- Gemäß der IST-Erfassung aller Einrichtungen können für das Kita-Jahr 2018/2019 insgesamt **18.638 Plätze** in der Landeshauptstadt Potsdam bereitgestellt werden. Diese unterteilen sich in 3.929 Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren, 6.575 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und 8.134 Plätze für Kinder im Grundschulalter. Dieses Platzangebot wird sichergestellt durch 123 Einrichtungen bei 48 freien Trägern, 8 Andere Kinderbetreuungsangebote (AKi), 7 pädagogisch begleiteten Eltern-Kind-Gruppen, eine Kurzzeitkinderbetreuung sowie ca. 95 Tagespflegepersonen analog der sozialräumlichen Aufschlüsselung im Kita-Bedarfsplan (siehe Anlage).
- Zur Sicherstellung der Umsetzung des gesetzlichen Auftrags gemäß § 80 SGB VIII ist das Plus von **1.150 Kita-Plätzen** dringend für die Befriedigung von unvorhersehbaren sowie von Bedarfen außerhalb des Kita-Jahreswechsels erforderlich.
- Um den kommunalen Herausforderungen Rechnung zu tragen und eine gemeinsame Zielsetzung zu entwickeln, ist im Zuge der aktuell in der Erarbeitung befindlichen Schulentwicklungsplanung eine integrierte Planung von Kita- und Schulbedarfen vorgesehen. Ziel ist es, ein strukturiertes und ressortübergreifendes mittel- und langfristiges Planwerk vorzulegen.

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
2	1	2	3	0	170	sehr große

Begründung:

Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat die Aufgabe, die Kindertagesbetreuung nach den §§ 1, 12 Kita-Gesetz des Landes Brandenburg zu gewährleisten. Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat im Benehmen mit den Trägern der freien Jugendhilfe einen Bedarfsplan aufzustellen und diesen rechtzeitig fortzuschreiben. Gemäß § 80 SGB VIII ist dabei Vorsorge zu treffen, dass auch unvorhergesehene Bedarfe befriedigt werden können.

Daher müssen ausreichend Plätze für eine bedarfsgerechte Versorgung geplant und zur Verfügung gestellt werden. Eine solche Fachplanung muss sich am Tag mit der höchsten Nachfrage orientieren. Der Umfang des dargestellten Maximalbedarfs entspricht dabei dem voraussichtlich höchsten Bedarf innerhalb des Kita-Jahres 2018/2019 inkl. unvorhersehbarer Bedarfe. Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie legt hiermit einen Kita-Bedarfsplan vor, der die Schaffung zusätzlich notwendiger Kapazitäten für eine bedarfsgerechte Versorgung fokussiert.

Quantitative Planungsgrundlagen für die Platzbedarfsermittlung sind:

- Fachplanungsprognose für das Jahr 2019
- Registerdatei Einwohnerwesen und Meldeangelegenheiten vom 01.03.2015 bis zum 01.06.2018
- die Anzahl der belegten Plätze vom 01.03.2015 bis zum 01.06.2018
- Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020 (Fortschreibung der Schüler- und Hortzahlenentwicklung vom 23.03.2018)
- Einrichtungskonkrete Sachstandsmitteilungen der Kita-Träger zur Kapazität laut Betriebserlaubnis sowie zur Nutzungs- und Belegungsplanung

Um weiteren Bedarfen gerecht zu werden, sind folgende Faktoren bei der Berechnung des Gesamtbedarfs berücksichtigt worden:

- Asyl- und Flüchtlingsmigration
- Kita-Einrichtungen können nicht immer zu 100 % ausgelastet werden, aufgrund von:
 - o Sanierungen oder räumlichen Bedingungen
 - o Konzeptionellen Besonderheiten
 - o Vorhalten von Plätzen für Geschwisterkinder, etc.
- schnelleres Bevölkerungswachstum, als es derzeit prognostiziert wird
- Verschiebung der Altersstrukturen zu Lasten der Krippenplätze
- Rückstellungen vom Schulbesuch
- Anwahlverhalten der Eltern bei Grundschulen
- Erwerbsquote in Potsdam

Die im Folgenden dargestellten Planungsquoten berücksichtigen die eben genannten Faktoren, um eine bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt Potsdam zu gewährleisten. Innerhalb der Planungsquoten finden auch unterjährige Bedarfe Berücksichtigung:

Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre):	75 %
Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt):	103 %
Hort (Grundschulalter):	70 %

Die Herleitung der Planungsquoten ist in der Anlage Kita-Bedarfsplan 2018/2019 dargelegt.

Für das Kita-Jahr 2018/2019 sieht die aktuelle Beschlussvorlage die Bereitstellung von 18.638 Plätzen in der Landeshauptstadt Potsdam vor. Der Zuwachs an Kita-Plätzen im Vergleich zur Vorjahresplanung beträgt somit 284 Plätze und trägt gemeinsam mit der Ausbauplanung ab dem Kita-

Jahr 2019/2020 der demografischen Entwicklung sowie dem Mehrbedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen Rechnung.

In der vorgelegten Kita-Bedarfsplanung 2018/2019 werden neben den Plätzen, die gemäß Planung zur Verfügung stehen, auch die Platzkapazitäten dargestellt, die theoretisch für eine bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung, inklusive unvorhersehbarer Bedarfe, in der Landeshauptstadt Potsdam maximal erforderlich wären. Es lässt sich aus den Planungszahlen nicht 1:1 der finanzielle Bedarf ermitteln, da:

- die Kita-Bedarfsplanung zukünftige Bedarfe und dementsprechend vorzuhaltende Platzkapazitäten darstellt,
- die Kita-Bedarfsplanung auch geplante Erweiterungen und Neubauten darstellt, deren Eröffnungstermin und volle Auslastung im Kita-Jahr 2018/2019 durch verschiedenste Gründe variiert,
- die Kita-Bedarfsplanung gemäß § 80 SGB VIII auch unvorhersehbare Bedarfe berücksichtigen muss, die ggf. später nicht zu finanzieren sind,
- innerhalb eines Kita-Jahres aufgrund von Sanierungen, räumlichen Bedingungen, konzeptionellen Besonderheiten, Vorhalten von Plätzen für Geschwisterkinder und weiteren Faktoren nicht alle Plätze zur Verfügung stehen, die rein rechnerisch und gemäß Planung vorhanden sind.

Die Planung der finanziellen Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ff. angepasst und basiert im Gegensatz zur Kita-Bedarfsplanung auf der durchschnittlichen Belegung des Vorjahres und nicht auf den für den Bedarfsplan errechneten Planungsquoten. Aktuell wird gemäß der beschlossenen Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2018/2019 die durchschnittliche Belegung der zurückliegenden Kita-Jahre inkl. einer Trendbetrachtung herangezogen. Da sich die Finanzplanung an den bisherigen Durchschnittswerten der zurückliegenden Kita-Jahre orientiert, entstehen Abweichungen zur Kita-Bedarfsplanung.

Die tatsächlich zu finanzierenden Plätze im Rahmen des laufenden Kita-Betriebs sind nach den landesrechtlichen Vorgaben nur die auch tatsächlich belegten Plätze. Da die entsprechenden Belegungszahlen noch nicht bekannt sind, werden in der Kita-Bedarfsplanung auch Plätze dargestellt, die ggf. später nicht zu finanzieren sind. Dies wurde in der aktuellen Haushaltsplanung 2018 ff. berücksichtigt.

Die Entwicklung der tatsächlich belegten Plätze und die finanziellen Bedarfe zur Gewährleistung der Bereitstellung dieser Plätze werden im Rahmen des Berichtswesens kontinuierlich überwacht und ermittelt. Sollte es finanzielle Abweichungen auf Grund einer andersartigen als der geplanten Belegung geben, wird der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie rechtzeitig darüber informieren.

Somit stellen die Planungsansätze gemäß Haushaltssatzung auch die zur Umsetzung der Kita-Bedarfsplanung benötigten Mittel dar. Eine Neuermittlung unter Berücksichtigung avisierten gesetzlicher Änderungen (z.B. Anpassung Betreuungsschlüssel und Leitungsanteil durch das Land Brandenburg) erfolgt im Zuge der gesetzlichen Änderungen und wird nach Feststehen diesbezüglicher Auswirkungen, spätestens jedoch mit der jeweiligen Haushaltsplanung dargestellt.

Um eine gesamtstädtische Planung weiter voranzubringen, ist die Umsetzung eines städtischen Planungsbüros geplant. In dieser strategisch ausgerichteten ressortübergreifenden Organisationseinheit sollen integrierte gebietsbezogene Handlungskonzepte mit Hilfe der Fachplanungen (Kita, Schule...) erstellt werden.



Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019



**Bedarfsplan für
Kindertagesbetreuung der
Landeshauptstadt Potsdam
2018/2019**

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
Bereich Kindertagesbetreuung
Ansprechpartner: Kerstin Elsaßer, Mathias Wernicke

Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

www.potsdam.de/kita

Text und Bearbeitung:

Bereich Kindertagesbetreuung
Mathias Wernicke

Fotos:

©Graham_Oliver- stock.adobe.com
©lvankao- stock.adobe.com
Landeshauptstadt Potsdam /Ulf Böttcher

Stand: Juli 2018

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	1
Abbildungen und Tabellen	1
1. Einleitung	3
1.1 Grundlagen	3
1.2 Bedarfserfüllende Angebote	5
2. Grunddaten	6
2.1 Fachplanungsprognose und Belegung durch Kinder aus anderen Gemeinden	6
2.2 Planungsquoten und Bedarfsermittlung	6
2.3 Finanzierungsbedarf	11
3. Kita-Bedarfsplan 2018/2019	16
3.1 Kriterien und Anforderungen für alle Kindertagesstätten im Bedarfsplan der Landeshauptstadt Potsdam	16
3.2 Einrichtungen in der Bedarfsplanung	17
3.2.1 Sozialraum I	19
3.2.2 Sozialraum II	22
3.2.3 Sozialraum III	26
3.2.4 Sozialraum IV	31
3.2.5 Sozialraum V	35
3.2.6 Sozialraum VI	38
3.3 Überblick Platzangebot insgesamt	42
4. Planung von zusätzlichen Plätzen ab dem Kita-Jahr 2019/2020	43

Abkürzungsverzeichnis

Aki	Andere Betreuung für Kinder im Grundschulalter
BE	Betriebserlaubnis
BF	Bornstedter Feld
EKG	Eltern-Kind-Gruppe
GS	Grundschule
i. d. R.	in der Regel
k. A.	keine Angabe
lfd. Nr.	laufende Nummer
KiGa	Kindergarten
Kita	Kindertagesstätte
KitaG	Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg
LHP	Landeshauptstadt Potsdam
MBJS	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Land Brandenburg)
N. N.	Nomen nominandum (lateinisch für noch zu nennender Name)
Q	Quartal
SGB	Sozialgesetzbuch
SR	Sozialraum
SVV	Stadtverordnetenversammlung
U3	unter 3-Jährige

Abbildungen und Tabellen

Abbildung 1:	Übersichtskarte Sozialraum I	19
Abbildung 2:	Übersichtskarte Sozialraum II	22
Abbildung 3:	Übersichtskarte Sozialraum III	26
Abbildung 4:	Übersichtskarte Sozialraum IV	31
Abbildung 5:	Übersichtskarte Sozialraum V	35
Abbildung 6:	Übersichtskarte Sozialraum VI	38
Tabelle 1:	Fachplanungsprognose 2018/2019 (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)	6
Tabelle 2:	Durchschnittliche Belegung 2016/2017 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)	7
Tabelle 3:	Planungsquoten für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)	10
Tabelle 4:	Maximalbedarf Kinderkrippe für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)	10
Tabelle 5:	Maximalbedarf Kindergarten für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)	10
Tabelle 6:	Platzbedarf Hort für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)	10

Tabelle 7:	Platzbedarf für Potsdamer aller Altersgruppen in Potsdam für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)	11
Tabelle 8:	Kita-Platz-Entwicklung und Abgleich von Planung zu IST-Zahlen seit 2008 bis 2018 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)	12
Tabelle 9:	Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum I (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)	20
Tabelle 10:	Quantitative Entwicklung im Sozialraum I (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)	21
Tabelle 11:	Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum II (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)	23
Tabelle 12:	Quantitative Entwicklung im Sozialraum II (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)	24
Tabelle 13:	Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum III (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)	27
Tabelle 14:	Quantitative Entwicklung im Sozialraum III (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)	29
Tabelle 15:	Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019(im Sozialraum IV (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)	32
Tabelle 16:	Quantitative Entwicklung im Sozialraum IV (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)	34
Tabelle 17:	Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum V (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)	36
Tabelle 18:	Quantitative Entwicklung im Sozialraum V (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)	37
Tabelle 19:	Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum VI (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)	39
Tabelle 20:	Quantitative Entwicklung im Sozialraum VI (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)	41
Tabelle 21:	Überblick Platzangebot insgesamt im Kita-Jahr 2018/2019 (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)	42
Tabelle 22:	Planung von zusätzlichen Plätzen nach dem 01.August 2019 (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)	43

1. Einleitung

Die hier vorgelegte Jugendhilfe-Teilfachplanung „Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung“ für die Landeshauptstadt Potsdam gilt für den Zeitraum des Kita-Jahres 2018/2019 und behält ihre Gültigkeit bis zum Beschluss eines Folgeplanes.

Die Kindertagesbetreuung gewährleistet die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und dient dem Wohl und der Entwicklung der Kinder. Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat den Auftrag, ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen oder in anderen Angeboten zu planen und zur Verfügung zu stellen. Dabei ist dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern möglichst zu entsprechen. In der Landeshauptstadt Potsdam wird dieser Versorgungsauftrag durch 48 freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe sichergestellt. Durch die Vielfalt der Träger ist es möglich, die Pluralität der Kindertagesbetreuung zu sichern und zahlreiche unterschiedlich konzipierte Angebote für Kinder und Eltern bereitzustellen. Als familienfreundliche Stadt ist die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Kindertagesbetreuungsangebotes eine wesentliche Säule und prioritärer Bestandteil des Leitbilds sowie der mittel- und langfristig ausgerichteten strategischen Steuerung.

Die positive Bevölkerungsentwicklung stellt die Landeshauptstadt Potsdam vor große Herausforderungen. Seit dem Jahr 2008 wurden die Kita-Plätze in der Landeshauptstadt Potsdam kontinuierlich aufgebaut und über 8.000 zusätzliche Plätze geschaffen. Der Zuzug von Familien mit Kindern im Kita-Alter hält an. Dadurch erhöht sich die Gewährleistungspflicht für die Erfüllung des Rechtsanspruchs, nicht zuletzt durch die Sicherstellung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ausgehend davon ist ein weiterer Platzausbau erforderlich, da vor allem die Nachfrage an Kindertagesbetreuung im Bereich der unter Dreijährigen (U3) gestiegen ist. Auch der Zuwachs in den anderen Altersgruppen erfordert weiterhin einen stetigen Ausbau von Kindertagesbetreuungsangeboten. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung wurden erneut zahlreiche Anträge für die Aufnahme von neuen Einrichtungen in den Bedarfsplan positiv beschieden.

1.1 Grundlagen

Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat die Aufgabe, die Kindertagesbetreuung nach den §§ 1, 12 KitaG zu gewährleisten. Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat im Benehmen mit den Trägern der freien Jugendhilfe einen Bedarfsplan aufzustellen und diesen laut § 12 Abs. 3 KitaG rechtzeitig fortzuschreiben. Der Umfang des Platzangebotes soll dem voraussichtlichen maximalen Bedarf innerhalb des Kita-Jahres 2018/2019 entsprechen und gemäß § 80 Abs. 1 Ziffer 3 SGB VIII auch die Vorsorge treffen, um unvorhergesehene Bedarfe befriedigen zu können. Die Nachfrage und der sich daraus ergebende Bedarf an Plätzen schwanken innerhalb des Kita-Jahres.

Grundlagen für die Planung der Struktur des Platzangebotes für den Zeitraum des Kita-Jahres 2018/2019 sind:

- Das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012, das zuletzt am 30. Oktober 2017 geändert worden ist
- Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz vom 5. Dezember 2006, das zuletzt am 23. Mai 2017 geändert worden ist
- Zweites Gesetz zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstättengesetz - KitaG) In der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004, zuletzt geändert am 10. Juli 2017
- Jugendhilfeplan der Landeshauptstadt Potsdam (DS 14/SVV/0023), Leitlinien der Jugendhilfe in der Landeshauptstadt Potsdam (DS 03/SVV/0517), Rahmenkonzept zur sozialraumorientierten Jugendhilfeplanung und -steuerung der Landeshauptstadt Potsdam (DS 05/SVV/0435) sowie Leitbild für die Landeshauptstadt Potsdam (DS 16/SVV/0275)
- Registerdatei Einwohnerwesen und Meldeangelegenheiten der Landeshauptstadt Potsdam
- die Anzahl der belegten Plätze am 01. März 2016 bis 01. Juni 2018 und einrichtungs-konkrete Sachstandsmitteilungen durch die freien Träger in Potsdam
- Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020 (DS 13/SVV/0800) und Fortschreibung der Schüler- und Hortzahlenentwicklung vom 23. März 2018 der Landeshauptstadt Potsdam

Die wesentliche Grundlage für die Bedarfsermittlung von Plätzen für Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt bildet eine fachplanerische Prognose, die sich an den aktuellen Kinderzahlen und dem Bevölkerungszuwachs in den entsprechenden Altersgruppen des letzten Jahres orientiert. Die durch die freien Träger artikulierte Bedarfssituation und der Schulentwicklungsplan sowie die fortlaufende Aktualisierung der Schülerzahlen dienen dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie als Grundlage bei der Planung der erforderlichen Hortplätze. Auf das veränderte Auswahlverhalten und die sich vollziehende Entwicklung bei Kindern im Grundschulalter muss in jeder Einrichtung bezogen auf die erforderlichen Rahmenbedingungen (Raum- und Gebäudekapazitäten) schnell und flexibel reagiert werden. Hier erfüllen der Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport sowie der Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung gemeinsam die Pflicht, rechtzeitig die Konsequenzen aus den jährlichen sowie den allgemeinen und spezifischen Entwicklungstendenzen zu ziehen. Konkrete schul- und klassenspezifische Hortplanzahlen sind im Schulentwicklungsplan dargestellt. Auch die steigende Schülerzahl an den Grundschulen in freier Trägerschaft erfordert die adäquate Bereitstellung von schulortnahen Hortplätzen.

1.2 Bedarfserfüllende Angebote

Seit dem 1. August 2013 besteht für Kinder bereits ab dem vollendeten ersten Lebensjahr der Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Neben den Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege existieren weitere Angebote, die für jeweils spezifische Altersgruppen einen bedarfserfüllenden Charakter besitzen können. Folgende Angebote stehen in der Landeshauptstadt Potsdam zur Verfügung:¹

- **Kindertagesstätten** sind sozialpädagogische und familienergänzende Einrichtungen, die einen eigenständigen alters- und entwicklungsadäquaten Betreuungs-, Bildungs-, Erziehungs- und Versorgungsauftrag erfüllen. Die Kindertagesstätte hat ihren Auftrag in enger Zusammenarbeit mit der Familie und anderen Erziehungsberechtigten durchzuführen. In Kindertagesstätten können Kinder im Krippen-, Kindergarten- und Hortalter betreut werden.
- **Kindertagespflege** richtet sich als alternatives Betreuungsangebot zur Krippe vornehmlich an Kinder unter drei Jahren. In der Regel betreut eine Tagesmutter oder ein Tagesvater bis zu fünf Kinder im eigenen Haushalt, im Haushalt der Eltern oder in speziell angemieteten Räumlichkeiten.²
- **Pädagogisch begleitete Eltern-Kind-Gruppen** sind täglich geöffnete Bildungs- und Begegnungsangebote für Eltern und ihre Kinder. Die Eltern-Kind-Gruppen werden von einer pädagogischen Fachkraft aufgebaut und im laufenden Betrieb von dieser begleitet sowie fachlich angeleitet. Das Konzept der pädagogisch begleiteten Eltern-Kind-Gruppen beruht auf der Betreuung von Kindern durch die Eltern, welche abwechselnd die Betreuung gemeinsam mit den Erzieherinnen sicherstellen. Darüber hinaus steht eine Sozialpädagogin zur Verfügung, welche die Anleitung und Begleitung der Eltern übernimmt.³
- **Aki** ist für Kinder geeignet, die ein hohes Maß an Selbständigkeit besitzen und dennoch für einen geringen Teil des Nachmittages stabile Rahmenbedingungen, einen Ansprechpartner sowie etwas Verlässlichkeit im Tagesrhythmus benötigen. Besonders Kinder der fünften und sechsten Schuljahrgangsstufe sind geeignet, aber auch jüngere Kinder ab Klasse drei, sofern sie bereits sehr eigenständig agieren, außerschulischen Arbeitsgemeinschaften angehören oder aus anderen Gründen nur geringfügige Betreuung benötigen.⁴

¹ Für den Betrieb von Kindertagesstätten und Aki's ist eine Betriebserlaubnis des Landes Brandenburg erforderlich. Tagespflege, pädagogisch begleitete Eltern-Kind-Gruppen und flexible Angebote bedürfen einer Prüfung und Erlaubnis des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt).

² Vgl. Bundesverband für Kindertagespflege, Was ist Kindertagespflege?, Berlin 2012.

³ Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Rechtliche Grundlagen von Eltern-Kind-Gruppen, Potsdam 2011.

⁴ Landeshauptstadt Potsdam, Aki „Andere Kindertagesbetreuung älterer Hortkinder“ -Verwaltungskonzept der LHP-, Potsdam 2014.

- **Weitere flexible Betreuungsangebote** sind neben den pädagogisch begleiteten Eltern-Kind-Gruppen auch z. B. Spielkreise, Krabbelgruppen oder Kurzzeitkinderbetreuungsangebote. Diese Angebote können in unterschiedlichen Erscheinungsformen auftreten und für Kinder in den Altersgruppen von 0 Jahren bis einschließlich zum Grundschulalter eine bedarfsgerechte Betreuung ermöglichen. Die Struktur der Angebote ist in der Regel auf die individuellen Bedarfe der jeweiligen Zielgruppe abgestimmt. In der Landeshauptstadt Potsdam wird gegenwärtig ein Rahmenkonzept für alle flexiblen Betreuungsangebote erarbeitet, das zukünftig als erweiterte Handlungsgrundlage für freie Träger und Verwaltung dienen soll.

2. Grunddaten

2.1 Fachplanungsprognose und Belegung durch Kinder aus anderen Gemeinden

Die folgende Übersicht stellt die Ausgangsdaten für den Planungszeitraum des Kita-Jahres 2018/2019 dar. Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie stützt sich zur Bedarfsermittlung auf die tatsächlich in Potsdam lebenden Kinder verbunden mit dem im vergangenen Jahr verzeichneten Bevölkerungszuwachs. Für die Fachplanungsprognose des Bereichs Kindertagesbetreuung für das Jahr 2019 wurde der Bevölkerungszuwachs des vergangenen Jahres (01.06.2017 bis 01.06.2018) auf das Folgejahr projiziert. Für auswärtige Kinder aus anderen Gemeinden, die in Potsdam einen Platz belegen, stellt die Belegungshöhe am 1. März 2018 die Planungsgrundlage zur Bedarfsermittlung dar, da dieser Tag das Mittel eines Kita-Jahres am ehesten abbildet.

Nachfolgend ist die Fachplanungsprognose für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 dargestellt:

Tabelle 1: Fachplanungsprognose 2018/2019 (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

Altersgruppen (Jahre)	Bevölkerung 2019
Kinderkrippe (0 bis unter 3)	6.057
Kindergarten (3 bis Schuleintritt)	6.904
Hort (Grundschulalter)	10.750
insgesamt	23.711

2.2 Planungsquoten und Bedarfsermittlung

Die Ermittlung der Planungsquoten erfolgt auf der Grundlage der durchschnittlichen Belegung des Kita-Jahres 2016/2017, da die Belegungszahlen des Kita-Jahres 2017/2018 erst Ende 2018 vorliegen und zum Zeitpunkt der Erarbeitung noch nicht bekannt waren. Für die Errechnung der Belegungsquote wird die zum jeweiligen Stichtag in Potsdam lebende Be-

völkerung in den entsprechenden Altersgruppen mit den zum Stichtag belegten Plätzen ins Verhältnis gesetzt. Dabei konnten folgende Durchschnittswerte ermittelt werden:

Tabelle 2: Durchschnittliche Belegung 2016/2017 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

Altersgruppen (Jahre)	Durchschnittliche Belegung Vorjahr in %
Kinderkrippe (0 bis unter 3)	55,76
Kindergarten (3 bis Schuleintritt)	99,69
Hort (Grundschulalter)	66,55

Die Belegung der Einrichtungen schwankt innerhalb eines Kita-Jahres. Dabei ist eine höhere prozentuale Belegung nicht unmittelbar mit einer höheren Zahl von vergebenen Plätzen verbunden, da für diese Quote nur das Verhältnis von Einwohnerzahl und vergebenen Plätzen zu Grunde gelegt wird. Aufgrund der Abhängigkeit von der Bevölkerungszahl und von der maximal zur Verfügung stehenden Platzkapazität als Obergrenze können die durchschnittlichen Belegungsquoten nur als Ausgangsdatenbasis dienen. Für die Ermittlung der zukünftigen Bedarfe liefert die durchschnittliche Vorjahresbelegung dabei den Basisprozentsatz, der für die Bedarfsplanung um weitere Prozentpunkte ergänzt wird. Für die Berechnung der Planungsquote aus der durchschnittlichen Belegung des Vorjahres und weiteren Prozentanteilen findet die Bevölkerungsentwicklung und die Verschiebung der Altersstrukturen innerhalb eines Kita-Jahres umfassende Berücksichtigung.

Die Potsdamer Bevölkerung mit Bedarf an Kindertagesbetreuung nimmt im Verlauf eines Kita-Jahres stetig zu und sinkt dann zum Schuljahresbeginn stark ab. Dieses Phänomen begründet sich in der Tatsache, dass üblicherweise Kinder im schulpflichtigen Alter erst zu Schuljahresbeginn eine Kita verlassen. Jedoch vollenden Kinder innerhalb des gesamten Kita-Jahres das dritte Lebensjahr und erlangen somit den Anspruch auf einen Kindergartenplatz. In der Regel kann erst mit dem Verlassen der Kita durch die schulpflichtigen Kinder zu Schuljahresbeginn eine Nachbesetzung der Plätze erfolgen. Der unterjährige Anstieg der Bevölkerungszahlen in der Altersgruppe der 3- bis 6-Jährigen führt dabei zu einer geringeren prozentualen Belegung gemäß der Betreuungsquote, obwohl sich die absolute Zahl der betreuten Kinder nach dem Beginn des Kita-Jahres stetig erhöht. Für eine bedarfsgerechte Versorgung und Planung muss der maximale Bedarf innerhalb eines Kita-Jahres berücksichtigt werden, der in dieser Altersgruppe immer zum Ende eines jeden Schuljahres besteht.

Ein Umstand, den es bei der Berechnung der zukünftigen Bedarfe im Krippenalter zu berücksichtigen gilt, ist eng mit der zuvor erläuterten Abhängigkeit der Kindergartenplätze vom Schuljahr verbunden. Aufgrund der unterjährigen Vollendung des dritten Lebensjahres von Kindern im Krippenalter (0 bis unter 3 Jahre) und der Anschlussbetreuung in derselben Einrichtung im Kindergarten (3 Jahre bis Einschulung) verringert sich die Anzahl der vorhandenen Krippenplätze innerhalb eines Kita-Jahres kontinuierlich. Durch das Aufwachsen der Krippenkinder und der damit verbundenen Umwandlung der Krippenplätze in Kindergartenplätze innerhalb eines Kita-Jahres ist eine Nachbesetzung der Krippenplätze nicht möglich, obwohl der Bedarf entsprechend der Bevölkerungsentwicklung zunimmt. Eine Nachbesetzung der Krippenplätze kann in der Regel erst zu Schuljahresbeginn erfolgen, da erst mit der

Einschulung der schulpflichtigen Kindergartenkinder freie Kapazitäten in den Einrichtungen vorhanden sind.

Aufgrund der Schwankungen innerhalb eines Kita-Jahres ist es notwendig, über die durchschnittliche Belegung des Vorjahres hinaus weitere Faktoren zu berücksichtigen, die zu einem höheren Bedarf führen können. Gemäß § 80 Abs. 1 Satz 3 SGB VIII ist der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe dazu verpflichtet, auch unvorhergesehene Bedarfe mit einzuplanen.

Folgende Faktoren werden für eine bedarfsgerechte Planung anhand prozentualer Anteile aus den Vorjahreswerten in die Ermittlung der Planungsquoten miteinbezogen:

- Seit August 2013 besteht gemäß § 24 SGB VIII der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz bereits mit der Vollendung des ersten Lebensjahres. Darüber besteht für Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ein bedingter Rechtsanspruch, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.
- Durch den Zuzug von Flüchtlingsfamilien mit Kindern im Kita-Alter kann ein zusätzlicher Bedarf entstehen, der sich nicht genau prognostizieren lässt. Als Orientierung dienen hier die bisher betreuten Kinder aus Flüchtlingsfamilien in den entsprechenden Altersgruppen im Jahr 2015, 2016 und 2017 sowie die voraussichtlichen Familiennachzüge und Zuweisungen.
- Eine Vollausslastung der Kita-Einrichtungen ist aus unterschiedlichen Gründen nicht immer realisierbar. Beispielsweise stehen aufgrund von Sanierungen, Personalmangel, pädagogischen Konzepten, dem Vorhalten von Plätzen für Geschwisterkinder, Gruppenstrukturen oder anderen Ursachen innerhalb eines Kita-Jahres nicht alle Plätze zur Verfügung, die gemäß der Bedarfsplanung rein rechnerisch vorhanden sind. Daher sind zusätzliche Platzreserven im Rahmen der Bedarfsplanung zu schaffen. Als Datenbasis für die innerhalb der Planung zusätzlich zu berücksichtigenden Plätze dienen die Vorjahreswerte der nicht belegbaren Plätze.
- Im Rahmen der aktuellen Fachplanungsprognose, die der Kita-Bedarfsplanung 2018/2019 zugrunde liegt, ist der Aufwuchs der Potsdamer Bevölkerung bereits berücksichtigt. Dennoch können aufgrund eines schnelleren Wachstums, als es derzeit prognostiziert wird, zusätzliche Bedarfe entstehen.
- Die unterjährige Verschiebung der Altersstrukturen innerhalb der Einrichtungen ist ein weiterer Faktor, den es im Krippen- und Kindergartenbereich zu berücksichtigen gilt. Durch das Aufwachsen der Kinder im Krippenalter und die direkte Anschlussbetreuung in derselben Einrichtung können Krippenplätze unterjährig nur selten nachbesetzt werden. Um diesen Effekt auszugleichen, müssen zusätzliche Plätze vorgehalten werden. Die bisher erfassten unterjährigen Verschiebungen von Krippen- zu Kindergartenplätzen dienen hier als Datengrundlage.

- Die Anzahl der Rückstellungen vom Schulbesuch hat sich in den letzten vier Jahren geringfügig erhöht. Für diese Mehrbedarfe müssen zusätzliche Platzkapazitäten eingeplant werden. Als Datengrundlage dient der tatsächliche Zuwachs an Rückstellungen in der Landeshauptstadt Potsdam seit dem Schuljahr 2015/2016.
- Potsdam weist im Land Brandenburg die höchste Frauenerwerbsquote auf.⁵ Aufgrund des hohen Anteils von berufstätigen Frauen an der Gesamtbevölkerung soll der Einstieg in den Beruf für Familien auch im laufenden Kita-Jahr möglich sein. Daher müssen ausreichend Plätze für unterjährige Bedarfe zur Verfügung gestellt werden. Zur Berechnung der zusätzlich erforderlichen Plätze wird der voraussichtliche unterjährige Bevölkerungszuwachs bei Kindern unter einem Jahr in der Bedarfsberechnung berücksichtigt.

Für die Altersgruppen Krippe und Kindergarten werden anhand der soeben dargelegten Faktoren prozentuale Anteile für zusätzliche Platzbedarfe errechnet und in die Planungsquote miteinbezogen. Die prozentualen Anteile für zusätzliche Bedarfe werden dabei mit der tatsächlichen Betreuungsquote des vergangenen Kita-Jahres zu einer idealtypischen Planungsquote addiert. Mit Hilfe der Planungsquote errechnet sich, wie viele Kita-Plätze in Bezug auf die Potsdamer Bevölkerung maximal in den entsprechenden Altersgruppen erforderlich sind, um alle Bedarfe (inkl. unvorhersehbarer) im laufenden Kita-Jahr befriedigen zu können.

Im Rahmen der für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 durchgeführten Trägerabfrage konnten die voraussichtlichen Hortbedarfe für das Schuljahr 2018/2019 ermittelt werden. Für die Altersgruppe Hort dienen daher die tatsächlich zur Verfügung stehenden Plätze als Grundlage zur Berechnung der Planungsquote, da sich das tatsächliche Platzangebot in der Altersgruppe Hort direkt an dem für das nächste Schuljahr identifizierten Bedarf orientiert.

Durch die Fortschreibung der Schüler- und Hortzahlenentwicklung des Fachbereichs Bildung und Sport erhält der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie eine weitere Planungsgrundlage, die zur prognostischen Ermittlung der langfristigen Hortbedarfe dient. Die Fortschreibung der Schüler- und Hortzahlenentwicklung orientiert sich an den statistischen Meldungen des staatlichen Schulamtes des Landes Brandenburg und an den Belegungsquoten im Hort der letzten Jahre. Aufgrund der unterschiedlichen Datenquellen kann die Bedarfsprognose gemäß Fortschreibung der Schüler- und Hortzahlenentwicklung von dem tatsächlich gemeldeten und artikulierten Hortplatzbedarf abweichen, da sich dieser nur auf das Schuljahr 2018/2019 bezieht.

⁵ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Zensus 2011 Faktenblatt Bevölkerung, Potsdam 2015

Unter Berücksichtigung der zuvor dargelegten Faktoren für zusätzliche Bedarfe ergeben sich folgende idealtypische Planungsquoten für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019:

Tabelle 3: Planungsquoten für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

Altersgruppen	Planungsquote
Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre)	75 %
Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt)	103 %

Anhand der Planungsquoten lässt sich im nächsten Schritt der prognostizierte maximale Platzbedarf für das Kita-Jahr 2018/2019 ermitteln.

Tabelle 4: Maximalbedarf Kinderkrippe für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

Altersgruppe Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre)	Plätze
Maximalbedarf 6.057 Potsdamer Kinder x 75 % =	4.543
zuzüglich Kinder aus anderen Gemeinden	98
abzüglich Potsdamer in Umlandgemeinden	74
insgesamt	4.567

Tabelle 5: Maximalbedarf Kindergarten für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

Altersgruppe Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt)	Plätze
Maximalbedarf 6.904 Potsdamer Kinder x 103 % =	7.111
zuzüglich Kinder aus anderen Gemeinden	233
abzüglich Potsdamer in Umlandgemeinden	137
insgesamt	7.207

Da sich die Kapazität der erforderlichen Hortplätze an der tatsächlichen Bedarfssituation der Potsdamer Grundschulen orientiert, wird zur Berechnung der erforderlichen Hortplätze keine Planungsquote verwendet. Aufgrund der jährlichen prozentualen Zunahme der Hortbedarfe wird jedoch von einer idealtypischen Planungsquote i. H. v. 70 % für Kinder im Grundschulalter ausgegangen. Die einzelnen Hortkapazitäten, die als Grundlage für die Tabelle 6 dienen, sind ab Tabelle 11 einzeln pro Sozialraum dargestellt. Die Summe der durch die freien Träger und die Verwaltung identifizierten Hortbedarfe wurde in folgender Höhe erfasst:

Tabelle 6: Platzbedarf Hort für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

Altersgruppe Hort (Grundschulalter)	Plätze
identifizierter Hortbedarf	8.134
Maximalbedarf insgesamt	8.134

Tabelle 7: Platzbedarf für Potsdamer aller Altersgruppen in Potsdam für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

Altersgruppen insgesamt	Plätze
Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre)	4.543
Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt)	7.111
Hort (Grundschulalter)	8.134
prognostizierter Maximalbedarf in Potsdam	19.788

2.3 Finanzierungsbedarf

Der unter Punkt 2.2 errechnete Platzbedarf gemäß den zuvor errechneten Planungsquoten ist nicht mit dem Finanzierungsbedarf gleichzusetzen. Der Finanzierungsbedarf schwankt innerhalb eines Kita-Jahres je nach Auslastung der Einrichtungen und Verfügbarkeit der Plätze. Die tatsächliche Belegung kann von der Planung abweichen, da die Eltern gemäß § 5 SGB VIII ein Wunsch- und Wahlrecht haben. Aus diesem Grunde und zur Erfüllung des § 80 SGB VIII, der zur ausreichenden Planung unvorhergesehener Bedarfe verpflichtet, muss die Planungsquote über der durchschnittlichen Belegung der Vorjahre liegen. Finanziert werden im Rahmen des laufenden Betriebs nicht die vorgehaltenen, sondern nur die belegten Plätze.

Aufgrund von zahlreichen Faktoren, wie z. B. baulichen Besonderheiten, spezifischen Platzzuweisungen der Einrichtungen (z. B. freie Plätze für Geschwisterkinder), der konzeptionellen Ausrichtung der Einrichtungen und weiteren Faktoren (siehe Punkt 2.2) werden die Einrichtungen nicht immer vollständig und zu 100 % ausgelastet. Zudem können Erweiterungen oder neue Einrichtungen erst im Verlauf des Kita-Jahres ihre volle Kapazität erreichen. Somit begründet sich auch die Planungsquote im Kindergartenalter, die über 100 % liegt. Aufgrund der zahlreichen Faktoren ist eine höhere Planungsquote erforderlich, die jedoch nicht mit dem Finanzierungsbedarf gleichzusetzen ist.

Für die Finanzierung von Plätzen, die von auswärtigen Kindern in Potsdamer Einrichtungen belegt werden, ist gemäß der Kita-Finanzierungsrichtlinie der Landeshauptstadt Potsdam eine vorherige Zustimmung des örtlichen Jugendamtes durch den jeweiligen Träger einzuholen. Die Aufnahme auswärtiger Kinder kann nur erfolgen, wenn der Kostenausgleich mit der abgebenden Gemeinde gem. § 16 Abs. 5 KitaG sichergestellt werden kann und freie Plätze vorhanden sind. Unverhältnismäßig hohe Mehrkosten sollen in diesem Zusammenhang vermieden werden.

Eine Vorhersage über die tatsächliche Auslastung der Einrichtungen oder den Zeitpunkt der vollen Belegung und somit über den konkreten Finanzierungsbedarf für das Kita-Jahr 2018/2019 lässt sich im Voraus nicht treffen. Jedoch kann sich der voraussichtliche Finanzierungsbedarf für das Kita-Jahr 2018/2019 an den bisherigen Belegungsquoten der letzten Stichtage orientieren. Die folgende Übersicht verdeutlicht die Differenzen der tatsächlichen Belegungen gegenüber den bisherigen Planungen seit dem Jahr 2008.

Tabelle 8: Kita-Platz-Entwicklung und Abgleich von Planung zu IST-Zahlen seit 2008 bis 2018 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

Kita-Jahr	2007/2008			2008/2009			2009/2010		
HH-Jahr	2008			2009			2010		
	Bedarfs- planung	Stichtag 1.3.2008	Kita-Jahres- Durchschnitt	Bedarfs- planung	Stichtag 1.3.2009	Kita-Jahres- Durchschnitt	Bedarfs- planung	Stichtag 1.3.2010	Kita-Jahres- Durchschnitt
Kinderzahl gesamt 0-12 Jahre	15.410	15.966	15.993	16.650	16.735	16.651	17.320	17.213	17.210
davon 0 bis unter 3 Jahre	4.420	4.574	4.622	4.620	4.722	4.682	4.710	4.675	4.716
davon 3 Jahre bis Schuleintritt	4.450	4.802	4.661	4.720	4.967	4.830	4.920	5.148	5.023
davon im Grundschulalter	6.540	6.590	6.710	7.310	7.046	7.139	7.690	7.390	7.471
Krippenbelegung	2.019	2.167	2.264	2.187	2.392	2.433	2.364	2.551	2.630
Kindergartenbelegung	4.430	4.691	4.556	4.618	4.816	4.744	4.834	5.074	4.900
Hortbelegung	4.466	4.423	4.549	4.870	4.783	4.852	5.245	4.933	5.017
GESAMT-Plätze in Potsdam	10.915	11.281	11.369	11.675	11.991	12.029	12.443	12.558	12.547
davon für Potsdamer Kinder	10.401	10.690	10.769	11.055	11.380	11.412	11.753	11.952	11.927
davon für Kinder aus Umland	514	591	600	620	611	617	690	606	620
Belegungsquote Krippe %	42,64	46,37	47,91	46,37	49,39	51,11	49,39	53,65	54,94
Belegungsquote KiGa %	94,61	93,52	93,47	93,52	93,54	94,54	93,54	95,20	94,3
Belegungsquote Hort in %	63,48	61,88	62,58	61,81	62,48	62,36	62,48	61,23	61,55
Potsdamer Kinder in Kitas außerhalb Potsdam	205	272		272	359		359	336	
GESAMT	11.120	11.553		11.947	12.350		12.802	12.894	
Mehrbedarf zur Vorjahresplanung	keine Angabe			827			855		

Kita-Jahr	2010/2011			2011/2012			2012/2013		
HH-Jahr	2011			2012			2013		
	Bedarfs- planung	Stichtag 1.3.2011	Kita-Jahres- Durchschnitt	Bedarfs- planung	Stichtag 1.3.2012	Kita-Jahres- Durchschnitt	Bedarfs- planung	Stichtag 1.3.2013	Kita-Jahres- Durchschnitt
Kinderzahl gesamt 0-12 Jahre	18.050	18.005	17.937	18.650	18.729	18.583	19.258	19.054	18.993
davon 0 bis unter 3 Jahre	4.920	4.908	4.888	5.100	5.068	4.986	5.005	5.045	4.997
davon 3 Jahre bis Schuleintritt	5.070	5.376	5.234	5.240	5.571	5.436	5.537	5.705	5.571
davon im Grundschulalter	8.060	7.721	7.815	8.310	8.090	8.161	8.716	8.304	8.425
Krippenbelegung	2.762	2.699	2.739	2.970	2.867	2.931	3.003	3.015	3.019
Kindergartenbelegung	5.018	5.296	5.129	5.172	5.360	5.330	5.536	5.720	5.382
Hortbelegung	5.345	5.303	5.415	5.647	5.155	5.669	6.054	5.879	5.544
GESAMT-Plätze in Potsdam	13.125	13.298	13.283	13.789	13.382	13.930	14.593	14.614	13.945
davon für Potsdamer Kinder	12.502	12.644	12.515	13.137	12.675	13.279	13.833	13.872	13.282
davon für Kinder aus Umland	623	654	622	652	707	651	760	742	663
Belegungsquote Krippe %	53,65	54,12	55,77	56,00	56,57	58,24	58,00	58,75	60,41
Belegungsquote KiGa %	95,20	95,35	96,19	95,35	96,21	95,68	96,21	96,28	96,61
Belegungsquote Hort in %	61,23	62,63	63,43	62,63	63,72	64,14	63,72	65,22	65,81
Potsdamer Kinder in Kitas außerhalb Potsdam	355	295		300	330		364	269	
GESAMT	13.480	13.593		14.089	13.712		14.957	14.883	
Mehrbedarf zur Vorjahresplanung		678			609			868	

Kita-Jahr	2013/2014			2014/2015			2015/2016		
HH-Jahr	2014			2015			2016		
	Bedarfsplanung	Stichtag 1.3.2014	Kita-Jahres- Durchschnitt	Bedarfsplanung	Stichtag 1.3.2015	Kita-Jahres- Durchschnitt	Bedarfs- planung	Stichtag 1.3.2016	Kita-Jahres- Durchschnitt
Kinderzahl gesamt 0-12 Jahre	19.600	19.696	19.610	19.930	20.227	20.034	20.580	21.004	20.934
davon 0 bis unter 3 Jahre	5.040	5.046	5.057	5.080	5.163	5.167	5.230	5.314	5.399
davon 3 Jahre bis Schuleintritt	5.530	5.902	5.713	5.540	5.886	5.609	5.600	6.097	5.845
davon im Grundschulalter	9.030	8.748	8.840	9.310	9.178	9.258	9.750	9.593	9.690
Krippenbelegung	3.336	3.048	3.087	3.382	3.103	3.120	3.485	3.057	3.131
Kindergartenbelegung	5.556	5.961	5.718	5.603	6.007	5.806	5.831	6.149	5.707
Hortbelegung	6.357	6.202	6.290	6.546	6.438	6.525	6.934	6.744	6.442
GESAMT-Plätze in Potsdam	15.249	15.211	15.095	15.531	15.548	15.451	16.250	15.950	15.280
davon für Potsdamer Kinder	14.489	14.416	14.431	14.771	14.732	14.678	15.400	15.158	14.510
davon für Kinder aus Umland	760	795	664	760	816	773	850	792	770
Belegungsquote Krippe %	65,00	58,98	59,65	65,00	58,59	59,33	65,00	56,12	57,98
Belegungsquote KiGa %	96,35	97,14	97,95	97,20	96,84	98,36	98,50	96,79	97,64
Belegungsquote Hort in %	65,25	65,24	65,81	65,35	65,45	65,56	66,50	65,40	66,48
Potsdamer Kinder in Kitas außerhalb Potsdam	320	273		270	375		375	402	
GESAMT	15.569	15.484		15.801	15.923		16.625	16.352	
Mehrbedarf zur Vorjahresplanung		612			232			824	

Kita-Jahr	2016/2017			2017/2018		
HH-Jahr	2017			2018		
	Bedarfsplanung	Stichtag 1.3.2017	Kita-Jahres- Durchschnitt	Bedarfsplanung	Stichtag 1.3.2018	Kita-Jahres- Durchschnitt
Kinderzahl gesamt 0-12 Jahre	22.473	21.832	21.755	23.195	21.380	
davon 0 bis unter 3 Jahre	5.896	5.683	5.714	5.949	5.683	
davon 3 Jahre bis Schuleintritt	6.407	6.076	5.899	6.722	6.076	
davon im Grundschulalter	10.170	10.073	10.142	10.524	10.071	
Krippenbelegung	3.683	3.120	3.168	3.905	3.101	
Kindergartenbelegung	6.070	6.028	5.880	6.385	6.244	Daten
Hortbelegung	7.533	6.679	6.750	8.064	6.409	liegen
GESAMT-Plätze in Potsdam	17.286	15.827	15.798	18.354	15.754	erst Ende
davon für Potsdamer Kinder	16.494	15.060	15.052	17.592	14.989	2018
davon für Kinder aus Umland	792	767	746	762	765	vor
Belegungsquote Krippe %	61,21	54,90	55,76	64,13	54,57	
Belegungsquote KiGa %	90,87	99,21	99,69	91,33	102,76	
Belegungsquote Hort in %	69,45	66,32	66,55	72,58	63,64	
Potsdamer Kinder in Kitas außerhalb Potsdam	402	430		430	328	
GESAMT	17.688	16.257		18.784	16.082	
Mehrbedarf zur Vorjahresplanung		1.063			1.096	

3. Kita-Bedarfsplan 2018/2019

3.1 Kriterien und Anforderungen für alle Kindertagesstätten im Bedarfsplan der Landeshauptstadt Potsdam

Der Bedarfsplan weist gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 KitaG die Einrichtungen aus, die zur Erfüllung des Rechtsanspruchs gemäß § 1 KitaG erforderlich sind.

Die Kindertagesbetreuungseinrichtung muss insofern folgende Kriterien erfüllen:

- Der Träger verpflichtet sich alle Grundsätze nach dem KitaG einzuhalten und seine Einrichtungen bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen. Insbesondere muss die Erfüllung der §§ 1 und 9 KitaG (Rechtsanspruch und Öffnungszeiten der Einrichtung und Betreuungszeiten der Kinder) durch alle Einrichtungen in der Kita-Bedarfsplanung der Landeshauptstadt Potsdam gewährleistet werden.
- Entsprechend des Bedarfes müssen alle Einrichtungen ihre vorhandenen Platzkapazitäten vollständig auslasten und für die rechtsanspruchserfüllende Versorgung von Potsdamer Kindern zur Verfügung stellen soweit dies praktisch möglich ist. In Einzelfällen können bei begründeten Anträgen geringere Auslastungen durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gestattet werden (z. B. bei Neuinbetriebnahme, Havarie oder Sanierungsmaßnahmen).
- Der Träger besitzt ein pädagogisches Konzept, welches die Anforderungen des SGB VIII sowie des KitaG berücksichtigt.
- Der Träger verfügt über Grundstück und Gebäude, welche den Anforderungen der Erlaubnisbehörde (MBS) gemäß den Grundsätzen des Verwaltungshandelns bei der Prüfung der räumlichen Bedingungen von Kindertagesstätten (vom Landesjugendhilfeausschuss am 12. Juli 1999 beschlossen) entsprechen. Der Antrag auf Erteilen einer Betriebserlaubnis ist dort gestellt bzw. eine Betriebserlaubnis liegt bereits vor.
- Der Träger verfügt über ein Qualitätssicherungssystem und ist bereit, dieses entsprechend § 3 Abs. 4 KitaG vom öffentlichen Träger der Jugendhilfe überprüfen zu lassen.
- Die in der Konzeption dargelegte Qualitätsentwicklung und –sicherung entspricht bundesweit anerkannten Standards sowie den in der Landeshauptstadt festzulegenden Qualitätsparametern für Kindertagesstätten.
- Der freie Träger und die Kita-Leitung kooperieren mit den VertreterInnen des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe.
- Planungsvorhaben der freien Träger vor allem hinsichtlich der Entwicklung der Platzkapazitäten der Einrichtung werden mit dem Jugendamt abgestimmt. Ebenso erfolgt regelmäßig die Stichtagsmeldung zu den vereinbarten Terminen.
- Der Träger verpflichtet sich zur sparsamen und wirtschaftlichen Betriebsführung und erhält einen Zuschuss zu den Kosten der Kindertagesbetreuungseinrichtung nach

dem KitaG in Ausgestaltung der Richtlinie über die Finanzierung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam in der jeweils gültigen Fassung.

- Die Erhebung der Elternbeiträge erfolgt im Einvernehmen mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

Optional überdenkt der Träger die Schaffung und Fortschreibung von Quantität und Qualität je nach dem aktuellen Bedarf. Neben den Regeleinrichtungen sind auch folgende Angebote auszubauen:

- Flexible Betreuungsangebote
- Kindertagespflegestellen
- Betriebsnahe-Kitas und Betriebsnahe-Kita-Gruppen

Empfehlenswert ist weiterhin die Schaffung von Kindertagesbetreuungsangeboten, die mehrere Altersgruppen umfassen und somit flexibel auf wechselnde Bedarfe reagieren können.

3.2 Einrichtungen in der Bedarfsplanung

Für die Erfassung der im Planungszeitraum 2018/2019 verfügbaren Kita-Plätze erfolgten im zweiten Quartal des Jahres 2018 Abfragen bei den freien Trägern durch den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie zu den geplanten Kapazitäten in jeder Potsdamer Einrichtung. Anschließend wurden die Angaben durch die Verwaltung geprüft und plausibilisiert. Im Rahmen der Herstellung des Benehmens erhielten die freien Träger daraufhin erneut die Möglichkeit, ihre Angaben zu prüfen und zu ergänzen.

In der folgenden Darstellung wurden den jeweiligen Sozialräumen Übersichtskarten vorangestellt. Hieraus sind die jeweiligen Standorte der Kitas ersichtlich. Die Kartenübersicht gibt auch Auskunft über die Eigentumsverhältnisse der Kitas. Insofern kann zwischen Objekten, deren Eigentümerin die Landeshauptstadt Potsdam ist und die durch den Kommunalen Immobilien Service (KIS) an die freien Träger vermietet werden, den Objekten, die sich im Eigentum Dritter befinden und durch diese an die freien Träger vermietet werden und den Objekten, die sich im Eigentum der Träger selbst befinden, unterschieden werden. Sofern sich eine Kita im Eigentum der Kommune befindet ist der Kommunale Immobilien Service gemäß Mietvertrag für die Instandhaltung sowie Sanierung und für weitere Aufgaben, die sich in der Zuständigkeit eines Vermieters befinden, verantwortlich.

Unter 3.2 werden die Ergebnisse der Erfassung aller Potsdamer Einrichtungen, die innerhalb der Bedarfsplanung betrieben werden, dargestellt. Die Darstellung der Einrichtungen ist nach den sechs Sozialräumen der Landeshauptstadt Potsdam untergliedert. Den sechs Sozialräumen sind die folgenden Stadtteile zugeordnet:

- Sozialraum I: Groß Glienicke, Krampnitz, Sacrow, Neu Fahrland, Fahrland, Satzkorn, Marquardt, Uetz/Paaren (Planungsräume: 101 und 102)
- Sozialraum II: Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Am Ruinenberg, Rote Kasernen, Eiche, Grube, Golm (Planungsräume: 201 und 202)
- Sozialraum III: Nauener und Berliner Vorstadt, Innenstadt, Am Weinberg, Brandenburger Vorstadt, Potsdam West (Planungsräume: 301, 302, 303 und 304)
- Sozialraum IV: Zentrum Ost, Babelsberg Nord, Klein Glienicke, Babelsberg Süd (Planungsräume: 401, 402 und 403)
- Sozialraum V: Stern, Drewitz, Alt Drewitz, Kirchsteigfeld (Planungsräume: 501, 502, und 503)
- Sozialraum VI: Hauptbahnhof, Brauhausberg, Templiner und Teltower Vorstadt Schlaatz, Waldstadt I, Industriegelände, Waldstadt II (Planungsräume: 601, 602, 603 und 604)

Zu jeder Einrichtung sind den Tabellen Angaben zu unbefristeten und befristeten Betriebserlaubnissen sowie die im Planungszeitraum maximal zu Verfügung stehenden Plätze zu entnehmen.

Zu jedem Sozialraum sind ebenfalls die quantitativen Entwicklungen der Krippen- und Kindergarten- sowie die Hortbedarfe der einzelnen Grundschulstandorte dargestellt. Die zugrunde gelegte Schüler- und Hortzahlenentwicklung für die zukünftige Belegung der Grundschulen stellt lediglich eine Prognose dar und kann sich anhand der tatsächlichen Zuweisungen und Aufnahmen der Grundschulen nachträglich verändern.

Hinweis: In den nachfolgenden Tabellen kann es aufgrund der Rundung von Nachkommastellen bei der Summen- und Differenzenbildung zu Abweichungen um den Wert 1 kommen. Die Rundung ist beabsichtigt, da mit Hilfe der Planungsquoten nur prognostische Werte ermittelt werden sollen.

3.2.1 Sozialraum I

Abbildung 2: Übersichtskarte Sozialraum I (Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam)

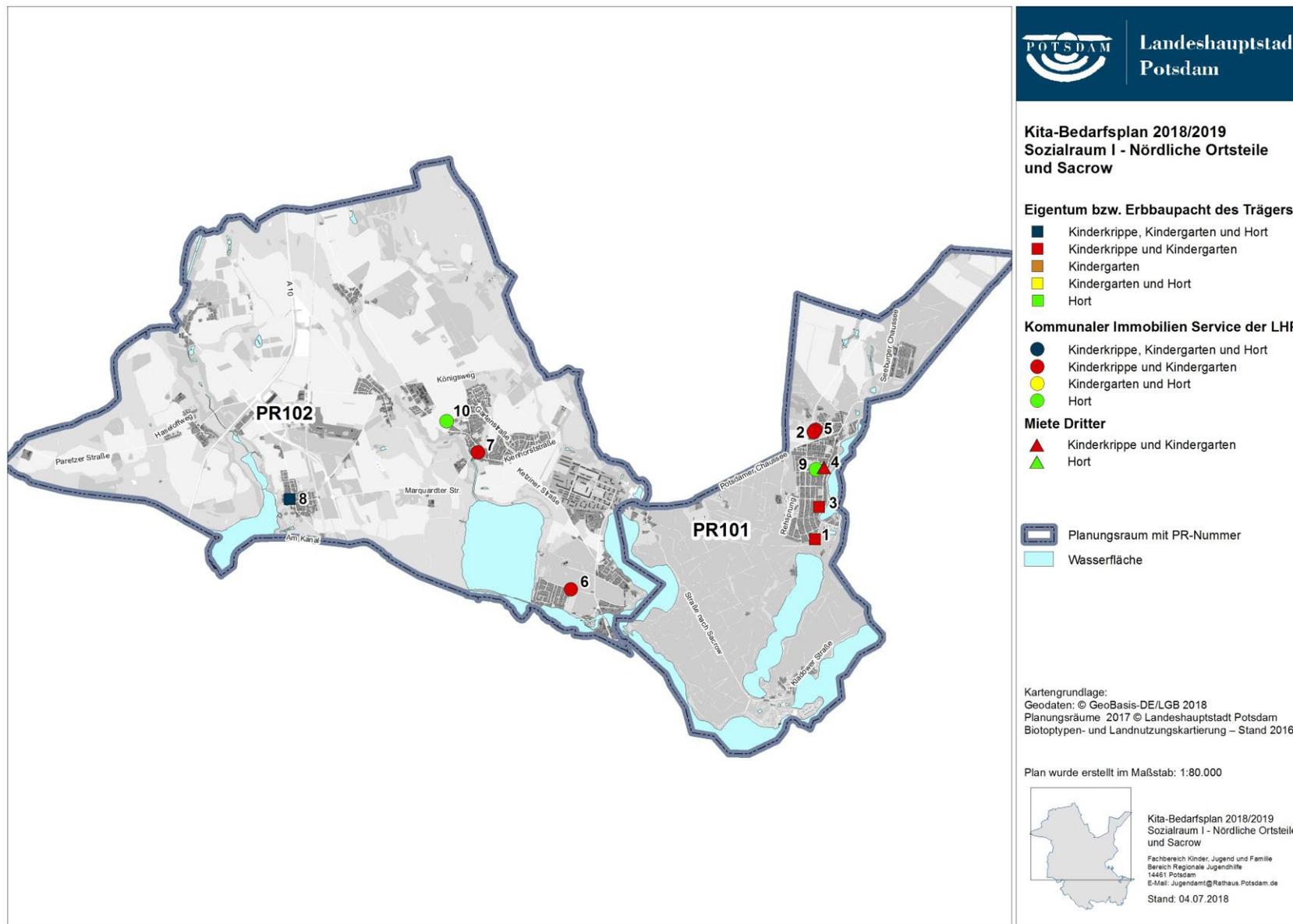


Tabelle 9: Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum I (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

lfd. Nr.	Träger	Einrichtung		BE gesamt	max. belegte Plätze				BE inkl. befristet gesamt	max. belegte Plätze befristet				befristet bis
		Name	Straße		gesamt	Krippe	Kinder-garten	Hort		gesamt	Krippe	Kinder-garten	Hort	
1	Spatzennest e.V.	"Spatzennest"	Tristanstr. 58	83	83	40	43	0	83	0				
		"Vorschule"	Am Sportplatz 10	36	36	0	36	0	36	0				
2	Haus Sonnenschein e.V.	"Haus Sonnenschein"	Ulrich-Steinhauer-Str. 3a	46	46	23	23	0	46	0				
3	Butzemannhaus e.V.	"Butzemannhaus"	Seepromenade 54	60	60	30	30	0	60	0				
4	Montessori & Friends gGmbH	"Kinderhaus Starke Kinder"	An der Sporthalle 2	55	55	18	37	0	55	0				
5	Die Kinderwelt gGmbH	"Villa Kunterbunt"	Am Glienicker Mühlenberg 3	41	41	12	29	0	41	0				
6	Fröbel gGmbH	"Kinderland"	Am Kirchberg 50	102	102	34	68	0	102	0				
7	Treffpunkt Fahrland e.V.	"Fahrländer Landmäuse"	Marquardter Str.	143	143	40	103	0	143	0				
8	Anerk. Schulgesell. mbH	"Seepferdchen"	Hauptstr. 19/22	259	259	40	44	175	259	0				
9	Spatzennest e.V.	"Traumzauberbaum"	Hechtsprung 14	170	170	0	0	170	170	0				
10	Treffpunkt Fahrland e.V.	Hort der Grundschule 7	Ketziner Str. 31c	232	232	0	40	192	232	0				
	Butzemannhaus e.V.	Aki "Butzemannhaus"	Hechtsprung 14-16	20	20	0	0	20	20	0				
		Tagespflege		40	40	40	0	0	40	0				
Sozialraum I gesamt				1.287	1.287	277	453	557	1.287	0				
Maximalbedarf					1.529	368	605	557						
Differenz von Platzangebot zu Bedarf inkl. Befristungen					-242	-91	-152	0						
Planung von zusätzlichen Plätzen mit Fertigstellung nach dem Kita-Jahr 2018/2019					1.926	550	746	630						

Tabelle 10: Quantitative Entwicklung im Sozialraum I (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

Bevölkerungsentwicklung im Sozialraum I		2019	2020	Zuwachs bis 2020
Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre)		490	502	12
Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt)		587	629	42
Hort (Grundschulalter)		941	980	39
Kinder im Kita-Alter Gesamt		2.018	2.111	93
Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen im Sozialraum I		2019	2020	Zuwachs bis 2020
Planungsquote Krippe 75 % x Bevölkerung		368	377	9
Planungsquote KiGa 103 % x Bevölkerung		605	648	43
Platzbedarf Krippe und Kindergarten gesamt		972	1.024	52
Hortbedarf im Sozialraum I	Lfd. Nr. des versorgenden Hortes	ab 01.09.2018	ab 01.09.2019	Zuwachs bis 2020
Schule 6	9, AKI Butze	190	190	0
Schule 7	10	192	220	28
Neue Grundschule Marquardt	8	175	175	0
Hortbedarf gesamt		557	585	28
Kita-Platzbedarf gesamt		1.529	1.609	80

Schlussfolgerungen für den Sozialraum I

Der Sozialraum I ist durch seine besondere Lage geprägt. So liegen die nördlichen Ortsteile bis zu 14 km vom Stadtzentrum entfernt. Somit ist im Potsdamer Norden eine dezentrale Versorgung mit Betreuungsplätzen erforderlich. Anhand der fachplanerischen Annahmen lässt sich ein hoher Anstieg der Bevölkerung im Kita-Alter prognostizieren. Insbesondere im Krippen- und Kindergartenalter ist in den nächsten Jahren mit einer Zunahme der Kindertagesbetreuungsbedarfe zu rechnen. Auch die geplante Entwicklung des Potsdamer Stadtteils Krampnitz für etwa 10.000 Einwohner aufwachsend ab dem Jahr 2021 und das Bevölkerungswachstum in Fahrland und Groß Glienicke machen den weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung erforderlich. Insbesondere wurde für Krampnitz ein besonders hoher Bedarf prognostiziert und in Abstimmung mit dem Entwicklungsträger Potsdam bereits mit konkreten Vorhaben untersetzt (vgl. S. 43).

Gemäß aktueller Planungsquoten, die auch unvorhergesehene Bedarfe und weitere Faktoren miteinbeziehen, wären im Kita-Jahr 2018/2019 zusätzlich maximal 91 Krippen- und 152 Kindergartenplätze erforderlich. Dies entspricht in etwa drei Kindertagesstätten mit ca. 90 Plätzen.

Derzeit sind im Sozialraum I bereits 550 Krippen-, 746 Kindergarten- und 630 zusätzliche Hortplätze in Planung. Aufgrund dieser umfangreichen Ausbauplanung kann auf die zukünftige Entwicklung in den nördlichen Ortsteilen angemessen reagiert werden.

3.2.2 Sozialraum II

Abbildung 3: Übersichtskarte Sozialraum II (Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam)

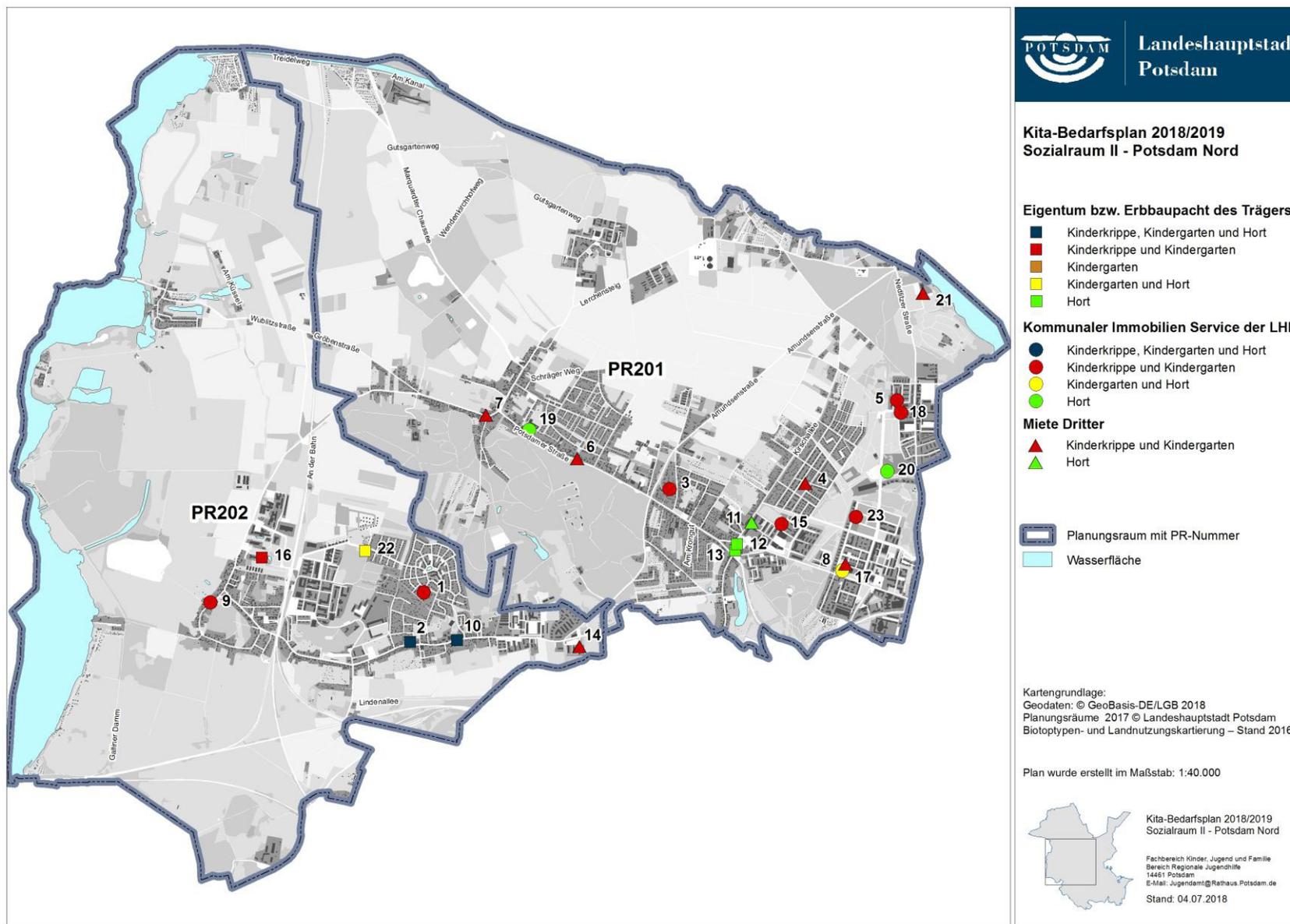


Tabelle 11: Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum II (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

lfd. Nr.	Träger	Einrichtung		BE gesamt	max. belegte Plätze				BE inkl. befristet gesamt	max. belegte Plätze befristet				befristet bis
		Name	Straße		gesamt	Krippe	Kinder- garten	Hort		gesamt	Krippe	Kinder- garten	Hort	
1	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Wilde Früchtchen"	Wildbirnenweg 10	181	181	68	113	0	181	0				
2	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Turmspatzen"	Kaiser-Friedrich-Str. 32/15a	205	205	35	45	125	205	0				
3	EJF gAG	"Waldhaus"	Amundsenstr. 24a	85	85	20	65	0	85	0				
4	EJF gAG	"Entdeckerland"	Walter-Funcke-Straße 25	102	102	32	70	0	102	0				
5	Erz.-u. Bildungswege gGmbH	"Firlefanzen"	Nedlitzer Holz 12 A	54	54	15	39	0	54	0				
6	Erz.-u. Bildungswege gGmbH	"Kids Company"	Potsdamer Str. 63	142	142	45	97	0	142	0				
7	Erz.-u. Bildungswege gGmbH	"Neunmalklug"	Mitschurinstr. 1	104	104	38	66	0	104	0				
8	Jugend und Sozialwerk gGmbH	"Sinnesgarten"	Jakob-von-Gundling-Str.26	105	105	30	75	0	110	5	2	3	0	30.07.20
9	LSB gGmbH	"Am Storchennest"	Geiselbergstr. 12	60	60	18	42	0	60	0				
10	Verein Oberlinhaus	"Oberlin Eiche"	Kaiser-Friedrich-Str. 106	123	123	20	31	72	200	77	0	0	77	31.05.19
11	Jugend und Sozialwerk gGmbH	"Haus d. fröhl. Kinder"	Kirschallee 171/172	216	216	0	0	216	216	0				
12	LSB gGmbH	Hort Am Schulplatz 1	Schulplatz 1	204	204	0	0	204	225	21	0	0	21	31.08.19
13	LSB gGmbH	"Schulplatz 1"	Schulplatz 1	57	57	0	57	0	57	0				
14	Die Kinderwelt gGmbH	"Kleinstein"	Kaiser-Friedrich-Str. 135	110	110	55	55	0	110	0				
15	GFB mbH	"Tönemaler"	David-Gilly-Str. 3	84	84	30	54	0	84	0				
16	Fröbel gGmbH	"Springfrosch"	Zum Mühlenteich 8	120	120	50	70	0	120	0				
17	Independent Living gGmbH	"Bornstedter Feld"	Jakob-von-Gundling-Str.25	400	400	0	40	360	400	0				
18	Die Kinderwelt gGmbH	"Farbenspiel"	Peter-Huchel-Str. 1	130	130	65	65	0	130	0				
19	IB Berlin-Brandenburg gGmbH	Hort der Grundschule 11	Potsdamer Straße 90	163	163	0	0	163	163	0				
20	IB Berlin-Brandenburg gGmbH	Hort der Grundschule 17	Esplanade 5	150	150	0	0	150	150	0				
21	Fröbel gGmbH	"Am Jungfernsee"	Konrad-Zuse-Ring	120	120	40	80	0	120	0				
22	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Am Herzberg"	In der Feldmark 24-26	125	72	0	12	60	125	0				
23	Fröbel gGmbH	"Horst-Bienek-Str."	Horst-Bienek-Str. 4	90	90	40	50	0	90	0				
		Tagespflege		75	75	75	0	0	75	0				
Sozialraum II gesamt				3.205	3.152	676	1.126	1.350	3.308	103	2	3	98	
Maximalbedarf					3.600	845	1.307	1.448						
Differenz von Platzangebot zu Bedarf					-345	-167	-178	0						
Planung von zusätzlichen Plätzen mit Fertigstellung nach dem Kita-Jahr 2018/2019					1.182	245	305	632						

Tabelle 12: Quantitative Entwicklung im Sozialraum II (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

Bevölkerungsentwicklung im Sozialraum II		2019	2020	Zuwachs bis 2020
Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre)		1.127	1.191	64
Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt)		1.269	1.271	2
Hort (Grundschulalter)		2.140	2.248	108
Kinder im Kita-Alter gesamt		4.536	4.710	174
Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen im Sozialraum II		2019	2020	Zuwachs bis 2020
Planungsquote Krippe 75 % x Bevölkerung		845	893	48
Planungsquote KiGa 103 % x Bevölkerung		1.307	1.309	2
Platzbedarf Krippe und Kindergarten gesamt		2.152	2.202	50
Hortbedarf im Sozialraum II	Lfd. Nr. des versorgenden Horts	ab 01.09.2018	ab 01.09.2019	Zuwachs bis 2020
Schule 2	2, 10	274	282	8
Schule 25/26	11, 12	441	441	0
Schule 3	17	360	360	0
Schule 11	19	163	198	35
Schule 17	20	150	190	66
AWO Schule	22	60	90	30
Hortbedarf gesamt		1.448	1.561	113
Kita-Platzbedarf gesamt		3.600	3.763	163

Schlussfolgerungen für den Sozialraum II

Der Sozialraum II ist vor allem durch das Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld und die Wissenschaftsstandorte in Golm geprägt. Für die Folgejahre lässt sich ein Mehrbedarf an Betreuungsplätzen in allen Altersgruppen prognostizieren. Gemäß den aktuellen Planungsquoten, die auch unvorhergesehene Bedarfe und weitere Faktoren miteinbeziehen, wären im Kita-Jahr 2018/2019 zusätzlich maximal 167 Krippen- und 178 Kindergartenplätze erforderlich. Dies entspricht in etwa vier weiteren Kindertagesstätten mit jeweils 90 Plätzen im Sozialraum II. Den steigenden Bedarfen stehen die derzeit in Planung befindlichen Plätze gegenüber. So wurden für den Sozialraum II durch die Landeshauptstadt Potsdam bereits 245 Krippen-, 305 Kindergarten-, und 632 Hortplätze in die Bedarfsplanung aufgenommen. Der prognostische Anstieg der Hortbedarfe im Sozialraum II wird durch den Neubau der Grundschule 17 mit Hort im Bornstedter Feld (zunächst in Modulbaubauweise) aufgefangen. Die Hortbedarfe an der Grundschule 11 können ebenfalls durch den Grundschulneubau mit Hort in Bornim gedeckt werden.

Für den zukünftigen Mehrbedarf an Hortplätzen der Grundschule 2 in Eiche ist eine Erweiterung der Hortplätze durch den Träger Verein Oberlinhaus geplant. Die Erweiterung der „Oberlin Kita Eiche“ um 77 Hortplätze wurde bereits in die Kita-Bedarfsplanung unter Planung von zusätzlichen Plätzen (S. 43) aufgenommen. Die Erweiterung steht voraussichtlich ab dem Schuljahr 2019/2020 zur Verfügung. Bis zur Fertigstellung der Erweiterung muss der Mehrbedarf an Hortplätzen über weitere Doppelnutzung von Klassenräumen der Grundschule 2 bedient werden. Zukünftig muss das Angebot an Betreuungsplätzen parallel zur Wohnbebauung im Bornstedter Feld sukzessive erweitert werden. Der Entwicklungsträger Bornstedter Feld befindet sich derzeit in Abstimmung mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie um kurzfristig weitere Kindertagesstätten zur Befriedigung der entwicklungsbedingten Bedarfe zu errichten. Für den aufwachsenden Hortbedarf der AWO Schule Marie Juchasz (Nr. 22) stehen bereits alle Hortplätze zur Verfügung.

3.2.3 Sozialraum III

Abbildung 4: Übersichtskarte Sozialraum III (Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam)

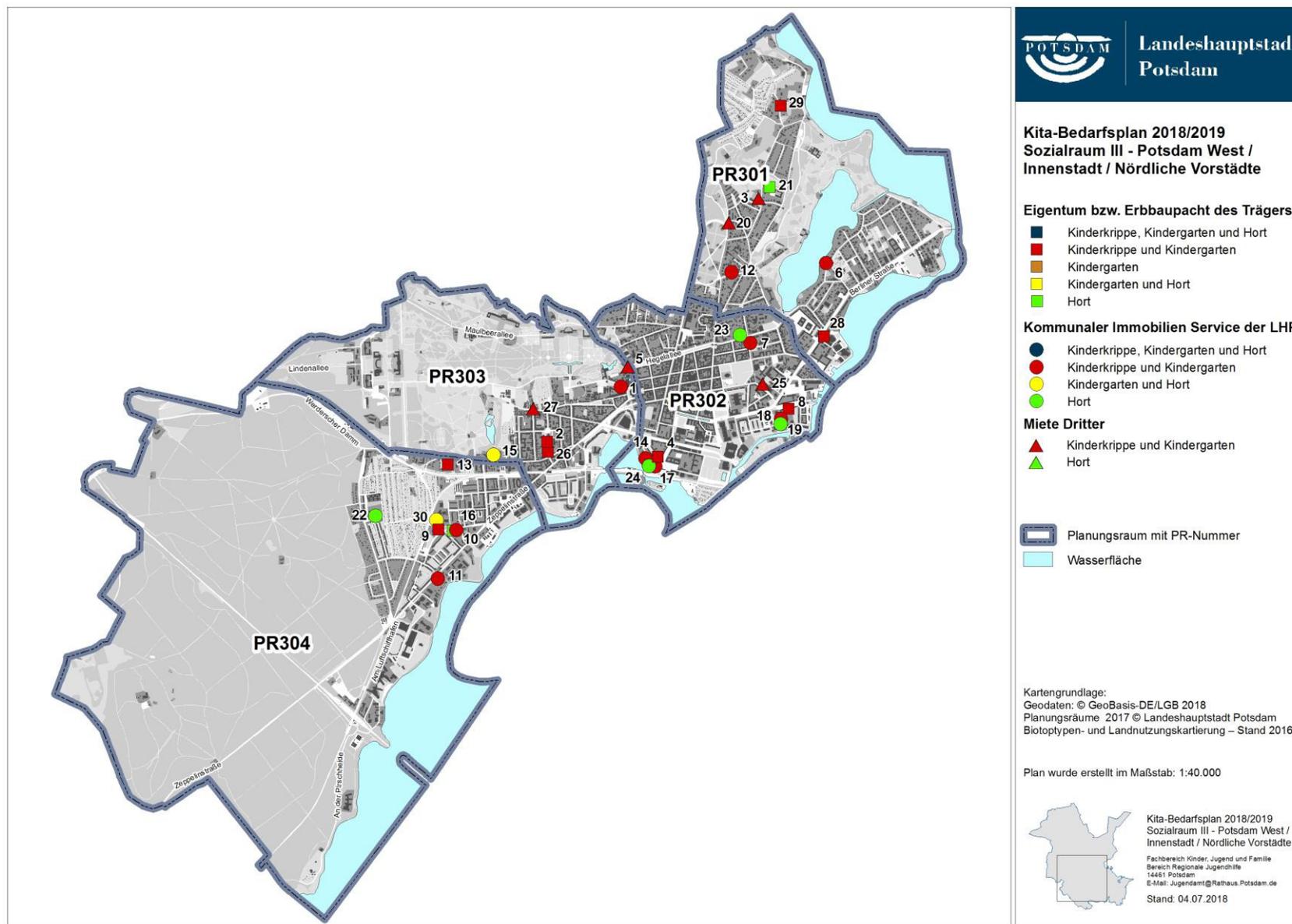


Tabelle 13: Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum III (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

lfd. Nr.	Träger	Einrichtung		BE gesamt	max. belegte Plätze				BE inkl. befristet gesamt	max. belegte Plätze befristet				befristet bis
		Name	Straße		gesamt	Krippe	Kinder-garten	Hort		gesamt	Krippe	Kinder-garten	Hort	
1	Kirchengem. St. Peter und Paul	"St. Peter & Paul"	Allee nach Sanssouci 8	67	67	12	55	0	67	0				
2	Erlöserkirchgemeinde	"Erlöserkirchgemeinde"	Nansenstr. 5	86	86	20	66	0	86	0				
3	Hoffbauer Kinder gGmbH	"Pfingstgemeinde"	Große Weinmeisterstr.49	46	46	10	36	0	48	2	1	1	0	01.06.21
4	Kirchengemeinde Heilig-Kreuz	"Heilig-Kreuz"	Kiezstr. 10	41	41	8	33	0	41	0				
5	Hoffbauer Kinder gGmbH	"Friedenshaus"	Schopenhauerstr. 24	88	88	20	68	0	88	0				
6	EJF gAG	"Am Heiligen See"	Seestr. 43	121	120	30	90	0	121	0				
7	EJF gAG	"Clara Zetkin"	Hebbelstr. 4	100	100	33	67	0	100	0				
8	EJF gAG	"Am Kanal"	Am Kanal 68	138	138	38	100	0	138	0				
9	EJF gAG	"Sonnenland" - I-Kita	Knobelsdorffstr. 6	240	240	84	156	0	240	0				
10	EJF gAG	"Sonnenland" - Hort	Knobelsdorffstr. 7	135	135	0	0	135	135	0				
11	Hasenlaube e. V.	"Hasenlaube"	Zeppelinstr. 121	50	50	15	35	0	50	0				
12	FidL- Frauen in d. Lebensmitte e. V.	"Fridolin"	Alleestr. 11	84	84	33	51	0	84	0				
13	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Tausendfüßler"	Geschw.-Scholl-Str. 52	141	141	51	90	0	141	0				
14	Independent Living gGmbH	"Froschkönig"	Wall am Kiez 3/4	245	245	100	145	0	245	0				
15	Independent Living gGmbH	"Baumschule"	Geschw.-Scholl-Str. 33b	181	181	0	42	139	181	0				
			Carl-von-Ossietzky-Str. 37	59	59	0	0	59	59	0				
16	Montessori Kinderhaus e.V.	"Mont. Kinderhaus"	Knobelsdorffstr. 7	66	66	15	51	0	66	0				
17	Waldorfkindergarten e.V.	"Waldorfkindergarten "	Wall am Kiez 6	49	49	5	44	0	49	0				
18	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Inselmäuse"	Burgstr. 23	63	63	33	30	0	63	0				
19	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Havelsprotten"	Burgstr. 23	414	414	0	0	414	414	0				
20	GFB mbH	"Vielfalt"	Puschkinallee 14	81	81	40	41	0	81	0				
21	Hoffbauer gGmbH	Hort Ev. Grundschule	Große Weinmeisterstr.49	185	185	0	0	185	185	0				
22	IB Berlin Brandenburg gGmbH	"Montessori Hort"	Schlüterstr. 2-4	160	160	0	0	160	160	0				

lfd. Nr.	Träger	Einrichtung		BE gesamt	max. belegte Plätze				BE inkl. befristet gesamt	max. belegte Plätze befristet				befristet bis
		Name	Straße		gesamt	Krippe	Kinder- garten	Hort		gesamt	Krippe	Kinder- garten	Hort	
23	Fröbel gGmbH	"Sonnenschein"	Kurfürstenstraße 51	216	216	0	0	216	216	0				
24	Fröbel gGmbH	"Kastanienhof"	Wall am Kiez 5	185	185	0	0	185	185	0				
25	Hoffbauer gGmbH	"Bergmännchen"	Charlottenstr. 72	109	109	48	61	0	109	0				
26	LSB gGmbH	"Wasserläufer"	Nansenstr. 2	160	135	47	88	0	160	0				
27	Die Kinderwelt gGmbH	"Kinderspiel"	Lennestr. 19	30	30	6	24	0	30	0				
28	LSB gGmbH	"Zauberstein"	Berliner Str. 27a	166	155	50	105	0	166	0				
29	LSB gGmbH	"Königskinder"	Höhenstr. 15	139	135	43	92	0	139	0				
30	Independent Living gGmbH	"Weltkinder"	Stormstr. 53	130	130	0	0	130	130	0				
	Die Kinderwelt gGmbH	Kurzzeitbetreuung	Breite Straße 21	6	6	6	0	0	6	0				
	Die Kinderwelt gGmbH	Eltern-Kind-Gruppe	Breite Straße 19	15	15	15	0	0	15	0				
	EJF gAG	Aki "Einsteinkids"	Knobelsdorffstr. 7	29	29	0	0	29	29	0				
	Pdm. Betreuungshilfe e.V.	Aki "Treffpunkt Freizeit"	Am Neuen Garten 64	25	25	0	0	25	25	0				
	Pdm. Betreuungshilfe e.V.	EKG im Treffpunkt Freizeit	Am Neuen Garten 64	15	15	15	0	0	15	0				
	Hoffbauer gGmbH	AKI der evang. Grundschule	Große Weinmeisterstr.49	90	90	0	0	90	90	0				
		Tagespflege		163	163	163	0	0	163	0				
			Sozialraum III gesamt	4.318	4.277	940	1.570	1.767	4.320	2	1	1	0	
			Maximalbedarf		4.469	1.034	1.668	1.767						
			Differenz von Platzangebot zu Bedarf		-192	-93	-97	0						
			Planung von zusätzlichen Plätzen mit Fertigstellung nach dem Kita-Jahr 2018/2019		371	142	125	104						

Tabelle 14: Quantitative Entwicklung im Sozialraum III (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

Bevölkerungsentwicklung im Sozialraum III		2019	2020	Zuwachs bis 2020
Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre)		1.379	1.365	-14
Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt)		1.619	1.666	47
Hort (Grundschulalter)		2.343	2.382	39
Kinder im Kita-Alter gesamt		5.341	5.413	72
Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen im Sozialraum III		2019	2020	Zuwachs bis 2020
Planungsquote Krippe 75 % x Bevölkerung		1.034	1.024	-11
Planungsquote KiGa 103 % x Bevölkerung		1.668	1.716	48
Platzbedarf Krippe und Kindergarten gesamt		2.702	2.740	38
Hortbedarf im Sozialraum III	Lfd. Nr. des versorgenden Horts	ab 01.09.2018	ab 01.09.2019	Zuwachs bis 2020
Schule 8	24	185	185	0
Schule 12	15	198	200	2
Schule 19	19	414	418	4
Schule 22	22	160	161	1
Schule 23	10, 30, AKI EJJ	294	294	0
Schule 24	23, AKI PBh	241	241	0
Ev. Grundschule	21, AKI evang. GS	275	275	0
Hortbedarf gesamt		1.767	1.774	7
Kita-Platzbedarf gesamt		4.469	4.514	45

Schlussfolgerungen für den Sozialraum III

Der Sozialraum III ist durch seine zentrale Lage in der Mitte Potsdams geprägt. Gemäß den aktuellen Planungsquoten, die auch unvorhergesehene Bedarfe und weitere Faktoren miteinbeziehen, wären im Kita-Jahr 2018/2019 zusätzlich maximal 93 Krippen- und 97 Kindergartenplätze erforderlich. Anhand der fachplanerischen Annahmen werden die Bedarfe im Krippenalter bis zum Jahr 2020 leicht rückläufig sein. Für die Altersgruppe Kindergarten lässt sich dagegen ein Zuwachs der Bedarfe annehmen. Durch den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie wurden bereits 142 Krippen-, 125 Kindergarten und 104 Hortplätze in die Ausbauplanung aufgenommen.

An den Grundschulstandorten im Sozialraum III ist zukünftig mit einem moderaten Anstieg der Hortbedarfe zu rechnen, die jedoch im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten oder durch zusätzlich doppelt genutzte Räume bedient werden können. Für die Grundschule 19 mit dem höchsten Zuwachs wurde durch den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie bereits der Bedarf für ein Angebot zur Betreuung älterer Grundschulkinder angemeldet. Bis zur Realisierung im Jahr 2021 müssen im Laufe des Schuljahres 2018/2019 Übergangslösungen in Nähe zum Schulstandort geschaffen werden.

3.2.4 Sozialraum IV

Abbildung 5: Übersichtskarte Sozialraum IV (Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam)

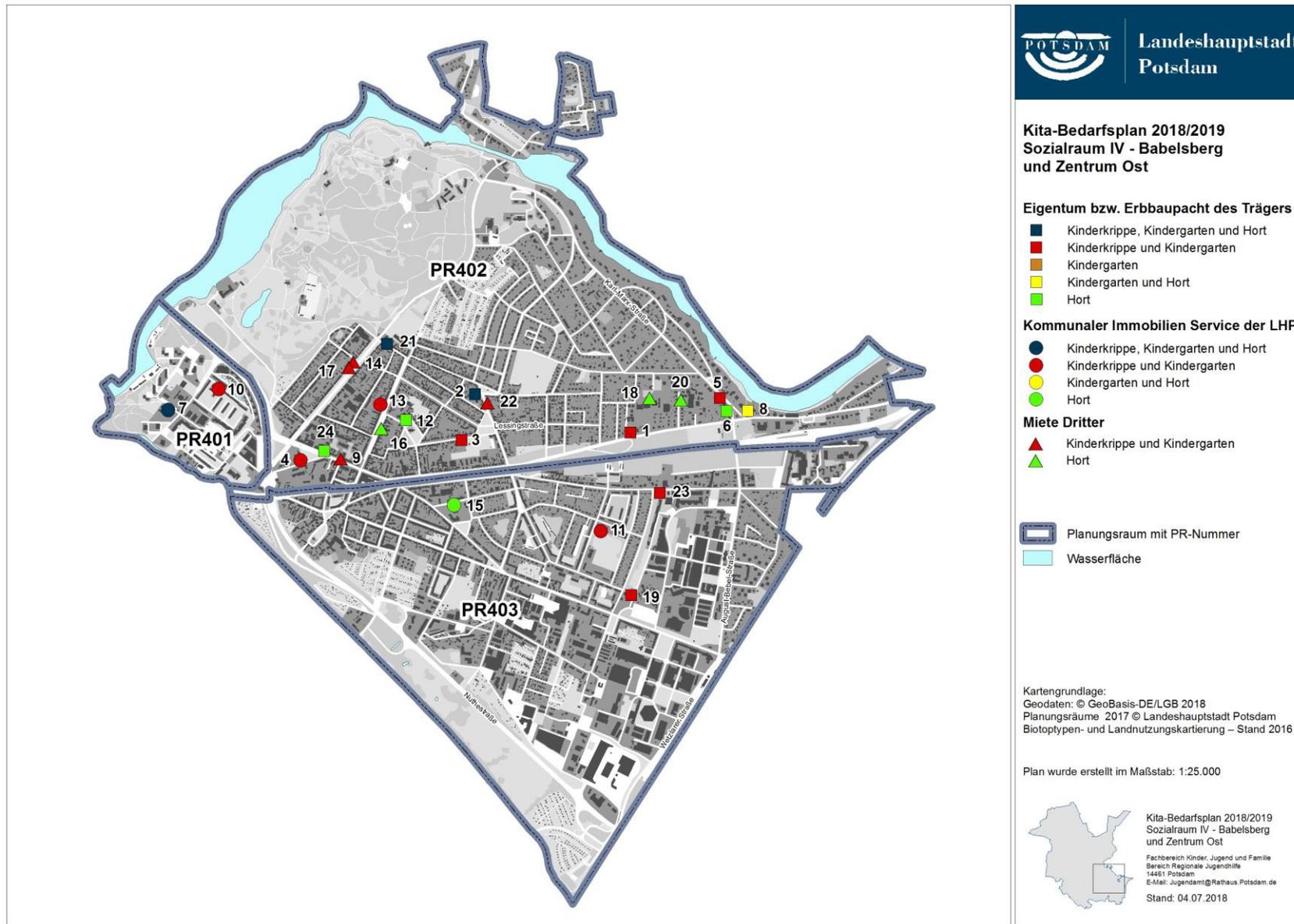


Tabelle 15: Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019(im Sozialraum IV (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

lfd. Nr.	Träger	Einrichtung		BE gesamt	max. belegte Plätze				BE inkl. befristet gesamt	max. belegte Plätze befristet				befristet bis
		Name	Straße		gesamt	Krippe	Kinder- garten	Hort		gesamt	Krippe	Kinder- garten	Hort	
1	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Sonnenkinder *	Rud.-Breitscheid-Str. 136	130	130	46	84	0	130	0				
2	Kirchengem. St. Antonius	"St. Antonius"	Plantagenstr. 23/24	85	85	12	58	15	85	0				
3	Kirchengem. Babelsberg	"Comeniuskindergarten"	Wichgrafstr. 27/Schulstr. 10a	104	104	24	80	0	104	0				
4	EV Spielhaus e. V.	"Spielhaus"	Glasmeisterstr. 9	63	63	11	52	0	72	9	7	2	0	31.08.21
5	EV Zwergerland e. V.	"Zwergerland"	Karl-Marx-Str. 69	61	61	25	36	0	61	0				
6	EV Zwergerland e. V.	"Nimmerland"	Karl-Marx-Str. 72	30	30	0	0	30	30	0				
7	Fröbel gGmbH	"Sausewind"	Lotte-Pulewka-Str. 5/7	234	234	59	58	117	414	180	0	0	180	31.07.19
8	Jugend u. Sozialwerk gGmbH	"Kindervilla am Griebnitzsee"	Karl-Marx-Str.1	123	123	0	12	111	123	0				
9	Verein Oberlinhaus	"Oberlinkita Babelsberg"	Rud.-Breitscheid-Str. 24	102	102	39	63	0	102	0				
10	Paritätische KT gGmbH	"Sonnenschein"	Hans-Marchwitza-Ring 53-55	192	192	60	132	0	192	0				
11	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Sandscholle"	Franz-Mehring-Str 54	174	174	63	111	0	174	0				
12	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Weberspatzen"	Weberplatz 13	132	132	0	0	132	162	30	0	0	30	31.07.19
13	MITRA e.V.	"Stadt der Meister"	Karl-Liebknecht-Str. 113	54	54	12	42	0	54	0				
14	FidL e. V.	"Kinderhaus Pittiplatsch"	Alt Nowawes 100	28	28	9	19	0	28	0				
15	Jugend u. Sozialwerk gGmbH	"Goethekids"	Stephensonstr. 1	216	216	0	0	216	250	34	0	0	34	31.08.19
16	Hoffbauer gGmbH	Hort der ev. GS Babelsberg	R.-Breitscheid-Str. 21	285	285	0	0	285	285	0				
17	Hoffbauer gGmbH	"Hoffkids"	Alt Nowawes 94	23	23	3	20	0	23	0				
18	Malteser Hilfsdienst gGmbH	Hort d. kath. Marienschule	Espengrund 10	218	218	0	0	218	218	0				
19	Fröbel gGmbH	"Am Filmpark"	Emil-Jannings-Str. 3	153	148	66	82	0	153	0				
20	MUG e. V.	"Babelsberger Kindertraum"	Otto-Erich-Str. 11/13	69	69	0	0	69	69	0				
21	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Am Babelsberg"	Grenzstraße 13/14	161	161	28	44	89	161	0				
22	JOB-Spielwerk gGmbH	"Kichererbsen"	Plantagenstr. 18	30	30	11	19	0	30	0				
23	Die Kinderwelt gGmbH	"Ole Lukoie"	Stahnsdorfer Straße 77	130	130	65	65	0	130	0				

lfd. Nr.	Träger	Einrichtung		BE gesamt	max. belegte Plätze				BE inkl. befristet gesamt	max. belegte Plätze befristet				befristet bis
		Name	Straße		gesamt	Krippe	Kinder- garten	Hort		gesamt	Krippe	Kinder- garten	Hort	
24	Verein Oberlinhaus	Oberlin Hort Babelsberg	Rud.-Breitscheid-Str. 12	20	20	0	0	20	20	0				
	EV Zwergenland e. V.	Aki "Aktive Kids"	Domstr. 14 b	50	50	0	0	50	50	0				
	AWO KJH Pdm. gGmbH	Aki "Kulturhaus Babelsberg"	Karl-Liebknecht-Str. 135	57	57	0	0	57	57	0				
		Tagespflege		115	115	115	0	0	115	0				
			Sozialraum IV gesamt	3.039	3.034	648	977	1.409	3.292	253	7	2	244	
			Maximalbedarf		3.702	812	1.237	1.653						
			Differenz von Platzangebot zu Bedarf		-415	-157	-258	0						
			Planung von zusätzlichen Plätzen mit Fertigstellung nach dem Kita-Jahr 2018/2019		160	80	80	0						

Tabelle 16: Quantitative Entwicklung im Sozialraum IV (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

Bevölkerungsentwicklung im Sozialraum IV		2019	2020	Zuwachs bis 2020
Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre)		1.083	1.131	48
Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt)		1.201	1.240	39
Hort (Grundschulalter)		1.903	1.966	63
Kinder im Kita-Alter Gesamt		4.187	4.337	150
Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen im Sozialraum IV		2019	2020	Zuwachs bis 2020
Planungsquote Krippe 75 % x Bevölkerung		812	848	36
Planungsquote KiGa 103 % x Bevölkerung		1.237	1.277	40
Platzbedarf Krippe und Kindergarten gesamt		2.049	2.125	76
Hortbedarf im Sozialraum IV	Lfd. Nr. des versorgenden Horts	ab 01.09.2018	ab 01.09.2019	Zuwachs bis 2020
Schule 16	2, 12, 21, AKI AWO	323	323	0
Schule 31	15	250	275	25
Schule 33	6, 8, 20, AKI Zwerg.	260	260	0
Schule 37	7	297	339	42
Evangelische Grundschule	16	285	285	0
Kath. Marienschule	18	218	218	-8
Oberlinschule Babelsberg	24	20	20	0
Hortbedarf gesamt		1.653	1.720	67
Kita-Platzbedarf gesamt		3.702	3.845	143

Schlussfolgerungen für den Sozialraum IV

Anhand der fachplanerischen Annahmen lässt sich zukünftig ein Zuwachs der Bedarfe in allen Altersgruppen prognostizieren. Laut den aktuellen Planungsquoten, die auch unvorhergesehene Bedarfe und weitere Faktoren miteinbeziehen, wären im Kita-Jahr 2018/2019 zusätzlich maximal 157 Krippen- und 258 Kindergartenplätze erforderlich. Durch die dichte Bebauung im Sozialraum IV und die geringen Flächenpotentiale erfolgt die Versorgung der Bedarfe insbesondere auch über die anliegenden Sozialräume III und V. So soll auch zukünftig der Platzausbau insbesondere im Sozialraum V zu einer weiteren Entlastung der Versorgungssituation führen. Die Hortbedarfe im Sozialraum IV müssen an der Grundschule 16 durch eine befristete Erweiterung der Hortkapazitäten unter Nutzung von Räumen im Schulgebäude erfolgen. An der Grundschule 37 wurde durch eine Erweiterung in Modulbauweise zusätzliche Entlastung für den Sozialraum geschaffen.

3.2.5 Sozialraum V

Abbildung 6: Übersichtskarte Sozialraum V (Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam)

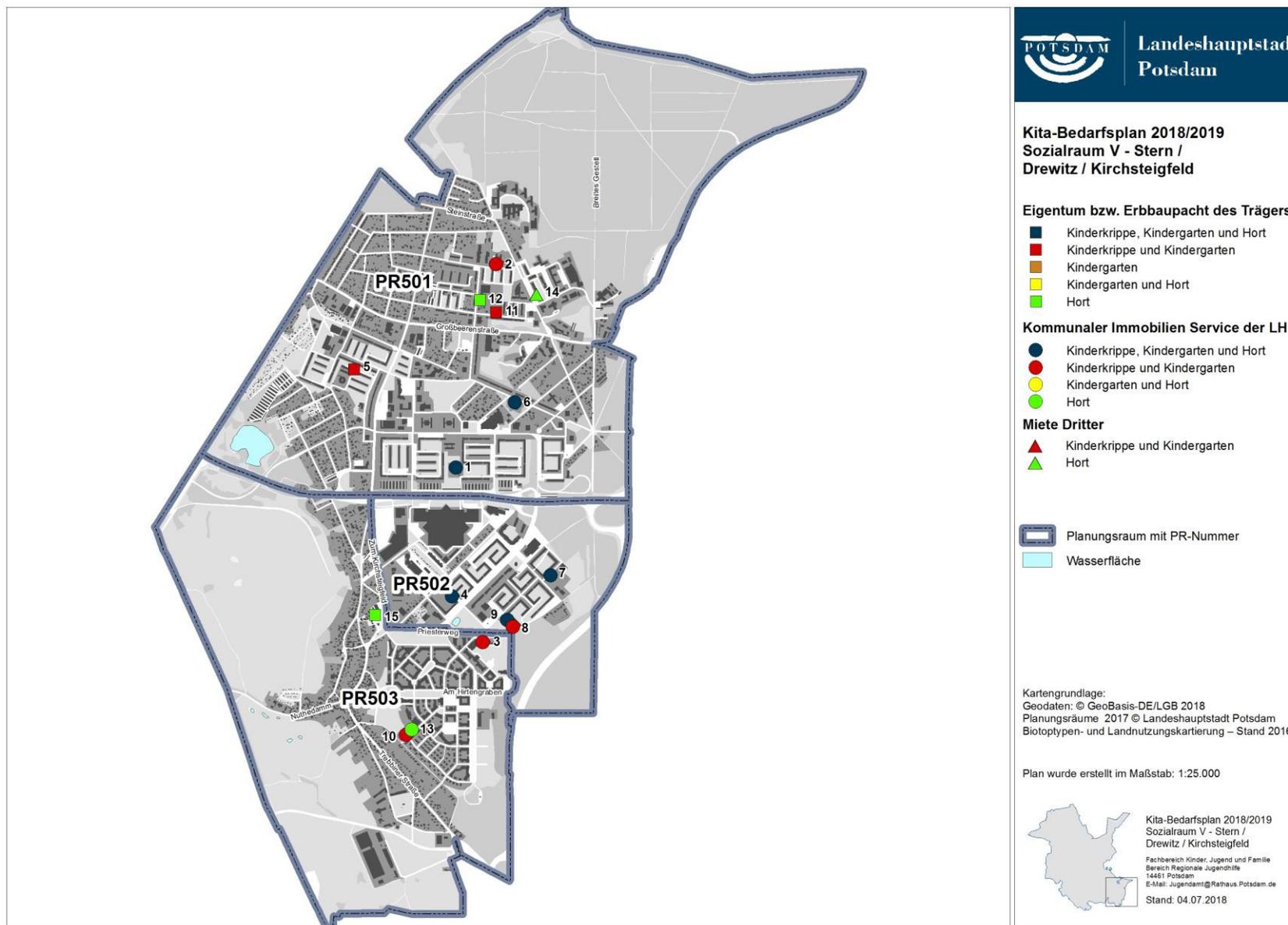


Tabelle 17: Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum V (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

lfd. Nr.	Träger	Einrichtung		BE gesamt	max. belegte Plätze				BE inkl. befristet gesamt	max. belegte Plätze befristet				befristet bis
		Name	Straße		gesamt	Krippe	Kinder-garten	Hort		gesamt	Krippe	Kinder-garten	Hort	
1	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Sternschnuppe"	Max.-Born-Str. 19/21	210	210	40	100	70	210	0				
2	Hoffbauer Kinder gGmbH	"Regenbogenland"	Hubertusdamm 50	164	164	60	104	0	164	0				
3	Hoffbauer Kinder gGmbH	"Sonnenblume"	Bellavitestr.	120	120	41	79	0	120	0				
4	Fröbel gGmbH	"Benjamin Blümchen"	Robert-Baberske-Str. 6/8	236	236	80	126	30	236	0				
5	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Piffikus"	Pietschkerstr. 44	120	120	55	65	0	120	0				
6	Fröbel gGmbH	"Sternchen"	Ziolkowskistr. 47/49	272	272	65	120	87	272	0				
7	IB gGmbH	"Sportakus"	Paul-Wegener-Str. 2/4	320	320	80	180	60	320	0				
8	IB gGmbH	"Montessori-Kinderhaus"	Günter-Simon-Str. 2/4	105	105	20	85	0	105	0				
9	Independent Living gGmbH	"Storchennest"	Günter-Simon-Str. 2/4	195	195	59	100	36	195	0				
10	Independent Living gGmbH	"Im Kirchsteigfeld"	Marie-Hannemann-Str. 10	135	135	45	90	0	135	0				
11	Anerk. Schulgesell. mbH	"Sternkinder"	Patrizierweg 66	240	240	90	150	0	240	0				
12	Anerk. Schulgesell. mbH	"Flotowkids"	Flotowstr. 10	404	404	0	0	404	404	0				
13	Independent Living gGmbH	"Feldmäuse"	Marie-Hannemann-Str. 8	216	216	0	0	216	245	29	0	0	29	21.07.20
14	Stiftung SPI	"Die Buntstifte"	Steinstr./Röhrenstr./Galileistr.	187	165	0	0	165	187	0				
15	Independent Living gGmbH	"Baumhaus"	Sternstr. 63	128	128	0	24	104	128	0				
	STIBB e. V.	Aki "Kindertreff Am Stern"	Johannes-Kepler-Platz 3	20	20	0	0	20	20	0				
	SC Potsdam	Aki "Kinderclub Junior"	Robert-Baberske-Str. 6-8	30	30	0	0	30	30	0				
	AWO KJH Pdm. gGmbH	Eltern-Kind-Gruppe	Röhrenstr. 6	30	20	20	0	0	30	0				
	Die Kinderwelt gGmbH	Eltern-Kind-Gr. "drEKidZ"	Konrad-Wolf-Allee	15	15	15	0	0	15	0				
		Tagespflege		44	44	44	0	0	44	0				
Sozialraum V gesamt				3.191	3.159	714	1.1223	1.222	3.220	29	0	0	29	
Maximalbedarf					2.775	605	920	1.251						
Differenz von Platzangebot zu Bedarf					413	110	303	0						
Planung von zusätzlichen Plätzen mit Fertigstellung nach dem Kita-Jahr 2018/2019					545	135	185	225						

Tabelle 18: Quantitative Entwicklung im Sozialraum V (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

Bevölkerungsentwicklung im Sozialraum V		2019	2020	Zuwachs bis 2020
Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre)		806	817	11
Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt)		893	830	-63
Hort (Grundschulalter)		1.723	1.769	46
Kinder im Kita-Alter Gesamt		3.422	3.416	-6
Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen im Sozialraum V		2019	2020	Zuwachs bis 2020
Planungsquote Krippe 75 % x Bevölkerung		605	613	8
Planungsquote KiGa 103 % x Bevölkerung		920	855	-65
Platzbedarf Krippe und Kindergarten gesamt		1.524	1.468	-57
Hortbedarf im Sozialraum V	Lfd. Nr. des versorgenden Horts	ab 01.09.2018	ab 01.09.2019	Zuwachs bis 2020
20	4, 7, 9, 15, AKI SC	226	238	12
36/45	1, 6, 14, AKI STIBB	342	342	0
56	13, 15	279	288	9
Neue Grundschule	12	404	404	0
Hortbedarf gesamt		1.251	1.272	21
Kita-Platzbedarf gesamt		2.775	2.740	-36

Schlussfolgerungen für den Sozialraum V

Das Platzangebot im Sozialraum V ist für die wohnortnahe Versorgung ausreichend und steht auch für die überregionale Versorgung zur Verfügung. Insbesondere für den angrenzenden Sozialraum IV dient das Platzangebot für eine bedarfsgerechte Versorgung. Das Plus an Plätzen beträgt im Krippenalter 110 und im Kindergartenalter 273 Plätze. Zukünftig ist in den Altersgruppen Kindergarten mit einer weiter rückläufigen Bevölkerungsentwicklung zu rechnen. Somit stehen perspektivisch zusätzliche Plätze für die Versorgung der angrenzenden Sozialräume IV und VI bereit. Die Ausbauplanung im Sozialraum V soll zukünftig ebenfalls für die angrenzenden Sozialräume Entlastung bringen.

Die Hortbedarfe im Sozialraum weisen an den Grundschulen 20 und 56 eine leicht steigende Tendenz auf, die im Rahmen von befristeten Erweiterungen der Kapazitäten bedient werden kann. Ab dem Schuljahr 2019/2020 sollen die befristeten Genehmigungen am Standort „Feldmäuse“ (Nr. 13) in unbefristete Plätze überführt werden. Der Grundschulneubau mit Hort in der Juri-Gagarin-Str. wird ab dem Schuljahr 2019/2020 weiterhin für eine Entlastung der Hortplatzsituation sorgen.

3.2.6 Sozialraum VI

Abbildung 7: Übersichtskarte Sozialraum VI (Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam)

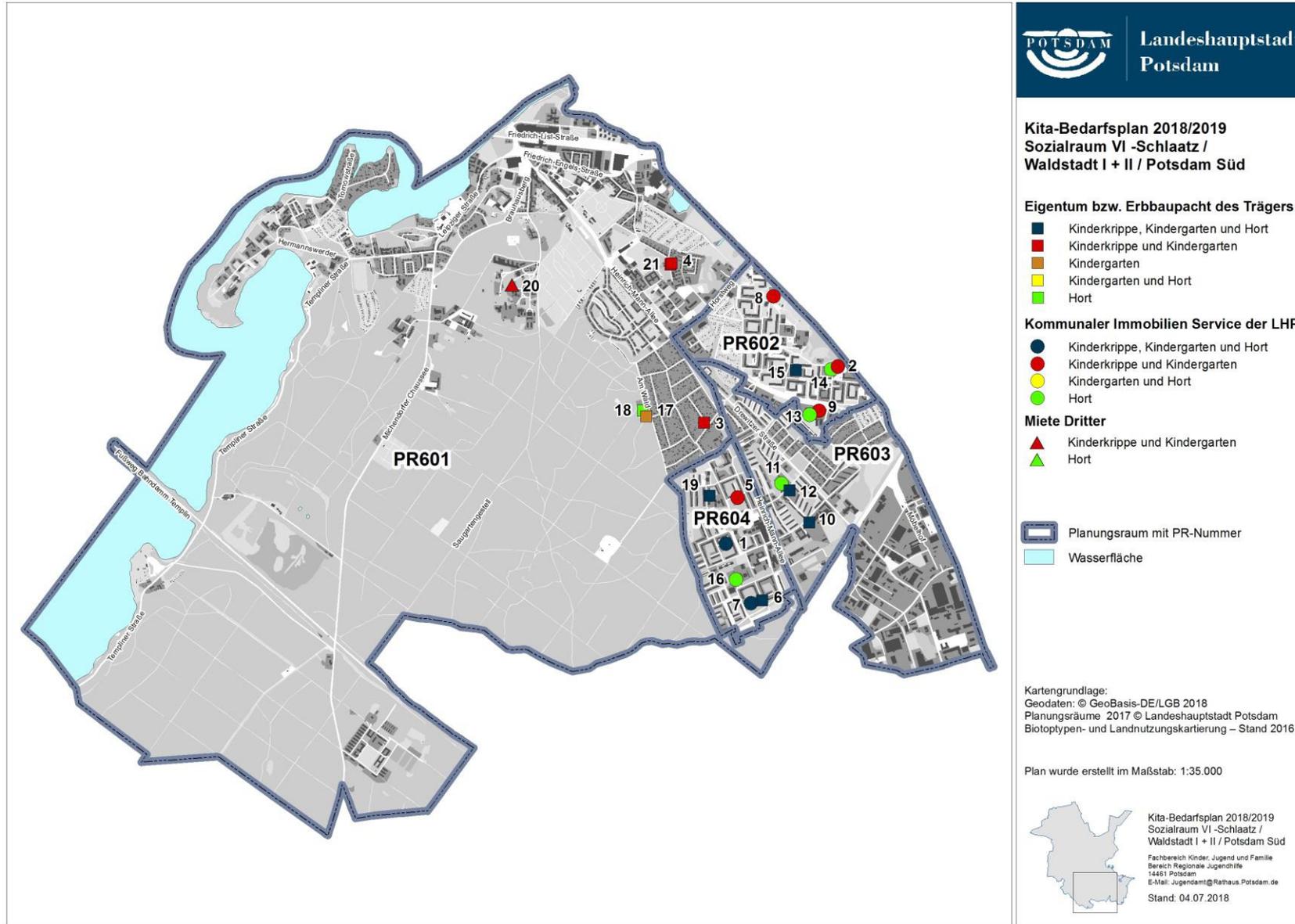


Tabelle 19: Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum VI (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

lfd. Nr.	Träger	Einrichtung		BE gesamt	max. belegte Plätze				BE inkl. befristet gesamt	max. belegte Plätze befristet				befristet bis
		Name	Straße		gesamt	Krippe	Kinder-garten	Hort		gesamt	Krippe	Kinder-garten	Hort	
1	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Spatzenhaus"	Sonnentastr. 2/4	227	227	54	99	74	227	0				
2	Hoffbauer Kinder gGmbH	"Nuthespatzen"	Bisamkiez 30	92	92	30	62	0	92	0				
3	Auferstehungskirchgem.	"Arche Noah"	Am Plantagenhaus 11	46	46	15	31	0	46	0				
4	IB gGmbH	"Nuthewinkel"	Nuthewinkel 1a	110	110	20	90	0	110	0				
5	Pdm. Betreuungshilfe e.V.	"Löwenzahn"	Ginsterweg 1	113	113	38	75	0	113	0				
6	Rappelkiste e. V.	"Rappelkiste"	Liefelds Grund 23-25	70	70	3	27	40	70	0				
7	VSB Kind.- u. JH gGmbH	"Zauberwald"	Liefelds Grund 27/29	250	250	81	113	56	325	75	0	0	75	31.03.19
8	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Kinderhafen"	Falkenhorst 19-21	214	214	79	135	0	214	0				
9	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Kinderland"	Bisamkiez 101	200	190	56	134	0	200	0				
10	Waldorfschule Potsdam e.V.	Kita der Waldorfschule	Erich-Weinert-Str. 5	194	194	20	50	124	194	0				
11	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Rasselbande"	Friedrich-Wolf-Str. 12	150	150	0	0	150	150	0				
12	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Abenteuerland"	Friedrich-Wolf-Str. 10	260	260	40	60	160	260	0				
13	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Nuthegeister"	Bisamkiez 107-109	130	130	0	0	130	130	0				
14	Freie Schule Potsdam e.V.	Hort der freien Schule	Bisamkiez 28	100	95	0	0	95	100	0				
15	IB gGmbH	"Kinderinsel"	Inselhof 2/4	348	348	40	60	248	348	0				
16	Fröbel gGmbH	Hort der Förderschule 18	Zum Teufelssee 6	66	66	0	0	66	66	0				
17	GIS gGmbH	"Children House"	Ravensbergweg 30	75	75	9	66	0	75	0				
18	GIS gGmbH	Hort der int. Grundschule	Ravensbergweg 30	240	240	0	0	240	240	0				
19	AWO KJH Pdm. gGmbH	"Wurzelwerk"	Zum Kahleberg 23a	137	137	40	97	0	137	0				
20	Hoffbauer gGmbH	"Geolino"	Telegrafenberg 33a	44	44	18	26	0	44	0				
21	EJF gAG	"Potsdam Kids"	Nuthewinkel 1b	143	143	51	92	0	143	0				
	AWO KJH Pdm. gGmbH	Eltern-Kind-Gruppe "Pffikus"	Friedrich-Wolf-Str. 10	15	15	10	5	0	15	0				
	Pdm. Betreuungshilfe e.V.	Eltern-Kind-Gruppe "Pffikus"	Ginsterweg 1/3	15	15	15	0	0	15	0				
	EJF gAG	Eltern-Kind-Gruppe "Pffikus"	Bisamkiez 26	15	15	15	0	0	15	0				
		Tagespflege		30	30	30	0	0	30	0				

Sozialraum VI gesamt	3.284	3.269	664	1.222	1.383	3.359	75	0	0	75
Maximalbedarf		3.712	879	1.375	1.458					
Differenz von Platzangebot zu Bedarf		-368	-215	-153	0					
Planung von zusätzlichen Plätzen mit Fertigstellung nach dem Kita-Jahr 2018/2019		781	200	246	335					

Tabelle 20: Quantitative Entwicklung im Sozialraum VI (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

Bevölkerungsentwicklung im Sozialraum VI		2019	2020	Zuwachs bis 2020
Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre)		1.172	1.206	34
Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt)		1.335	1.449	114
Hort (Grundschulalter)		1.700	1.743	43
Kinder im Kita-Alter Gesamt		4.207	4.398	191
Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen im Sozialraum VI		2019	2020	Zuwachs bis 2020
Planungsquote Krippe 75 % x Bevölkerung		879	905	26
Planungsquote KiGa 103 % x Bevölkerung		1.375	1.492	117
Platzbedarf Krippe und Kindergarten gesamt		2.254	2.397	143
Hortbedarf im Sozialraum VI	Lfd. Nr. des versorgenden Horts	ab 01.09.2018	ab 01.09.2019	Zuwachs bis 2020
Schule 27	11, 12	310	310	0
Schule 40	15	248	248	0
Schule 51	1, 7	205	211	6
Förderschulen 10/30, 42/44	13	130	130	0
Förderschule 18	16	66	66	0
Waldorfschule	10	124	124	0
Aktive Schule	6	40	40	0
GIS	18	240	240	0
Freie Schule	14	95	95	0
Hortbedarf gesamt		1.458	1.464	6
Kita-Platzbedarf gesamt		3.712	3.861	149

Schlussfolgerungen für den Sozialraum VI

Der Sozialraum VI ist insbesondere durch das Bevölkerungswachstum in den Wohngebieten in Waldstadt und der Speicherstadt am Potsdamer Hauptbahnhof geprägt. Aufgrund des Zuzugs von jungen Familien in diese Wohngebiete ist der Sozialraum VI stadtweit neben dem Potsdamer Norden am stärksten von einem zunehmenden Mehrbedarf an Kita-Plätzen betroffen. In allen Altersgruppen sind gemäß den Prognosen und fachplanerischen Annahmen Zuwachse zu erwarten. Im kommenden Kita-Jahr wären gemäß den Planungsquoten zusätzlich maximal 215 Krippen- und 153 Kindergartenplätze erforderlich. Entsprechend dem langfristig steigenden Bedarf wurde die Ausbauplanung in diesem Sozialraum bereits umfassend betrieben. So sind in der Bedarfsplanung bereits 200 Krippen-, 246 Kindergarten- und 335 Hortplätze zusätzlich vorgesehen.

Die Hortplatzsituation im Sozialraum VI ist insbesondere vom Aufwuchs der Primarstufe der OS 51 geprägt. Für den Mehrbedarf wird die Einrichtung „Zauberwald“ (Nr. 7) zu Beginn des Jahres 2019 um eine Modulanlage erweitert. Im Rahmen dieser Interimslösung können die Hortbedarfe voraussichtlich bis zur geplanten Errichtung eines Hortneubaus gedeckt werden.

Bis zur Inbetriebnahme des Modulbaus müssen die Kapazitäten der Kita „Zauberwald“ befristet erhöht werden.

3.3 Überblick Platzangebot insgesamt

Im Folgenden ist das Ergebnis der Erfassung aller Einrichtungen aus Punkt 3.2 zusammengefasst dargestellt. Das zur Verfügung stehende Platzangebot ergibt sich aus den im Planungszeitraum maximal zu belegenden Plätzen und aus den zusätzlichen Kapazitäten, die durch befristete Erweiterungen generiert werden können.

Tabelle 21: Überblick Platzangebot insgesamt im Kita-Jahr 2018/2019 (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

Altersgruppen	Kapazität gemäß Planung inkl. Befristungen
Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre)	3.929
Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt)	6.575
Hort (Grundschulalter)	8.134
insgesamt	18.638

4. Planung von zusätzlichen Plätzen ab dem Kita-Jahr 2019/2020

Tabelle 22: Planung von zusätzlichen Plätzen nach dem 01. August 2019 (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

Träger / Bauherr / Eigentümer	Einrichtung	Standort	Plan Inbetriebnahme	Krippe	Kinder garten	Hort	ge- samt
Sozialraum I							
ASG	Seepferdchen	Hauptstraße 22	2019	20	16	0	36
Entwicklungs träger Potsdam	diverse Kita-Standorte	Krampnitz	ab 2021	350	450	0	800
Entwicklungs träger Potsdam	Hort	Grundschule Krampnitz	ab 2021	0	0	630	630
KIS	Kita	Fahrland, Flur 1, Flurstück 288	2019	50	70	0	120
Semmelhaack	Kita	Fahrland, Flur 3, Flurstück 313	offen	90	150	0	240
Verein Oberlinhaus	Oberlin Kita Groß Glienicke	Seepromenade 9	2020	40	60	0	100
Sozialraum I insgesamt				550	746	630	1.926
Sozialraum II							
Entwicklungs träger BF	Kita	Opolestraße	2019	40	50	0	90
FH Potsdam	Modell-Kita	Campus Pappelallee	2022	10	20	0	30
IB	Hort - massiv	Potsdamer Straße 90	2019	0	0	220	220
IB	Hort - massiv	Graf-von-Schwerin-Str.	2019	0	0	335	335
Entwicklungs träger BF	Kita	Georg-Herrmann-Allee	2020	80	100	0	180
Verein Oberlinhaus	Oberlin Kita Eiche	Kaiser-Friedrich-Straße 106	2019	0	0	77	77
FidL	Kita	Golmer Chaussee 32-36	2019	45	55	0	100

Bayrische Städtebau	Kita	In der Feldmark 14	offen	40	50	0	90
Die Kinderwelt	Kita	Karl-Liebknecht-Str.	2021	30	30	0	60
Sozialraum II insgesamt				245	305	632	1.182

Sozialraum III

AWO	Inselmäuse	Burgstraße 23	2019	12	25	0	37
Sanierungsträger Potsdam	Kita	diverse Standorte in Prüfung	2021	40	50	0	90
Sanierungsträger Potsdam	Hort	diverse Standorte in Prüfung	2021	0	0	54	54
Kinderwelt gGmbH	Kita	Behlertstr. 3A	2020	50	50	0	100
EJF	Kita Sonnenland	Knobelsdorfstr. 7	2022	40	0	0	40
Investor	Aki der GS 19	Burgstraße	2021	0	0	50	50
Sozialraum III insgesamt				142	125	104	371

Sozialraum IV

Fröbel	Modul (Kita Sausewind)	Lotte-Pulewka-Str.	2020	50	50	0	100
Kommunale Liegenschaft	Kita	Karl-Marx-Str.	2021	30	30	0	60
Sozialraum IV insgesamt				80	80	0	160

Sozialraum V

Stiftung SPI	Hort - massiv	Gagarinstraße	2019	0	0	225	225
AWO	Kita am Stern	Jagdhausstraße 24/27	2019	45	75	0	120
KIS Liegenschaft	Kita Pietscherstr.	Pietscherstr. 14-16	2020	90	110	0	200
Sozialraum V insgesamt				135	185	225	545

Sozialraum VI

Die Kinderwelt	Kita	Albert-Einstein-Str. 38	2019	45	65	0	110
----------------	------	-------------------------	------	----	----	---	-----

Pdm. Betreuungshilfe	Modul (Kita Löwenzahn)	Ginsterweg 3	2020	40	40	0	80
KIS	Hort	H.-Mann-Allee/Nuthewinkel	2022	0	0	335	335
Die Kinderwelt	Kita	Brunnenviertel	2020	65	65	0	130
Hoffbauer Kinder	I-Kita	Hermannswerder	2019	50	76	0	126
Sozialraum VI insgesamt				200	246	335	781
Planung von zusätzlichen Plätzen in Potsdam insgesamt				1.352	1.687	1.926	4.965



**Landeshauptstadt
Potsdam**



Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage**Betreff:** Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf die Produkte Nr. 36100 und 36502 Bezeichnung: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege und Betreuung von Kindern - freie Träger.
5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag laut Plan	35.671.098	42.933.300	45.485.400	46.200.700	49.259.400	51.988.000	235.866.800
Ertrag neu	35.671.098	42.933.300	45.485.400	46.200.700	49.259.400	51.988.000	235.866.800
Aufwand laut Plan	95.597.979	108.661.500	114.007.000	115.311.200	119.542.600	124.150.600	581.672.900
Aufwand neu	95.597.979	108.661.500	114.007.000	115.311.200	119.542.600	124.150.600	581.672.900
Saldo Ergebnishaushalt laut Plan	-59.926.881	-65.728.200	-68.521.600	-69.110.500	-70.283.200	-72.162.600	-345.806.100
Saldo Ergebnishaushalt neu	-59.926.881	-65.728.200	-68.521.600	-69.110.500	-70.283.200	-72.162.600	-345.806.100
Abweichung zum Planansatz	0	0	0	0	0	0	0

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan								
Investive Einzahlungen neu								
Investive Auszahlungen laut Plan								
Investive Auszahlungen neu								
Saldo Finanzhaushalt laut Plan								
Saldo Finanzhaushalt neu								
Abweichung zum Planansatz								

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. Bezeichnung gedeckt.
8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja
Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.
Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt? Nein Ja
9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

In der vorgelegten Kita-Bedarfsplanung 2018/2019 werden neben den Plätzen, die gemäß Planung zur Verfügung stehen, auch die Platzkapazitäten dargestellt, die theoretisch für eine bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung, inklusive unvorhersehbarer Bedarfe, in der Landeshauptstadt Potsdam maximal erforderlich wären. Es lässt sich aus den Planungszahlen nicht 1:1 der finanzielle Bedarf ermitteln, da:

- die Kita-Bedarfsplanung zukünftige Bedarfe und dementsprechend vorzuhaltende Platzkapazitäten darstellt,
- die Kita-Bedarfsplanung auch geplante Erweiterungen und Neubauten darstellt, deren Eröffnungstermin und volle Auslastung im Kita-Jahr 2018/2019 durch verschiedenste Gründe variiert,
- die Kita-Bedarfsplanung gemäß § 80 SGB VIII auch unvorhersehbare Bedarfe berücksichtigen muss, die ggf. später nicht zu finanzieren sind,
- innerhalb eines Kita-Jahres aufgrund von Sanierungen, räumlichen Bedingungen, konzeptionellen Besonderheiten, Vorhalten von Plätzen für Geschwisterkinder und weiteren Faktoren nicht alle Plätze zur Verfügung stehen, die rein rechnerisch und gemäß Planung vorhanden sind.

Die Planung der finanziellen Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ff. angepasst und basiert im Gegensatz zur Kita-Bedarfsplanung auf der durchschnittlichen Belegung des Vorjahres und nicht auf den für den Bedarfsplan errechneten Planungsquoten. Aktuell wird gemäß der beschlossenen Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2018/2019 die durchschnittliche Belegung der zurückliegenden Kita-Jahre inkl. einer Trendbetrachtung herangezogen. Da sich die Finanzplanung an den bisherigen Durchschnittswerten der zurückliegenden Kita-Jahre orientiert, entstehen Abweichungen zur Kita-Bedarfsplanung.

Die tatsächlich zu finanzierenden Plätze im Rahmen des laufenden Kita-Betriebs sind nach den landesrechtlichen Vorgaben nur die auch tatsächlich belegten Plätze. Da die entsprechenden Belegungszahlen noch nicht bekannt sind, werden in der Kita-Bedarfsplanung auch Plätze dargestellt, die ggf. später nicht zu finanzieren sind. Dies wurde in der aktuellen Haushaltsplanung 2018 ff. berücksichtigt.

Die Entwicklung der tatsächlich belegten Plätze und die finanziellen Bedarfe zur Gewährleistung der Bereitstellung dieser Plätze werden im Rahmen des Berichtswesens kontinuierlich überwacht und ermittelt. Sollte es finanzielle Abweichungen auf Grund einer andersartigen als der geplanten Belegung geben, wird der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie rechtzeitig darüber informieren.

Somit stellen die Planungsansätze gemäß Haushaltssatzung auch die zur Umsetzung der Kita-Bedarfsplanung benötigten Mittel dar. Eine Neuermittlung unter Berücksichtigung avisierten gesetzlicher Änderungen (z.B. Anpassung Betreuungsschlüssel und Leitungsanteil durch das Land Brandenburg) erfolgt im Zuge der gesetzlichen Änderungen und wird nach Feststehen diesbezüglicher Auswirkungen, spätestens jedoch mit der jeweiligen Haushaltsplanung dargestellt.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

18/SVV/0634

Betreff:

öffentlich

Vorhabensbeschluss zur Gründung bzw. Erwerb einer gemeinnützigen Gesellschaft für die Stadtteilarbeit der ProPotsdam GmbH

Einreicher: Fachbereich Soziales und Gesundheit

Erstellungsdatum 23.08.2018

Eingang 922: 22.08.2018

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.09.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Vorbereitungen zu treffen, die für die Gründung bzw. den Erwerb einer gemeinnützigen Gesellschaft für die Stadtteilarbeit der ProPotsdam GmbH erforderlich sind. Dies betrifft insbesondere die Prüfung des Vorliegens der kommunal- und gesellschaftsrechtlichen Voraussetzungen und die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen. Das Ergebnis der Prüfung mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen ist der Stadtverordnetenversammlung zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
2	3	3	2	3	250	sehr große

Begründung:

Die ProPotsdam trägt mit ihren mehr als 17.000 Wohnungen maßgeblich zur sozial ausgewogenen Wohnraumversorgung in Potsdam bei. Sie ist in vielen Stadtteilen die mit Abstand größte Wohnungseigentümerin und prägt durch ihre Aktivitäten im Wohnungsneubau, in der Modernisierung und Instandsetzung sowie mit ihren Vermietungsaktivitäten maßgeblich die soziale Entwicklung vor Ort. Die Gesellschaft betrachtet die aktive Gestaltung des gesellschaftlich-sozialen Umfeldes insofern als strategische und kommunale Aufgabe.

Bereits seit langer Zeit ist sie in verschiedenen Aufgabenbereichen der Gemeinwesenarbeit und Quartiersentwicklung aktiv. Unter anderem unterstützt sie über Spenden den Verein Soziale Stadt Potsdam e.V. Der Verein betreibt mit großem Engagement die Nachbarschafts- und Begegnungshäuser Oskar (Drewitz) und Friedrich-Reinsch-Haus (Schlaatz) sowie in Kooperation mit dem Träger des dortigen Wohnverbundes den Nachbarschaftstreff Alter Markt 10.

Für den Verein stellen die formalen und organisatorischen Anforderungen aus diesen Aktivitäten jedoch eine erhebliche Belastung dar. Insbesondere für das in den Projekten beschäftigte Personal des Vereins ergeben sich zudem immer wieder wegen der zeitlichen Befristung von Zuwendungen und Projektförderungen Unsicherheiten hinsichtlich der Weiterbeschäftigung.

Verein und Gesellschaft haben sich nun darauf verständigt, dass die Aktivitäten des Vereins im Bereich der Nachbarschafts- und Begegnungsstätten an die ProPotsdam übertragen werden sollen. Durch die Einbindung in die städtische Holding können die administrativen Aufgaben professionalisiert und die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit gesichert werden. Die ProPotsdam will dies zum Anlass nehmen, um weitere, bisher auf verschiedene Unternehmensbereiche verteilte Aktivitäten in eine neu zu gründende gemeinnützige Gesellschaft einbringen. Der Fokus dieser Gesellschaft liegt auf den Handlungsbereichen Wohnen, Wohnumfeld, lokal ergänzt um Angebote der sozialen Infrastruktur.

Ziele der neu zu gründenden gemeinnützigen Gesellschaft sind

- die Entwicklung, den Erhalt und die Unterstützung lebenswerter Nachbarschaften,
- die Verbesserung der Lebenssituation in den Stadtteilen,
- die Stabilisierung/Verbesserung der Stadtteilimages
- die Steigerung der Mieterzufriedenheit und
- die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch das kommunale Wohnungsunternehmen.

Die geplante Gründung bzw. Übernahme einer gemeinnützigen Gesellschaft für die Stadtteilarbeit der ProPotsdam GmbH erfolgt in enger fachlicher Abstimmung mit dem Bereich Wohnen und der Koordinierungsstelle für Nachbarschafts- und Begegnungshäuser. Sie stellt einen wichtigen Baustein zur strategischen Neuausrichtung der Stadtteilarbeit in der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss 17/SVV/0172 dar.

Zur Vermeidung von Doppelstrukturen wird das Tätigkeitsfeld anderer städtischer Gesellschaften im Gründungsprozess berücksichtigt.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

18/SVV/0584

Betreff:
Fortsetzung freiLand Potsdam

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 18/SVV/0337

Erstellungsdatum 17.08.2018

Eingang 922: 17.08.2018

Einreicher: Fachbereich Kultur und Museum

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

05.09.2018 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Ablaufplan zur Erarbeitung eines Lösungsvorschlages zur dauerhaften Sicherung des jugend- und soziokulturellen Zentrums „freiLand“:

1. Verlängerung des derzeit gültigen Pachtvertrages zwischen der SWP und der CULTUS UG, welcher am 30.09.2018 ausläuft, zunächst bis zum 30.09.2019.

2. Aufstellung dringend erforderlicher baulicher Maßnahmen sowie Einigung über die Verantwortlichkeiten der Umsetzung mit dem Ziel der Sicherung der Weiterführung der Nutzung des Geländes und der Gebäude als jugend- und soziokulturellem Zentrum „freiLand“.

3. Einberufung eines Begleitgremiums analog der Projektphase des „freiLand“ unter Federführung des Geschäftsbereichs 2 für den gesamten Prozess:

- je eine Vertreterin / ein Vertreter
 - der am Prozess beteiligten Fachbereiche der Verwaltung,
 - der Stadtwerke Potsdam GmbH,
 - der CULTUS UG (haftungsbeschränkt)
- je eine gewählte Vertreterin/ein gewählter Vertreter:
 - des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft,
 - des Jugendhilfeausschusses,
 - des Hauptausschusses,
 - des Nutzer/innen-Plenums

Bis zur 42. Kalenderwoche 2018 erfolgt die Einberufung des Begleitgremiums und die konstituierende Sitzung.

4. Prüfung verschiedener Varianten zur Weiterführung des jugend- und soziokulturellen Zentrums und Erarbeitung von Szenarien und Handlungsempfehlungen durch die am Prozess beteiligten Akteure und die Mitglieder des Begleitgremiums.
5. Vorlage von gemeinsamen Szenarien und Handlungsempfehlungen als Lösungsvorschlag zur bruchlosen und langfristigen Weiterführung des „freiLand“ Ende 2018 in der Stadtverordnetenversammlung.
6. Bis 30.09.2019 Abschluss von Verträgen entsprechend der Entscheidung aus der Stadtverordnetenversammlung.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

18/SVV/0619

Betreff:

öffentlich

Entscheidungsgrundlage zu freiwilligen Rückzahlungsforderungen der Elternbeiträge ab dem Jahr 2016

bezüglich

DS Nr.: 18/SVV/0467

Erstellungsdatum 21.08.2018

Eingang 922:

Einreicher: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

05.09.2018

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

In der Mitteilungsvorlage für die Stadtverordnetenversammlung, DS-Nr.: 18/SVV/0467 wurden in einer ersten Sachverhaltsdarstellung bezogen auf den Antrag 18/SVV/0419 unterschiedliche Varianten für eine freiwillige Regulierung möglicher Rückzahlungsforderungen der Elternbeiträge ab dem Jahr 2016 dargestellt.

Nunmehr liegen folgende Sachverhaltsdarstellung in Beantwortung des Antrags 18/SVV/0419 sowie Konkretisierung der Mitteilungsvorlage 18/SVV/0467 vor:

Zu 1. (18/SVV/0419)

Ausgangspunkt für die vorliegende Mitteilungsvorlage ist die Rechtsfrage, ob und inwiefern ein Rechtsanspruch auf Rückerstattungen besteht. Im Ergebnis ist festzustellen, dass ein genereller Erstattungsanspruch in voller Höhe der gezahlten Elternbeiträge überwiegend unwahrscheinlich ist. Die Frage, ob ein teilweiser Erstattungsanspruch bestehen könnte, wird in der rechtlichen Beurteilung (Anlage 1) näher untersucht. Diese wurde durch das Justizariat unter Hinzuziehung des Rechtsanwaltes Herrn Dr. Christoph G. Baum, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, LOH Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB erstellt.

Zu 2. (18/SVV/0419)

Die Klärung des Ermessensspielraums auf freiwillige Rückerstattungen mit der Kommunalaufsicht und der Fachaufsicht kann aufgrund der personellen Situation in der Sommerzeit erst am 28.08.2018 erfolgen. Der Termin ist gesetzt, wobei das MIK (Ministerium des Innern und für Kommunales Brandenburg) keine Notwendigkeit der Teilnahme sieht, da das MBS (Ministerium für Bildung, Jugend und Sport) anwesend sei.

Zu 3. und 4. (18/SVV/0419)

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als **Pflichtanlage** beizufügen.

Fazit finanzielle Auswirkungen:

Die Mitteilungsvorlage selbst hat keine finanziellen Auswirkungen.

In der Vorlage sind die finanziellen Auswirkungen bei Umsetzung pro Modell/Variante dargestellt.

Die finanziellen Auswirkungen unterscheiden sich erheblich in den dargestellten Modellen/Varianten.

Zu beachten ist dabei, dass bei Umsetzung die Haushaltsjahre 2018 sowie ebenso die Haushaltjahre 2017 und 2016 betroffen sind.

Der finanzielle Aufwand der Landeshauptstadt Potsdam für die freiwillige Rückzahlung für die nachfolgend aufgeführten Varianten liegt, bezogen auf den gesamten Betrachtungszeitraum d.h. 2016 – 2018, in einer Spannbreite zwischen rund 2,79 Millionen Euro und 25,67 Millionen Euro. Dies bedeutet eine erhebliche (außerplanmäßige) Belastung des Haushaltes der Landeshauptstadt Potsdam. Eine Deckung muss entsprechend gefunden werden.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Anlage 1**A. Ausgangslage – rechtliche Beurteilung**

Ausgangspunkt für die vorliegende Mitteilungsvorlage ist die umstrittene Rechtsfrage, ob und in welchem Umfang Eltern die Rückzahlung von Kostenbeiträgen für die Betreuung ihrer Kinder in Potsdamer Kindertagesstätten verlangen können.

1. Fragen im Zusammenhang der Kalkulation von Elternbeiträgen

Anlass für die Annahme, dass überhaupt Ansprüche der Eltern gegen die freien Träger bestehen könnten, sind Zweifel an der Rechtmäßigkeit einzelner Kostenansätze in den Kalkulationen, die den Elternbeitragssatzungen der Landeshauptstadt Potsdam zugrunde liegen. Im Mittelpunkt der Diskussionen stehen die Zuschüsse zu den Personalkosten sowie die Gebäudekosten. Sowohl Eltern als auch freie Träger sind der Auffassung, dass die Eltern bei der Finanzierung dieser Kostenpositionen zu Unrecht beteiligt worden sind.

In ihrer Funktion als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährt die Landeshauptstadt Potsdam den freien Trägern von Kindertagesstätten Zuschüsse zu den Kosten des notwendigen pädagogischen Personals. Die Höhe dieser Zuschüsse ist in § 16 Abs. 2 KitaG genau geregelt. Der finanzielle Aufwand, den die Landeshauptstadt Potsdam dadurch hat, wird teilweise durch eine Kostenbeteiligung des Landes gemäß § 16 Abs. 6 KitaG ausgeglichen. Die Personalkostenzuschüsse sind in der Vergangenheit stets in der von § 16 Abs. 2 KitaG vorgegebenen Höhe an die freien Träger geflossen. Im Rahmen der Kalkulation für die Elternbeitragssatzung (bis 31.07.2018) hat die Landeshauptstadt Potsdam von den Betriebskosten allerdings nur die ihr vom Land Brandenburg nach § 16 Abs. 6 KitaG gewährte Kostenbeteiligung in Abzug gebracht.

In ihrer Funktion als Gemeinde übernimmt die Landeshauptstadt Potsdam nach § 16 Abs. 3 Satz 1 KitaG die Gebäudekosten. Diese Kosten hat die Landeshauptstadt Potsdam in die Beitragskalkulation einbezogen.

Wie Elternbeiträge zu kalkulieren sind, regelt das brandenburgische Landesrecht nicht im Einzelnen. Die für die Elternbeiträge maßgebliche Vorschrift des § 17 Abs. 1 KitaG (in der Fassung bis 31.07.2018) besagt lediglich, dass die Eltern einen Beitrag zu den Betriebskosten der Einrichtungen leisten müssen.

In der bisherigen Diskussion über die Kalkulation der Elternbeiträge ist die Landeshauptstadt Potsdam davon ausgegangen, dass es tatsächlich fehlerhaft war, lediglich die Kostenbeteiligung des Landes nach § 16 Abs. 6 KitaG und nicht die ausgezahlten Personalkostenzuschüsse nach § 16 Abs. 2 KitaG in Abzug zu bringen.

Demgegenüber hat die Landeshauptstadt Potsdam stets die Auffassung vertreten, dass die Gebäudekosten zurecht in der Kalkulation berücksichtigt worden sind.

Bei einer Nachkalkulation ab dem Jahr 2015, in der die gesamten Personalkostenzuschüsse in Abzug gebracht werden, die Gebäudekosten aber unverändert bleiben, würden die Höchstbeitragssätze signifikant sinken. Daher könnten die Eltern zu hohe Elternbeiträge gezahlt haben. Damit ist allerdings nicht automatisch die Frage nach individuellen Rückzahlungsansprüchen der Eltern gegenüber den Trägern beantwortet.

a) Personalkosten

Bei der Frage, in welcher Höhe Personalkostenzuschüsse in Abzug zu bringen sind, ist die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zu § 90 Abs. 1 SGB VIII, der die Kostenbeiträge bundesrechtlich regelt, zu beachten. In dem Urteil vom 25.04.1997 (BVerwG 5 C 6/96) hat das Gericht folgendes ausgeführt:

„Danach ist für die Bemessung von Teilnahmebeitrag und Gebühr der Höhe nach von Bedeutung, in welcher Höhe durch die Jugendhilfeleistung Kosten entstehen, die nicht bereits durch institutionelle Förderung – freier öffentlicher Jugendhilfe – gedeckt sind. (...) Institutionelle Förderung einer bestimmten Tageseinrichtung eines freien Trägers durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe bewirkt, dass sie in ihrem Umfang die eigenen Aufwendungen des Einrichtungsträgers, die Grundlage der Teilnahmebeiträge und Gebühren sind, verringert“ (zit. nach juris, Rn. 11 und Rn. 16)

Mit dem Begriff der institutionellen Förderung der Einrichtung eines freien Trägers zielt das BVerwG auf die in § 74 SGB VIII geregelte Finanzierung der freien Jugendhilfe durch die Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Die zitierten Erwägungen lassen kaum Zweifel daran, dass ein freier Träger nach Auffassung des BVerwG bei der Festlegung von Kostenbeiträgen für die Kindertagesbetreuung den Finanzierungsanteil außer Betracht lassen muss, den er vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe aufgrund von § 74 SGB VIII erhält. Dieser Finanzierungsanteil soll endgültig beim Staat verbleiben und spiegelbildlich die Eltern entlasten.

Für den Bereich der Kindertagesbetreuung ist § 74 SGB VIII im Land Brandenburg zwar nicht unmittelbar anwendbar. Aufgrund der Öffnungsklausel in § 74 a SGB VIII wird die Regelung durch das landesrechtliche Finanzierungssystem der §§ 15 KitaG verdrängt. Die rechtsgrundsätzlichen Erwägungen des Bundesverwaltungsgerichts zu § 90 SGB VIII sind jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit auf das Landesrecht zu übertragen. Soweit freie (oder gemeindliche) Träger nach dem Brandenburgischen Landesrecht eine institutionelle Förderung der öffentlichen Jugendhilfe erhalten, dürfte dies also bei der Bemessung von Elternbeiträgen nach § 17 Abs. 1 KitaG zugunsten der Eltern ebenso zu berücksichtigen sein, wie auf der Ebene des Bundesrechts nach § 90 Abs. 1, § 74 SGB VIII.

Auch wenn zu dieser Problematik noch keine klaren Entscheidungen der brandenburgischen Gerichte vorliegen, spricht Überwiegendes dafür, dass die Personalkostenzuschüsse i.S.d. § 16 Abs. 2 KitaG eine „institutionelle Förderung“ der Landeshauptstadt Potsdam im Sinne der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgericht sind, denn sie stammt von der Landeshauptstadt als örtlichem Träger der öffentlichen Jugendhilfe und kommt der einzelnen Betreuungseinrichtung in voller Höhe zugute. (vgl. OVG Berlin-Brandenburg, Urteil vom 06.10.2017 – 6 A 15.15)

Die Kalkulation eines freien oder kommunalen Einrichtungsträgers, die gegen die vom BVerwG aufgestellten Grundsätze verstößt, ist nach alledem höchstwahrscheinlich fehlerhaft, was zu Unwirksamkeit einer Satzung führen könnte. Die Doppelrolle der Landeshauptstadt Potsdam als Gemeinde und als örtlicher Jugendhilfeträger steht dieser Einschätzung nicht entgegen. Es ist zwar nicht unvertretbar, dass eine kreisfreie Stadt in der Kalkulation für ihre eigenen Einrichtungen nur die Kostenbeteiligung des Landes nach § 16 Abs. 6 KitaG in Abzug bringt. Kalkuliert die kreisfreie Stadt jedoch, wie die Landeshauptstadt Potsdam, gleichzeitig auch für die freien Träger, muss sie konsequenterweise auf die für die freien Träger geltenden Maßstäbe anlegen und die Förderung in vollem Umfang in Abzug bringen.

b) Gebäudekosten

Die Gebäudekosten hat das OVG Berlin-Brandenburg ohne weiteres den Betriebskosten zugeordnet, die gemäß § 17 Abs. 1 Satz 1 KitaG auf die Eltern umgelegt werden dürfen. Das begründet das OVG in dem Urteil vom 15.05.2018 (6 A 2.17) wie folgt:

„Der Einwand der Antragsteller, Gebäudekosten dürften nicht in die Gebührenkalkulation aufgenommen werden, weil nach § 16 Abs. 3 KitaG die Gemeinde dem Einrichtungsträger das Grundstück einschließlich der Gebäude zur Verfügung stelle und die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten trage, verkennt, dass § 16 Abs. 3 KitaG allein das Verhältnis des Einrichtungsträgers zur Gemeinde betrifft, für die Gebührenkalkulation und die Parameter, die dabei einfließen dürfen, jedoch keinerlei Vorgaben enthält.“

Hiernach kann kein Zweifel daran bestehen, dass Kommunen die Gebäudekosten ihrer eigenen Einrichtungen anteilig über die Elternbeiträge refinanzieren können. Der abstrakte Rechtssatz, dass § 16 Abs. 3 KitaG allein das Verhältnis des Einrichtungsträgers zur Gemeinde betreffe, für die Gebührenkalkulation und die Parameter, die dabei einfließen dürfen, jedoch keinerlei Vorgaben entfalte, gilt ebenso für freie Träger. Mit hoher Wahrscheinlichkeit würde das Oberverwaltungsgericht daher die Beitragskalkulation eines freien Trägers nicht deshalb beanstanden, weil sie – wie es auch die Landeshauptstadt Potsdam stets für richtig erachtet hat – die Gebäudekosten enthält. Einschränkend ist darauf hinzuweisen, dass die Ausgestaltung von Elternbeitragsordnungen im Verhältnis zwischen freien Trägern und Eltern durch die Zivilgerichte zu prüfen ist. Es ist nicht auszuschließen, dass diese zu einer anderen Auffassung gelangen. Die Rechtsauffassung des Oberverwaltungsgerichts als dem für die Auslegung des KitaG zuständigen Fachgerichts dürfte jedoch auch in einer zivilgerichtlichen Auseinandersetzung ein besonderes Gewicht zukommen.

2. Rückzahlungsansprüche von Eltern

Die Erstattung von Elternbeiträgen, die für die Betreuung in einer Kindertagesstätte in freier Trägerschaft gezahlt worden sind, ist zivilrechtlicher Natur. Es ist insoweit primär das durch den jeweiligen Betreuungsvertrag begründete Vertragsverhältnis zwischen den Personensorgeberechtigten und dem Einrichtungsträger betroffen. Ob den Personensorgeberechtigten überhaupt Ansprüche gegen den Einrichtungsträger zustehen, muss daher in diesem Rechtsverhältnis geklärt werden. Ist das der Fall, stellt sich die öffentlich-rechtliche Frage, ob und ggf. in welcher Höhe die Einrichtungsträger ihrerseits eventuell Zahlungsansprüche gegenüber der Landeshauptstadt nach § 16 Abs. 3 KitaG haben.

Beide Rechtsverhältnisse sind im Folgenden bei der Variantenbetrachtung näher zu beleuchten. Für alle in der Mitteilungsvorlage 18/SVV/0467 dargestellten Varianten gelten die nachstehenden Grundsätze:

Einleitend ist klarzustellen, dass die Rechtsfragen im Schnittbereich von allgemeinem Vertragsrecht, Bereicherungsrecht und KitaG in der Rechtsprechung noch weitestgehend ungeklärt sind. Zudem ist nicht auszuschließen, dass diese Rechtsfragen je nach dem Zeitraum der Betreuung des Kindes, des genauen Wortlauts des Betreuungsvertrages und anderer Faktoren unterschiedlich zu beantworten sein werden. Ob und in welchem Umfang ein Anspruch besteht, kann nur anhand der Umstände des konkreten Einzelfalls geklärt werden. Unter diesem – erheblichen – Vorbehalt ist im Ergebnis vorab festzuhalten, dass ein

genereller Erstattungsanspruch in voller Höhe der gezahlten Elternbeiträge überwiegend unwahrscheinlich ist.

Im Einzelnen:

Für den Regelfall dürfte es zutreffen, dass die Beitragsordnung einer Kindertagesstätte in freier Trägerschaft als Allgemeine Geschäftsbedingung des Betreuungsvertrags gemäß § 305 Abs. 1 BGB zu qualifizieren ist (vgl. BGH, Urt. v. 18. Februar 2016 – III ZR 126/15, NJW 2016, 1578, 1579; dem folgend AG Brandenburg, Urt. v. 6. Dezember 2017 – 34 C 32/17, juris, Rn. 60).

Grundsätzlich wäre die Wirksamkeit der Beitragsordnung damit nach Maßgabe der §§ 305 c bis 309 BGB zu prüfen. Gleichwohl sind dabei stets die Umstände des Einzelfalls zu berücksichtigen. Insbesondere ist durch Auslegung des konkreten Betreuungsvertrages zu prüfen, ob die Beitragsordnung gemäß § 305 Abs. 2 BGB wirksam in den Vertrag einbezogen worden ist. Wie das viel beachtete Urteil des Amtsgerichts Rathenow vom 6. November 2017 (4 C 506/16) zeigt, kann das keineswegs als selbstverständlich unterstellt werden. Das Amtsgericht hat es zwar prinzipiell für möglich gehalten, dass sich ein freier Träger die Elternbeitragssatzung der Gemeinde zu Eigen macht. Im konkreten Fall hat es dies jedoch aufgrund der konkreten Formulierung in dem Betreuungsvertrag verneint. Zu einer AGB-rechtlichen Inhaltskontrolle der Beitragsordnung ist das Amtsgericht daher gar nicht vorgedrungen. In einer Entscheidung des Landgerichts Potsdam vom 25. April 2018 ist dieses ohne weiteres davon ausgegangen, dass sich Eltern und Träger im Betreuungsvertrag auf die Anwendung der Kita-Satzung einigen konnten. Geprüft hat das Landgericht Potsdam jedoch nur die Auslegung der in diesem Verfahren streitigen Geschwisterkindregelung.

Die Annahme, dass eine – wirksam in den Betreuungsvertrag einbezogene – Beitragsordnung, die gegen das KitaG verstößt, nach den Vorschriften des AGB-Rechts unwirksam ist, liegt nahe. Weicht die Beitragsordnung von der für die Ausgestaltung von Elternbeiträgen maßgeblichen Regelung des § 17 KitaG ab, könnte darin insbesondere eine unangemessene Benachteiligung i. S. v. § 307 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Nr. 1 BGB liegen. Nach diesen Vorschriften sind Bestimmungen in AGB unwirksam, wenn sie „mit wesentlichen Grundgedanken“ der gesetzlichen Regelung, von der abgewichen wird, nicht zu vereinbaren sind. Allerdings ist in der zivilgerichtlichen Rechtsprechung für das Land Brandenburg noch weitgehend ungeklärt, ob alle einzelnen Regelungen in § 17 KitaG als „wesentliche Grundgedanken“ des KitaG anzusehen sind. Das gilt auch für § 17 Abs. 3 Satz 1 KitaG, wonach der Träger der Einrichtung die Elternbeiträge festlegt und erhebt. Insofern ist es im Hinblick auf die aktuelle Diskussion in der Landeshauptstadt als offen anzusehen, ob die Tatsache, dass ein freier Träger die Beitragssatzung der Landeshauptstadt als AGB verwendet, zur Unwirksamkeit dieses Bestandteils der Betreuungsverträge führt.

Betrachtet man die Übernahme einer fremden Beitragsfestlegung durch den Träger als Abweichung von einem wesentlichen Grundgedanken des KitaG, so hätte das gemäß § 307 Abs. 1 Satz 1 BGB mit überwiegender Wahrscheinlichkeit die Unwirksamkeit der gesamten Beitragsordnung oder sogar des gesamten Betreuungsvertrages zur Folge. Gleichwohl ist nicht auszuschließen, dass im Streitfall ein anderer Prüfungsansatz zum Tragen kommt. Denkbar erscheint z. B., dass ein Zivilgericht nicht bei der Feststellung stehen bleibt, dass die Übernahme der Beitragsordnung eines Dritten von § 17 Abs. 3 Satz 1 KitaG abweicht, sondern weiter prüft, ob die konkret klagenden Eltern dadurch tatsächlich i. S. v. § 307 Abs. 1 Satz 1 BGB „unangemessen benachteiligt“ worden sind. Das könnte z. B. zweifelhaft sein, wenn der Einrichtungsträger bei eigenständiger Festlegung einer Beitragsordnung zu höheren Elternbeiträgen gelangt wäre als die Landeshauptstadt Potsdam, deren Beitragsordnung er übernommen hat. Denkbar erscheint weiterhin, dass ein Zivilgericht die Beitragsordnung als teilbar erachtet und diese nur teilweise – etwa nur hinsichtlich des Höchstbeitrags – für unwirksam hält. Schließlich ist ungeklärt, ob § 17 Abs. 3 Satz 1 KitaG

von den Zivilgerichten als einseitiges Leistungsbestimmungsrecht des Trägers gewertet wird, was zu einer Billigkeitskontrolle der Beitragshöhe nach § 315 Abs. 3 BGB führen könnte. Die Rechtsentwicklung im Land Brandenburg steckt insoweit noch in den Anfängen.

Im Folgenden soll jedoch unterstellt werden, dass ein Verstoß der Beitragsordnung eines freien Trägers gegen das KitaG aus AGB-rechtlichen Gründen zu einer Unwirksamkeit der Beitragsordnung insgesamt führt.

Fehlt es an einer wirksamen vertraglichen Vereinbarung über das Entgelt für die Betreuung des Kindes, so spricht viel dafür, dass die Eltern die Elternbeiträge ohne Rechtsgrund an den Träger geleistet haben. Damit bestünde dem Grunde nach ein bereicherungsrechtlicher Anspruch gemäß § 812 Abs. 1 Satz 1, 1. Alt. BGB auf Rückzahlung der Elternbeiträge.

Die kritische Frage lautet jedoch, in welchem Umfang dieser Anspruch besteht. In diesem Zusammenhang stellen sich schwierige bereicherungsrechtliche Probleme. Es handelt sich bei dem Betreuungsvertrag um einen gegenseitigen Vertrag. Die Eltern haben die Beiträge im Gegenzug für die Betreuung ihres Kindes in der Kindertagesstätte, mithin für eine Dienstleistung des Einrichtungsträgers gezahlt (zum Betreuungsvertrag als dauerndes Dienstverhältnis mit festen Bezügen i. S. v. § 627 BGB vgl. BGH, Urt. v. 18. Februar 2016 – III ZR 126/15, NJW 2016, 1578, 1579 f.)

Die vertragliche Pflicht der Eltern zur Zahlung von Elternbeiträgen und die Pflicht des Einrichtungsträgers zur Betreuung des Kindes sind synallagmatisch miteinander verknüpft. Somit hat nicht nur der freie Träger nach § 812 Abs. 1 Satz 1, 1. Alt. BGB von den Eltern „etwas durch Leistung erlangt“, sondern umgekehrt auch die Eltern vom Träger. Grundsätzlich hat der Einrichtungsträger daher ebenfalls einen bereicherungsrechtlichen Anspruch auf Rückgewähr gegen die Eltern.

Nach der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs kommt insoweit grundsätzlich die sog. Saldotheorie zur Anwendung. Danach ist bei der bereicherungsrechtlichen Rückabwicklung gegenseitiger Verträge durch Vergleich der durch den Bereicherungsvorgang verursachten Vor- und Nachteile zu ermitteln, für welchen Beteiligten sich ein Überschuss (Saldo) ergibt. Der Gläubiger darf sich, so der Bundesgerichtshof, nicht damit begnügen, das von ihm auf Grund des unwirksamen Vertrags Geleistete zurückzuverlangen, sondern muss bei der Darlegung seines Bereicherungsanspruchs sogleich mitberücksichtigen, was die andere Partei geleistet hat, um den Vertrag zu erfüllen (vgl. BGH, Urt. v. 12. Januar 2006, BeckRS 2006, 01674, Rn. 13). Sofern Eltern einen Anspruch aus § 812 Abs. 1 Satz 1, 1. Alt. BGB gegen den Einrichtungsträger geltend machen wollten, müssten sie nach alldem darlegen, dass unter Berücksichtigung der von ihnen gezahlten Elternbeiträge einerseits und der von ihnen in Anspruch genommenen Dienste andererseits ein Saldo zu ihren Gunsten besteht.

Nach höchstrichterlicher Rechtsprechung liegt das erlangte Etwas bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen in der Ersparnis von Aufwendungen, die der Betroffene sonst notwendigerweise hätte tätigen müssen oder nach dem gewöhnlichen Verlauf der Dinge getätigt hätte (vgl. BGH, Urt. v. 7. Januar 1971, NJW 1971, 609, 610 f.; Urt. v. 19. April 1985, NJW 1985, 1952, 1953). Ob nach diesem Maßstab eine Aufwendungsersparnis der Eltern vorliegt, lässt sich nur anhand des konkreten Einzelfalls prüfen. Dasselbe gilt für die Frage, ob der Saldo von Leistung (gezahlte Elternbeiträge) und Gegenleistung (erbrachte Betreuung) im Ergebnis zugunsten der Eltern oder zugunsten des Einrichtungsträgers ausfällt. Denn insoweit kommt es maßgeblich darauf an, welche tatsächlichen Platzkosten der konkret betroffene Einrichtungsträger der Forderung nach Herausgabe der Elternbeiträge im Rahmen der Saldierung entgegenhalten kann.

Ein Saldo zugunsten der Eltern dürfte sich nicht automatisch ergeben, wenn die Festlegungen in der Satzung der Landeshauptstadt vom 14. Mai 2003 bzw. den Nachfolgesatzungen zu überhöhten Elternbeitragssätzen geführt haben sollten. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die Elternbeiträge über einen Zeitraum von etwa 10 Jahren – nämlich bis zum Inkrafttreten der Nachfolgesatzung vom 4. Dezember 2013 am 1. Januar 2014 – unverändert geblieben sind, obwohl die Kosten für das pädagogische Personal in diesem Zeitraum erheblich gestiegen sind. Vor diesem Hintergrund ist es keineswegs unwahrscheinlich, dass ein eventueller Kalkulationsfehler aus dem Jahr 2003 in späteren Jahren durch die tatsächlich höheren Personalkosten des Trägers der Kindertagesstätte kompensiert worden ist. Auch hierbei handelt es sich um eine Frage des Einzelfalls, die sich nur auf Grundlage der konkreten Verhältnisse des jeweils betroffenen Einrichtungsträgers beantworten lässt.

Seit 2018 sind bereits zivilgerichtliche Klagen von Eltern gegen freie Träger von Kindertagesstätten anhängig. Die Zivilgerichte werden sich eigenständig mit den Problemen der Kalkulation von Elternbeiträgen nach § 17 KitaG befassen. Es ist keinesfalls sicher, dass die Zivilgerichte dabei in allen Punkten der Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte folgen, auch wenn es selbstverständlich ratsam ist, die Zivilgerichte auf die aktuelle verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung hinzuweisen.

Erschwerend kommt hinzu, dass die in der Landeshauptstadt Potsdam tätigen freien Träger ihren Sitz teilweise in Berlin haben. Die Rechtsstreitigkeiten zwischen Eltern und Trägern fallen daher nicht ausschließlich in die Zuständigkeit der brandenburgischen Zivilgerichte, erst recht nicht in die ausschließliche Zuständigkeit des Potsdamer Amtsgerichts. Eine uneinheitliche Rechtsprechung ist daher nicht auszuschließen.

3. Ansprüche der freien Träger gegen die Landeshauptstadt Potsdam

Ob und in welcher Höhe die freien Träger ihrerseits im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung gemäß § 16 Abs. 3 Satz 2 KitaG Rückgriffsansprüche gegen die Landeshauptstadt Potsdam geltend machen können, ließe sich frühestens dann mit größerer Sicherheit abschätzen, wenn für alle oder zumindest für eine repräsentative Anzahl von Einrichtungen ein letztinstanzliches zivilgerichtliches Urteil in dem vorgelagerten Verhältnis zwischen Eltern und Einrichtungsträger vorliegt. Da die Betriebskosten der freien Träger seit 2011 nicht mehr beschieden worden sind, könnten diese ihre Mehrbelastung derzeit noch im offenen Verwaltungsverfahren nachschieben.

B. Handlungsoptionen gemäß Mitteilungsvorlage 18/SVV/0467

Angesichts der prozessualen Unsicherheiten und der erkennbaren Nachteile des Verweises auf den Klageweg erscheint es vertretbar, hinsichtlich der Rückzahlungsansprüche der Eltern eine gütliche Einigung anzustreben. Die Einigungsbemühungen sollten sich allerdings nur auf die rechtlich problematischen Kalkulationspositionen beschränken und dürfen nicht zu einer nachträglichen ungerechtfertigten Besserstellung führen. Unabhängig von den Bemühungen um eine Verständigung mit den freien Trägern steht es den Eltern allerdings frei, Klage zu erheben.

Anlage 2

Variante-Nr.	0
Titel:	Keine freiwillige Rückzahlung
Beschreibung:	Der Beschluss zur Satzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten vom 01.01.2016 - 31.07.2018 würde nicht abgeändert bzw. nachträglich reguliert.
Folgen:	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Normenkontrollklage der AWO würde vom Oberverwaltungsgericht entschieden ➔ Klagen der Eltern gegen die Elternbeiträge würden voraussichtlich mehrere gerichtliche Instanzen durchlaufen (Zivilgerichtsbarkeit) ➔ Die Klagen werden durch unterschiedliche Gerichte entschieden (Berlin, Potsdam), so dass eine uneinheitliche Rechtsprechung nicht ausgeschlossen werden kann. ➔ Risiko für die Investitionstätigkeit der Träger, das führt zu zusätzlichen Risiken in den Jahresabschlüssen ➔ weitere Klagen Träger/Eltern und Träger/Stadt
Kurzeinschätzung:	Damit würde auf eine gütliche Einigung zwischen Träger/Eltern/Landeshauptstadt Potsdam verzichtet werden, was zu erheblichen, prozessualen Auseinandersetzungen führen würde.
Betroffene Eltern/Fälle:	Alle
Finanzielle Auswirkungen:	Sollten die anhängigen Klagen jeweils abgewiesen werden: keine Zahlungen durch die Träger oder dann durch die LHP; nach gerichtlichen Entscheidungen zu Gunsten der Eltern, könnte möglicherweise mit vergleichbaren Kosten bis zu Beträgen nach Variante 2 zu rechnen sein.

Variante-Nr.	1
Titel:	Aufhebung der Kitasatzung 2016 und automatisches Wiederinkrafttreten der Elternbeitragsordnung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung (Kita und Tagespflegestellen) in der Landeshauptstadt Potsdam und im Land Berlin für Kinder mit Wohnsitz in Potsdam vom 01. Januar 2014
Beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Vermeidung einer Schlechterstellung und Erfüllung des Vertrauensschutzes im Verwaltungshandeln bleibt es auch bei Wiederinkraftsetzung der Elternbeitragsordnung 2014 bei: <ul style="list-style-type: none"> ○ der Freistellung von Elternbeiträgen bei Einkommen bis 22.000,99 €/Jahr sowie ○ der Regelung der Beitragsreduzierung ab vier Kindern nach der Regelung der Kita-Satzung 2016 • Die Beitragstabelle erfasst damit wieder Einkommen zwischen 22.001 € bis 77.001 €/Jahr • Ab Einkommen 77.001 €/Jahr ist der Höchstbeitrag zu zahlen.
Folgen:	<p>→ Die bereits in der Vergangenheit festgesetzten und erhobenen Elternbeiträge auf der Grundlage von Jahreseinkommen 22.001 € bis 77.500,99 € bleiben gleich und werden nicht angefasst. Erläuterung: Die Einkommensgrenze bis 77.500,99 €/Jahr ergibt sich aus der durch die Kita-Satzung 2016 fortgeführte Staffelung (2.500 €-Schritte) ab 77.001 € bis 77.500,99 €/Jahr; erst ab 77.501 €/Jahr wurden die Beiträge tatsächlich zur EBO 2014 erhöht.</p> <p>→ Eltern mit Einkommen über 79.501 €/Jahr zahlen folglich ebenso den Höchstbeitrag der EBO 2014 und werden rückwirkend neu festgesetzt und erhoben. Die entstehende Differenz an zu viel gezahlten Elternbeiträgen erhalten diese Eltern zurück.</p>
Kurzeinschätzung	In rechtlicher Hinsicht ist auszuführen, dass mit Umsetzung dieser Variante der Rechtsstreit vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg beendet werden könnte. In dem dort anhängigen Normenkontrollverfahren hat ein freier Träger die Satzung aus 2016 zur gerichtlichen Überprüfung gestellt. Die in diesem Verfahren – auch - gestellte Rechtsfrage, ob die Personalkostenzuschüsse der Landeshauptstadt Potsdam an die freien Träger in der Kalkulation der Elternbeiträge abzuziehen sind, würde damit aller Voraussicht nach nicht geklärt werden.
Betroffene Eltern/Fälle:	1.614
Finanzielle Auswirkungen:	Pro Jahr: 1.079.514 € 01.01.2016 bis 31.07.2018: 2.788.745 €

Elternbeitragstabelle (monatlicher Beitrag in €)

Variante 1

Höchstbeiträge	Krippe			Kindergarten			Hort		
	6 h	8 h	10 h	6 h	8 h	10 h	4 h	6 h	8 h
	277,00 €	343,00 €	361,00 €	193,00 €	264,00 €	278,00 €	162,00 €	173,00 €	221,00 €

Einkommen	Jahresbrutto	Krippe			Kindergarten			Hort		
		6 h	8 h	10 h	6 h	8 h	10 h	4 h	6 h	8 h
0,00 € bis 22.000,99 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.001,00 € bis 24.500,99 €		37,00 €	42,00 €	44,00 €	20,00 €	31,00 €	32,00 €	18,00 €	19,00 €	22,00 €
24.501,00 € bis 27.000,99 €		54,00 €	63,00 €	65,00 €	31,00 €	47,00 €	49,00 €	27,00 €	29,00 €	36,00 €
27.001,00 € bis 29.500,99 €		69,00 €	82,00 €	86,00 €	42,00 €	62,00 €	65,00 €	37,00 €	39,00 €	49,00 €
29.501,00 € bis 32.000,99 €		84,00 €	101,00 €	106,00 €	53,00 €	76,00 €	80,00 €	46,00 €	49,00 €	61,00 €
32.001,00 € bis 34.500,99 €		99,00 €	119,00 €	125,00 €	63,00 €	90,00 €	95,00 €	54,00 €	58,00 €	73,00 €
34.501,00 € bis 37.000,99 €		112,00 €	137,00 €	143,00 €	73,00 €	104,00 €	109,00 €	63,00 €	67,00 €	84,00 €
37.001,00 € bis 39.500,99 €		126,00 €	153,00 €	161,00 €	82,00 €	117,00 €	122,00 €	71,00 €	76,00 €	95,00 €
39.501,00 € bis 42.000,99 €		138,00 €	169,00 €	177,00 €	91,00 €	129,00 €	136,00 €	78,00 €	84,00 €	106,00 €
42.001,00 € bis 44.500,99 €		151,00 €	184,00 €	194,00 €	100,00 €	141,00 €	148,00 €	86,00 €	92,00 €	116,00 €
44.501,00 € bis 47.000,99 €		162,00 €	199,00 €	209,00 €	108,00 €	152,00 €	160,00 €	93,00 €	99,00 €	126,00 €
47.001,00 € bis 49.500,99 €		173,00 €	213,00 €	224,00 €	116,00 €	163,00 €	171,00 €	99,00 €	106,00 €	135,00 €
49.501,00 € bis 52.000,99 €		184,00 €	227,00 €	238,00 €	124,00 €	173,00 €	182,00 €	106,00 €	113,00 €	144,00 €
52.001,00 € bis 54.500,99 €		194,00 €	239,00 €	252,00 €	132,00 €	183,00 €	193,00 €	112,00 €	120,00 €	153,00 €
54.501,00 € bis 57.000,99 €		204,00 €	252,00 €	265,00 €	139,00 €	193,00 €	203,00 €	118,00 €	126,00 €	161,00 €
57.001,00 € bis 59.500,99 €		214,00 €	264,00 €	277,00 €	146,00 €	202,00 €	213,00 €	124,00 €	133,00 €	169,00 €
59.501,00 € bis 62.000,99 €		223,00 €	275,00 €	289,00 €	152,00 €	211,00 €	222,00 €	129,00 €	139,00 €	176,00 €
62.001,00 € bis 64.500,99 €		232,00 €	286,00 €	301,00 €	159,00 €	219,00 €	231,00 €	134,00 €	144,00 €	183,00 €
64.501,00 € bis 67.000,99 €		240,00 €	297,00 €	312,00 €	165,00 €	228,00 €	240,00 €	139,00 €	150,00 €	190,00 €
67.001,00 € bis 69.500,99 €		248,00 €	307,00 €	323,00 €	171,00 €	235,00 €	248,00 €	144,00 €	155,00 €	197,00 €
69.501,00 € bis 72.000,99 €		256,00 €	316,00 €	333,00 €	177,00 €	243,00 €	256,00 €	149,00 €	160,00 €	203,00 €
72.001,00 € bis 74.500,99 €		263,00 €	326,00 €	343,00 €	182,00 €	250,00 €	264,00 €	153,00 €	165,00 €	210,00 €
74.501,00 € bis 77.000,99 €		270,00 €	335,00 €	352,00 €	188,00 €	257,00 €	271,00 €	158,00 €	169,00 €	215,00 €
ab 77.001,00 €		277,00 €	343,00 €	361,00 €	193,00 €	264,00 €	278,00 €	162,00 €	173,00 €	221,00 €

**Vergleich Beiträge
Variante 1**

Brutto-Jahreseinkommen	Krippe						KiGa						Hort					
	6 h		8 h		10 h		6 h		8 h		10 h		4 h		6 h		8 h	
	Beitrag alt	Beitrag neu																
22.001 EUR bis 24.500,99 EUR	37 €	37 €	42 €	42 €	44 €	44 €	20 €	20 €	31 €	31 €	32 €	32 €	18 €	18 €	19 €	19 €	22 €	22 €
24.501 EUR bis 27.000,99 EUR	54 €	54 €	63 €	63 €	65 €	65 €	31 €	31 €	47 €	47 €	49 €	49 €	27 €	27 €	29 €	29 €	36 €	36 €
27.001 EUR bis 29.500,99 EUR	69 €	69 €	82 €	82 €	86 €	86 €	42 €	42 €	62 €	62 €	65 €	65 €	37 €	37 €	39 €	39 €	49 €	49 €
29.501 EUR bis 32.000,99 EUR	84 €	84 €	101 €	101 €	106 €	106 €	53 €	53 €	76 €	76 €	80 €	80 €	46 €	46 €	49 €	49 €	61 €	61 €
32.001 EUR bis 34.500,99 EUR	99 €	99 €	119 €	119 €	125 €	125 €	63 €	63 €	90 €	90 €	95 €	95 €	54 €	54 €	58 €	58 €	73 €	73 €
34.501 EUR bis 37.000,99 EUR	112 €	112 €	137 €	137 €	143 €	143 €	73 €	73 €	104 €	104 €	109 €	109 €	63 €	63 €	67 €	67 €	84 €	84 €
37.001 EUR bis 39.500,99 EUR	126 €	126 €	153 €	153 €	161 €	161 €	82 €	82 €	117 €	117 €	122 €	122 €	71 €	71 €	76 €	76 €	95 €	95 €
39.501 EUR bis 42.000,99 EUR	138 €	138 €	169 €	169 €	177 €	177 €	91 €	91 €	129 €	129 €	136 €	136 €	78 €	78 €	84 €	84 €	106 €	106 €
42.001 EUR bis 44.500,99 EUR	151 €	151 €	184 €	184 €	194 €	194 €	100 €	100 €	141 €	141 €	148 €	148 €	86 €	86 €	92 €	92 €	116 €	116 €
44.501 EUR bis 47.000,99 EUR	162 €	162 €	199 €	199 €	209 €	209 €	108 €	108 €	152 €	152 €	160 €	160 €	93 €	93 €	99 €	99 €	126 €	126 €
47.001 EUR bis 49.500,99 EUR	173 €	173 €	213 €	213 €	224 €	224 €	116 €	116 €	163 €	163 €	171 €	171 €	99 €	99 €	106 €	106 €	135 €	135 €
49.501 EUR bis 52.000,99 EUR	184 €	184 €	227 €	227 €	238 €	238 €	124 €	124 €	173 €	173 €	182 €	182 €	106 €	106 €	113 €	113 €	144 €	144 €
52.001 EUR bis 54.500,99 EUR	194 €	194 €	239 €	239 €	252 €	252 €	132 €	132 €	183 €	183 €	193 €	193 €	112 €	112 €	120 €	120 €	153 €	153 €
54.501 EUR bis 57.000,99 EUR	204 €	204 €	252 €	252 €	265 €	265 €	139 €	139 €	193 €	193 €	203 €	203 €	118 €	118 €	126 €	126 €	161 €	161 €
57.001 EUR bis 59.500,99 EUR	214 €	214 €	264 €	264 €	277 €	277 €	146 €	146 €	202 €	202 €	213 €	213 €	124 €	124 €	133 €	133 €	169 €	169 €
59.501 EUR bis 62.000,99 EUR	223 €	223 €	275 €	275 €	289 €	289 €	152 €	152 €	211 €	211 €	222 €	222 €	129 €	129 €	139 €	139 €	176 €	176 €
62.001 EUR bis 64.500,99 EUR	232 €	232 €	286 €	286 €	301 €	301 €	159 €	159 €	219 €	219 €	231 €	231 €	134 €	134 €	144 €	144 €	183 €	183 €
64.501 EUR bis 67.000,99 EUR	240 €	240 €	297 €	297 €	312 €	312 €	165 €	165 €	228 €	228 €	240 €	240 €	139 €	139 €	150 €	150 €	190 €	190 €
67.001 EUR bis 69.500,99 EUR	248 €	248 €	307 €	307 €	323 €	323 €	171 €	171 €	235 €	235 €	248 €	248 €	144 €	144 €	155 €	155 €	197 €	197 €
69.501 EUR bis 72.000,99 EUR	256 €	256 €	316 €	316 €	333 €	333 €	177 €	177 €	243 €	243 €	256 €	256 €	149 €	149 €	160 €	160 €	203 €	203 €
72.001 EUR bis 74.500,99 EUR	263 €	263 €	326 €	326 €	343 €	343 €	182 €	182 €	250 €	250 €	264 €	264 €	153 €	153 €	165 €	165 €	210 €	210 €
74.501 EUR bis 77.000,99 EUR	270 €	270 €	335 €	335 €	352 €	352 €	188 €	188 €	257 €	257 €	271 €	271 €	158 €	158 €	169 €	169 €	215 €	215 €
77.001 EUR bis 79.500,99 EUR	277 €	277 €	343 €	343 €	361 €	361 €	193 €	193 €	264 €	264 €	278 €	278 €	162 €	162 €	173 €	173 €	221 €	221 €
79.501 EUR bis 82.000,99 EUR	284 €	277 €	351 €	343 €	369 €	361 €	197 €	193 €	267 €	264 €	281 €	278 €	165 €	162 €	176 €	173 €	223 €	221 €
82.001 EUR bis 84.500,99 EUR	292 €	277 €	358 €	343 €	377 €	361 €	201 €	193 €	270 €	264 €	284 €	278 €	167 €	162 €	178 €	173 €	225 €	221 €
84.501 EUR bis 87.000,99 EUR	299 €	277 €	366 €	343 €	385 €	361 €	206 €	193 €	272 €	264 €	287 €	278 €	170 €	162 €	181 €	173 €	227 €	221 €
87.001 EUR bis 89.500,99 EUR	306 €	277 €	373 €	343 €	392 €	361 €	210 €	193 €	275 €	264 €	289 €	278 €	172 €	162 €	184 €	173 €	229 €	221 €
89.501 EUR bis 92.000,99 EUR	314 €	277 €	381 €	343 €	400 €	361 €	214 €	193 €	278 €	264 €	292 €	278 €	175 €	162 €	186 €	173 €	231 €	221 €
92.001 EUR bis 94.500,99 EUR	321 €	277 €	388 €	343 €	408 €	361 €	218 €	193 €	280 €	264 €	295 €	278 €	177 €	162 €	189 €	173 €	233 €	221 €
94.501 EUR bis 97.000,99 EUR	328 €	277 €	396 €	343 €	416 €	361 €	222 €	193 €	283 €	264 €	298 €	278 €	180 €	162 €	191 €	173 €	235 €	221 €
97.001 EUR bis 99.500,99 EUR	335 €	277 €	403 €	343 €	424 €	361 €	226 €	193 €	285 €	264 €	300 €	278 €	182 €	162 €	194 €	173 €	237 €	221 €
99.501 EUR bis 102.000,99 EUR	342 €	277 €	411 €	343 €	432 €	361 €	230 €	193 €	288 €	264 €	303 €	278 €	184 €	162 €	196 €	173 €	239 €	221 €
102.001 EUR bis 104.500,99 EUR	349 €	277 €	418 €	343 €	439 €	361 €	234 €	193 €	290 €	264 €	305 €	278 €	187 €	162 €	199 €	173 €	241 €	221 €
104.501 EUR bis 107.000,99 EUR	356 €	277 €	425 €	343 €	447 €	361 €	237 €	193 €	293 €	264 €	308 €	278 €	189 €	162 €	201 €	173 €	243 €	221 €
107.001 EUR bis 109.500,99 EUR	363 €	277 €	433 €	343 €	455 €	361 €	241 €	193 €	295 €	264 €	311 €	278 €	191 €	162 €	204 €	173 €	244 €	221 €
109.501 EUR bis 112.000,99 EUR	370 €	277 €	440 €	343 €	463 €	361 €	245 €	193 €	298 €	264 €	313 €	278 €	193 €	162 €	206 €	173 €	246 €	221 €
112.001 EUR bis 114.500,99 EUR	377 €	277 €	448 €	343 €	470 €	361 €	248 €	193 €	300 €	264 €	315 €	278 €	196 €	162 €	208 €	173 €	248 €	221 €
114.501 EUR bis 117.000,99 EUR	384 €	277 €	455 €	343 €	478 €	361 €	252 €	193 €	302 €	264 €	318 €	278 €	198 €	162 €	210 €	173 €	249 €	221 €
117.001 EUR bis 119.500,99 EUR	391 €	277 €	462 €	343 €	486 €	361 €	256 €	193 €	305 €	264 €	320 €	278 €	200 €	162 €	213 €	173 €	251 €	221 €
119.501 EUR bis 122.000,99 EUR	398 €	277 €	470 €	343 €	493 €	361 €	259 €	193 €	307 €	264 €	323 €	278 €	202 €	162 €	215 €	173 €	253 €	221 €
122.001 EUR bis 124.500,99 EUR	405 €	277 €	477 €	343 €	501 €	361 €	262 €	193 €	309 €	264 €	325 €	278 €	204 €	162 €	217 €	173 €	254 €	221 €
124.501 EUR bis 127.000,99 EUR	412 €	277 €	484 €	343 €	509 €	361 €	266 €	193 €	311 €	264 €	327 €	278 €	206 €	162 €	219 €	173 €	256 €	221 €
127.001 EUR bis 129.500,99 EUR	418 €	277 €	491 €	343 €	516 €	361 €	269 €	193 €	313 €	264 €	329 €	278 €	208 €	162 €	221 €	173 €	257 €	221 €
129.501 EUR bis 132.000,99 EUR	425 €	277 €	498 €	343 €	524 €	361 €	272 €	193 €	315 €	264 €	332 €	278 €	209 €	162 €	223 €	173 €	258 €	221 €
132.001 EUR bis 134.500,99 EUR	431 €	277 €	506 €	343 €	531 €	361 €	275 €	193 €	317 €	264 €	334 €	278 €	211 €	162 €	225 €	173 €	260 €	221 €
134.501 EUR bis 137.000,99 EUR	438 €	277 €	513 €	343 €	539 €	361 €	278 €	193 €	319 €	264 €	336 €	278 €	213 €	162 €	227 €	173 €	261 €	221 €
137.001 EUR bis 139.500,99 EUR	445 €	277 €	520 €	343 €	547 €	361 €	281 €	193 €	321 €	264 €	338 €	278 €	215 €	162 €	229 €	173 €	262 €	221 €
139.501 EUR bis 142.000,99 EUR	451 €	277 €	527 €	343 €	554 €	361 €	283 €	193 €	323 €	264 €	340 €	278 €	216 €	162 €	230 €	173 €	263 €	221 €
142.001 EUR bis 144.500,99 EUR	457 €	277 €	534 €	343 €	562 €	361 €	286 €	193 €	325 €	264 €	342 €	278 €	218 €	162 €	232 €	173 €	264 €	221 €
144.501 EUR bis 147.000,99 EUR	464 €	277 €	541 €	343 €	569 €	361 €	289 €	193 €	327 €	264 €	344 €	278 €	219 €	162 €	234 €	173 €	265 €	221 €
147.001 EUR bis 149.500,99 EUR	470 €	277 €	548 €	343 €	577 €	361 €	291 €	193 €	329 €	264 €	345 €	278 €	221 €	162 €	236 €	173 €	266 €	221 €
149.501 EUR bis 152.000,99 EUR	476 €	277 €	555 €	343 €	584 €	361 €	293 €	193 €	330 €	264 €	347 €	278 €	222 €	162 €	237 €	173 €	267 €	221 €
152.001 EUR und mehr	476 €	277 €	555 €	343 €	584 €	361 €	293 €	193 €	330 €	264 €	347 €	278 €	222 €	162 €	237 €	173 €	267 €	221 €

Variante-Nr.	2
Titel:	Neukalkulation der Elternbeiträge durch die Träger
Beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> • Annahme, dass gemäß § 17 Abs. 2 KitaG a.F. es nur dem Träger der Einrichtung erlaubt sei, Elternbeiträge festzulegen und zu erheben. • Jeder Träger müsste eine eigene Kalkulation der Höchstbeiträge für seine Einrichtungen durchführen. • Des Weiteren Entscheidungen treffen über: <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine oder mehrere Elternbeitragsordnung (pro Jahr oder für den gesamten Zeitraum) ▪ Mindestbeitrag ▪ Einkommensuntergrenze ▪ Einkommenshöchstgrenze ▪ Einkommensstufen ▪ Staffelungsverlauf ▪ Geschwisterregelung
Folgen:	<p>➔ 45 Träger erlassen für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.07.2018 eine oder mehrere Elternbeitragsordnung (pro Jahr oder für diesen Zeitraum) und beantragen die Einvernehmensherstellung mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe.</p> <p>➔ Die Einvernehmensherstellung könnte je nach individueller Ausgestaltung der Grundsätze der Höhe und Staffelung (Mindestbeitrag, Einkommensunter- und höchstgrenze, Einkommensstufen, Staffilverlauf, Geschwisterregelung) durch den Träger sowie der Plausibilität der Höchstbeiträge zeit- und aufwandsintensiv für beide Seiten (Träger und Verwaltung) sein.</p>
Kurzeinschätzung:	<p>Das in dieser Variante dargestellte Vorgehen entspricht der Regelung in § 17 Abs. 2 KitaG a.F., wonach die Elternbeiträge vom Träger der Einrichtung festgelegt und erhoben werden. Hinsichtlich Höhe und Staffelung ist Einvernehmen mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe herzustellen. Da die Elternbeiträge auf Grundlage zivilrechtlicher Betreuungsverträge vereinbart werden und die bislang befassten Zivilgerichte jedenfalls keine durchgreifenden Bedenken gegen die Einbeziehung der städtischen Elternbeitragsordnung in die Betreuungsverträge geäußert haben, ist die Variante 2 jedenfalls nicht wegen der Regelung in § 17 Abs. 2 KitaG a.F. zwingend.</p> <p>Bei einer einrichtungsbezogenen Kalkulation der Elternbeiträge sind jedoch erhebliche Unterschiede der Elternbeiträge je Einrichtung nicht auszuschließen. Zudem sind sowohl der personelle wie auch der zeitliche Aufwand so erheblich, dass mit einer kurzfristigen Kalkulation und Einvernehmensherstellung nicht zu rechnen ist. Aufgrund der zu erwartenden Unterschiede in der Höhe der Elternbeiträge ist davon auszugehen, dass eine weitgehende Einigung mit allen Trägern und Eltern wohl weitestgehend ausgeschlossen ist.</p>

Betroffene Eltern/Fälle:	verschieden
Finanzielle Auswirkungen:	<p>Pro Jahr: ca. 1 – 10 Mio. € 01.01.2016 bis 31.07.2018: ca. 3 – 26 Mio. €</p> <p>Diese Angaben können nur Schätzungen sein, da wie in der Beschreibung der Variante dargestellt, die einzelne Umsetzung durch den Träger nicht abzuschätzen und damit nicht belastbar zu kalkulieren ist.</p>

**Elternbeitragstabelle(n)
Varianten 2**

und

Vergleich Beiträge alt/neu

sind aufgrund der individuellen Möglichkeiten von 45 Trägern nicht darzustellen.

Variante-Nr.	3
Titel:	Regulierung an Elternbeitragszahler, die bisher über dem neuen Höchstbetrag bezahlt haben, unter Anpassung der Einkommensgrenze
Beschreibung:	Diese Variante geht davon aus, dass die Beiträge der Kita-Satzung 2016 allein schon deshalb falsch seien, da die institutionelle Förderung nach § 16 Abs. 2 KitaG nicht vollständig abgezogen wurde. Man geht davon aus, dass diejenigen Eltern einen Anspruch haben, deren Elternbeitrag über den neu zu bestimmenden, den vollumfänglichen Abzug der institutionellen Förderung berücksichtigenden Elternbeiträgen liegen. Alle Eltern deren Elternbeitrag unter den neuen Höchstbeiträgen lägen, erhalten keine Rückerstattung.
Folgen:	<p>→ Es werden neue Höchstbeiträge pro Betreuungsform und -umfang ermittelt.</p> <p>→ Basis sind die Elternbeiträge auf der Grundlage der Kalkulation zum Kostenstand 31.12.2015*</p> <p>→ In der Beitragstabelle Kita-Satzung 2016 wird bei jeder Betreuungsform und -umfang die Einkommensstufe ermittelt, ab der die Elternbeiträge die neuen Höchstbeiträge übersteigen.</p> <p>→ Alle Eltern, die Beiträge über den neuen Höchstbeiträgen bezahlten, erhalten die Differenz zum neuen Höchstbeitrag (maximalen Beitrag) erstattet.</p>
Kurzeinschätzung:	<p>Die durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Empfehlung für Elternbeitragsordnungen berücksichtigen die in der Vergangenheit streitigen Positionen in der Kalkulation der Elternbeiträge. Insbesondere hat der Abzug der von der Landeshauptstadt Potsdam gezahlten Personalkostenzuschüsse Berücksichtigung gefunden.</p> <p>Eine Rückzahlung erfolgt hier nur bei den Eltern, die bisher über den vorwärts gerichteten (aber nur auf 5 Jahre indexierten) Höchstbeitrag liegen. Für diese Eltern wird die Differenz ausgezahlt. Dies entspricht dem Modell der Stadt Teltow.</p>
Betroffene Eltern/Fälle:	2.699
Finanzielle Auswirkungen:	<p>Pro Jahr: 1.721.240 €</p> <p>01.01.2016 bis 31.07.2018: 4.446.537 €</p>

Entgegen der Mitteilungsvorlage 18/SVV/0467 werden bei der Darstellung nicht die Höchstbeiträge aus dem Beschluss 18/SVV/0396 verwendet. Es erscheint fachlich begründet, bei der Höchstwertkalkulation auf den Kostenstand zum 31.12.2015 abzustellen.

*) Die hier durchgeführte Simulation bedient sich dabei der Basis 2010 plus neue Einrichtungen bis Ende 2015 sowie die Indexierung der Preissteigerung bis 31.12.2015. Die Höchstwertermittlung zum Kostenstand 31.12.2015 auf der Basis des IST 2015 wurde an einen externen Dienstleister beauftragt; aufgrund der Sommerpause wird das Ergebnis zum Ende August 2018 erwartet.

Elternbeitragstabelle (monatlicher Beitrag in €)

Variante 3

Höchstbeiträge	Krippe			Kindergarten			Hort		
	6 h	8 h	10 h	6 h	8 h	10 h	4 h	6 h	8 h
	263,00 €	276,00 €	290,00 €	216,00 €	228,00 €	239,00 €	166,00 €	187,00 €	196,00 €

Einkommen	Jahresbrutto	Krippe			Kindergarten			Hort		
		6 h	8 h	10 h	6 h	8 h	10 h	4 h	6 h	8 h
0,00 € bis 22.000,99 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.001,00 € bis 24.500,99 €		37,00 €	42,00 €	44,00 €	20,00 €	31,00 €	32,00 €	18,00 €	19,00 €	22,00 €
24.501,00 € bis 27.000,99 €		54,00 €	63,00 €	65,00 €	31,00 €	47,00 €	49,00 €	27,00 €	29,00 €	36,00 €
27.001,00 € bis 29.500,99 €		69,00 €	82,00 €	86,00 €	42,00 €	62,00 €	65,00 €	37,00 €	39,00 €	49,00 €
29.501,00 € bis 32.000,99 €		84,00 €	101,00 €	106,00 €	53,00 €	76,00 €	80,00 €	46,00 €	49,00 €	61,00 €
32.001,00 € bis 34.500,99 €		99,00 €	119,00 €	125,00 €	63,00 €	90,00 €	95,00 €	54,00 €	58,00 €	73,00 €
34.501,00 € bis 37.000,99 €		112,00 €	137,00 €	143,00 €	73,00 €	104,00 €	109,00 €	63,00 €	67,00 €	84,00 €
37.001,00 € bis 39.500,99 €		126,00 €	153,00 €	161,00 €	82,00 €	117,00 €	122,00 €	71,00 €	76,00 €	95,00 €
39.501,00 € bis 42.000,99 €		138,00 €	169,00 €	177,00 €	91,00 €	129,00 €	136,00 €	78,00 €	84,00 €	106,00 €
42.001,00 € bis 44.500,99 €		151,00 €	184,00 €	194,00 €	100,00 €	141,00 €	148,00 €	86,00 €	92,00 €	116,00 €
44.501,00 € bis 47.000,99 €		162,00 €	199,00 €	209,00 €	108,00 €	152,00 €	160,00 €	93,00 €	99,00 €	126,00 €
47.001,00 € bis 49.500,99 €		173,00 €	213,00 €	224,00 €	116,00 €	163,00 €	171,00 €	99,00 €	106,00 €	135,00 €
49.501,00 € bis 52.000,99 €		184,00 €	227,00 €	238,00 €	124,00 €	173,00 €	182,00 €	106,00 €	113,00 €	144,00 €
52.001,00 € bis 54.500,99 €		194,00 €	239,00 €	252,00 €	132,00 €	183,00 €	193,00 €	112,00 €	120,00 €	153,00 €
54.501,00 € bis 57.000,99 €		204,00 €	252,00 €	265,00 €	139,00 €	193,00 €	203,00 €	118,00 €	126,00 €	161,00 €
57.001,00 € bis 59.500,99 €		214,00 €	264,00 €	277,00 €	146,00 €	202,00 €	213,00 €	124,00 €	133,00 €	169,00 €
59.501,00 € bis 62.000,99 €		223,00 €	275,00 €	289,00 €	152,00 €	211,00 €	222,00 €	129,00 €	139,00 €	176,00 €
62.001,00 € bis 64.500,99 €		232,00 €	276,00 €	290,00 €	159,00 €	219,00 €	231,00 €	134,00 €	144,00 €	183,00 €
64.501,00 € bis 67.000,99 €		240,00 €	276,00 €	290,00 €	165,00 €	228,00 €	239,00 €	139,00 €	150,00 €	190,00 €
67.001,00 € bis 69.500,99 €		248,00 €	276,00 €	290,00 €	171,00 €	228,00 €	239,00 €	144,00 €	155,00 €	196,00 €
69.501,00 € bis 72.000,99 €		256,00 €	276,00 €	290,00 €	177,00 €	228,00 €	239,00 €	149,00 €	160,00 €	196,00 €
72.001,00 € bis 74.500,99 €		263,00 €	276,00 €	290,00 €	182,00 €	228,00 €	239,00 €	153,00 €	165,00 €	196,00 €
74.501,00 € bis 77.000,99 €		263,00 €	276,00 €	290,00 €	188,00 €	228,00 €	239,00 €	158,00 €	169,00 €	196,00 €
77.001,00 € bis 79.500,99 €		263,00 €	276,00 €	290,00 €	193,00 €	228,00 €	239,00 €	162,00 €	173,00 €	196,00 €
79.501,00 € bis 82.000,99 €		263,00 €	276,00 €	290,00 €	197,26 €	228,00 €	239,00 €	164,62 €	175,72 €	196,00 €
82.001,00 € bis 84.500,99 €		263,00 €	276,00 €	290,00 €	201,48 €	228,00 €	239,00 €	166,00 €	178,42 €	196,00 €
84.501,00 € bis 87.000,99 €		263,00 €	276,00 €	290,00 €	205,67 €	228,00 €	239,00 €	166,00 €	181,08 €	196,00 €
87.001,00 € bis 89.500,99 €		263,00 €	276,00 €	290,00 €	209,81 €	228,00 €	239,00 €	166,00 €	183,72 €	196,00 €
89.501,00 € bis 92.000,99 €		263,00 €	276,00 €	290,00 €	213,90 €	228,00 €	239,00 €	166,00 €	186,32 €	196,00 €
ab 92.001,00 €		263,00 €	276,00 €	290,00 €	216,00 €	228,00 €	239,00 €	166,00 €	187,00 €	196,00 €

**Vergleich Beiträge
Variante 3**

Brutto-Jahreseinkommen	Krippe						KiGa						Hort					
	6 h		8 h		10 h		6 h		8 h		10 h		4 h		6 h		8 h	
	Beitrag alt	Beitrag neu																
22.001 EUR bis 24.500,99 EUR	37 €	37 €	42 €	42 €	44 €	44 €	20 €	20 €	31 €	31 €	32 €	32 €	18 €	18 €	19 €	19 €	22 €	22 €
24.501 EUR bis 27.000,99 EUR	54 €	54 €	63 €	63 €	65 €	65 €	31 €	31 €	47 €	47 €	49 €	49 €	27 €	27 €	29 €	29 €	36 €	36 €
27.001 EUR bis 29.500,99 EUR	69 €	69 €	82 €	82 €	86 €	86 €	42 €	42 €	62 €	62 €	65 €	65 €	37 €	37 €	39 €	39 €	49 €	49 €
29.501 EUR bis 32.000,99 EUR	84 €	84 €	101 €	101 €	106 €	106 €	53 €	53 €	76 €	76 €	80 €	80 €	46 €	46 €	49 €	49 €	61 €	61 €
32.001 EUR bis 34.500,99 EUR	99 €	99 €	119 €	119 €	125 €	125 €	63 €	63 €	90 €	90 €	95 €	95 €	54 €	54 €	58 €	58 €	73 €	73 €
34.501 EUR bis 37.000,99 EUR	112 €	112 €	137 €	137 €	143 €	143 €	73 €	73 €	104 €	104 €	109 €	109 €	63 €	63 €	67 €	67 €	84 €	84 €
37.001 EUR bis 39.500,99 EUR	126 €	126 €	153 €	153 €	161 €	161 €	82 €	82 €	117 €	117 €	122 €	122 €	71 €	71 €	76 €	76 €	95 €	95 €
39.501 EUR bis 42.000,99 EUR	138 €	138 €	169 €	169 €	177 €	177 €	91 €	91 €	129 €	129 €	136 €	136 €	78 €	78 €	84 €	84 €	106 €	106 €
42.001 EUR bis 44.500,99 EUR	151 €	151 €	184 €	184 €	194 €	194 €	100 €	100 €	141 €	141 €	148 €	148 €	86 €	86 €	92 €	92 €	116 €	116 €
44.501 EUR bis 47.000,99 EUR	162 €	162 €	199 €	199 €	209 €	209 €	108 €	108 €	152 €	152 €	160 €	160 €	93 €	93 €	99 €	99 €	126 €	126 €
47.001 EUR bis 49.500,99 EUR	173 €	173 €	213 €	213 €	224 €	224 €	116 €	116 €	163 €	163 €	171 €	171 €	99 €	99 €	106 €	106 €	135 €	135 €
49.501 EUR bis 52.000,99 EUR	184 €	184 €	227 €	227 €	238 €	238 €	124 €	124 €	173 €	173 €	182 €	182 €	106 €	106 €	113 €	113 €	144 €	144 €
52.001 EUR bis 54.500,99 EUR	194 €	194 €	239 €	239 €	252 €	252 €	132 €	132 €	183 €	183 €	193 €	193 €	112 €	112 €	120 €	120 €	153 €	153 €
54.501 EUR bis 57.000,99 EUR	204 €	204 €	252 €	252 €	265 €	265 €	139 €	139 €	193 €	193 €	203 €	203 €	118 €	118 €	126 €	126 €	161 €	161 €
57.001 EUR bis 59.500,99 EUR	214 €	214 €	264 €	264 €	277 €	277 €	146 €	146 €	202 €	202 €	213 €	213 €	124 €	124 €	133 €	133 €	169 €	169 €
59.501 EUR bis 62.000,99 EUR	223 €	223 €	275 €	275 €	289 €	289 €	152 €	152 €	211 €	211 €	222 €	222 €	129 €	129 €	139 €	139 €	176 €	176 €
62.001 EUR bis 64.500,99 EUR	232 €	232 €	286 €	276 €	301 €	290 €	159 €	159 €	219 €	219 €	231 €	231 €	134 €	134 €	144 €	144 €	183 €	183 €
64.501 EUR bis 67.000,99 EUR	240 €	240 €	297 €	276 €	312 €	290 €	165 €	165 €	228 €	228 €	240 €	239 €	139 €	139 €	150 €	150 €	190 €	190 €
67.001 EUR bis 69.500,99 EUR	248 €	248 €	307 €	276 €	323 €	290 €	171 €	171 €	235 €	228 €	248 €	239 €	144 €	144 €	155 €	155 €	197 €	196 €
69.501 EUR bis 72.000,99 EUR	256 €	256 €	316 €	276 €	333 €	290 €	177 €	177 €	243 €	228 €	256 €	239 €	149 €	149 €	160 €	160 €	203 €	196 €
72.001 EUR bis 74.500,99 EUR	263 €	263 €	326 €	276 €	343 €	290 €	182 €	182 €	250 €	228 €	264 €	239 €	153 €	153 €	165 €	165 €	210 €	196 €
74.501 EUR bis 77.000,99 EUR	270 €	263 €	335 €	276 €	352 €	290 €	188 €	188 €	257 €	228 €	271 €	239 €	158 €	158 €	169 €	169 €	215 €	196 €
77.001 EUR bis 79.500,99 EUR	277 €	263 €	343 €	276 €	361 €	290 €	193 €	193 €	264 €	228 €	278 €	239 €	162 €	162 €	173 €	173 €	221 €	196 €
79.501 EUR bis 82.000,99 EUR	284 €	263 €	351 €	276 €	369 €	290 €	197 €	197 €	267 €	228 €	281 €	239 €	165 €	165 €	176 €	176 €	223 €	196 €
82.001 EUR bis 84.500,99 EUR	292 €	263 €	358 €	276 €	377 €	290 €	201 €	201 €	270 €	228 €	284 €	239 €	167 €	166 €	178 €	178 €	225 €	196 €
84.501 EUR bis 87.000,99 EUR	299 €	263 €	366 €	276 €	385 €	290 €	206 €	206 €	272 €	228 €	287 €	239 €	170 €	166 €	181 €	181 €	227 €	196 €
87.001 EUR bis 89.500,99 EUR	306 €	263 €	373 €	276 €	392 €	290 €	210 €	210 €	275 €	228 €	289 €	239 €	172 €	166 €	184 €	184 €	229 €	196 €
89.501 EUR bis 92.000,99 EUR	314 €	263 €	381 €	276 €	400 €	290 €	214 €	214 €	278 €	228 €	292 €	239 €	175 €	166 €	186 €	186 €	231 €	196 €
92.001 EUR bis 94.500,99 EUR	321 €	263 €	388 €	276 €	408 €	290 €	218 €	216 €	280 €	228 €	295 €	239 €	177 €	166 €	189 €	187 €	233 €	196 €
94.501 EUR bis 97.000,99 EUR	328 €	263 €	396 €	276 €	416 €	290 €	222 €	216 €	283 €	228 €	298 €	239 €	180 €	166 €	191 €	187 €	235 €	196 €
97.001 EUR bis 99.500,99 EUR	335 €	263 €	403 €	276 €	424 €	290 €	226 €	216 €	285 €	228 €	300 €	239 €	182 €	166 €	194 €	187 €	237 €	196 €
99.501 EUR bis 102.000,99 EUR	342 €	263 €	411 €	276 €	432 €	290 €	230 €	216 €	288 €	228 €	303 €	239 €	184 €	166 €	196 €	187 €	239 €	196 €
102.001 EUR bis 104.500,99 EUR	349 €	263 €	418 €	276 €	439 €	290 €	234 €	216 €	290 €	228 €	305 €	239 €	187 €	166 €	199 €	187 €	241 €	196 €
104.501 EUR bis 107.000,99 EUR	356 €	263 €	425 €	276 €	447 €	290 €	237 €	216 €	293 €	228 €	308 €	239 €	189 €	166 €	201 €	187 €	243 €	196 €
107.001 EUR bis 109.500,99 EUR	363 €	263 €	433 €	276 €	455 €	290 €	241 €	216 €	295 €	228 €	311 €	239 €	191 €	166 €	204 €	187 €	244 €	196 €
109.501 EUR bis 112.000,99 EUR	370 €	263 €	440 €	276 €	463 €	290 €	245 €	216 €	298 €	228 €	313 €	239 €	193 €	166 €	206 €	187 €	246 €	196 €
112.001 EUR bis 114.500,99 EUR	377 €	263 €	448 €	276 €	470 €	290 €	248 €	216 €	300 €	228 €	315 €	239 €	196 €	166 €	208 €	187 €	248 €	196 €
114.501 EUR bis 117.000,99 EUR	384 €	263 €	455 €	276 €	478 €	290 €	252 €	216 €	302 €	228 €	318 €	239 €	198 €	166 €	210 €	187 €	249 €	196 €
117.001 EUR bis 119.500,99 EUR	391 €	263 €	462 €	276 €	486 €	290 €	256 €	216 €	305 €	228 €	320 €	239 €	200 €	166 €	213 €	187 €	251 €	196 €
119.501 EUR bis 122.000,99 EUR	398 €	263 €	470 €	276 €	493 €	290 €	259 €	216 €	307 €	228 €	323 €	239 €	202 €	166 €	215 €	187 €	253 €	196 €
122.001 EUR bis 124.500,99 EUR	405 €	263 €	477 €	276 €	501 €	290 €	262 €	216 €	309 €	228 €	325 €	239 €	204 €	166 €	217 €	187 €	254 €	196 €
124.501 EUR bis 127.000,99 EUR	412 €	263 €	484 €	276 €	509 €	290 €	266 €	216 €	311 €	228 €	327 €	239 €	206 €	166 €	219 €	187 €	256 €	196 €
127.001 EUR bis 129.500,99 EUR	418 €	263 €	491 €	276 €	516 €	290 €	269 €	216 €	313 €	228 €	329 €	239 €	208 €	166 €	221 €	187 €	257 €	196 €
129.501 EUR bis 132.000,99 EUR	425 €	263 €	498 €	276 €	524 €	290 €	272 €	216 €	315 €	228 €	332 €	239 €	209 €	166 €	223 €	187 €	258 €	196 €
132.001 EUR bis 134.500,99 EUR	431 €	263 €	506 €	276 €	531 €	290 €	275 €	216 €	317 €	228 €	334 €	239 €	211 €	166 €	225 €	187 €	260 €	196 €
134.501 EUR bis 137.000,99 EUR	438 €	263 €	513 €	276 €	539 €	290 €	278 €	216 €	319 €	228 €	336 €	239 €	213 €	166 €	227 €	187 €	261 €	196 €
137.001 EUR bis 139.500,99 EUR	445 €	263 €	520 €	276 €	547 €	290 €	281 €	216 €	321 €	228 €	338 €	239 €	215 €	166 €	229 €	187 €	262 €	196 €
139.501 EUR bis 142.000,99 EUR	451 €	263 €	527 €	276 €	554 €	290 €	283 €	216 €	323 €	228 €	340 €	239 €	216 €	166 €	230 €	187 €	263 €	196 €
142.001 EUR bis 144.500,99 EUR	457 €	263 €	534 €	276 €	562 €	290 €	286 €	216 €	325 €	228 €	342 €	239 €	218 €	166 €	232 €	187 €	264 €	196 €
144.501 EUR bis 147.000,99 EUR	464 €	263 €	541 €	276 €	569 €	290 €	289 €	216 €	327 €	228 €	344 €	239 €	219 €	166 €	234 €	187 €	265 €	196 €
147.001 EUR bis 149.500,99 EUR	470 €	263 €	548 €	276 €	577 €	290 €	291 €	216 €	329 €	228 €	345 €	239 €	221 €	166 €	236 €	187 €	266 €	196 €
149.501 EUR bis 152.000,99 EUR	476 €	263 €	555 €	276 €	584 €	290 €	293 €	216 €	330 €	228 €	347 €	239 €	222 €	166 €	237 €	187 €	267 €	196 €
152.001 EUR und mehr	476 €	263 €	555 €	276 €	584 €	290 €	293 €	216 €	330 €	228 €	347 €	239 €	222 €	166 €	237 €	187 €	267 €	196 €

Variante-Nr.	4.1
Titel:	Neukalkulation der Elternbeiträge unter Beachtung der Normenkontrollklage (rückwärts entsprechend EBO ab 01.08.2018)
Beschreibung:	<p>Diese Variante nimmt die „Empfehlungen für eine Elternbeitragsordnung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten (Kita)“ aus dem Beschluss 18/SVV/0396 mit den nachfolgenden Determinanten als Grundlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beitragsfreiheit bis 22.000,99 €/Jahr • Beitragseinstieg bei 22.001,00 €/Jahr in Höhe der doppelten häuslichen Ersparnis • Höchstbeiträge bei 92.001,00 €/Jahr • Höchstbeitrag bis 8 h – Beitrag aus der Kalkulation der verlängerten Betreuungszeit über 6 h • Höchstbeitrag bis 10 h – Beitrag aus der verlängerten Betreuungszeit plus 5 % • Lineare Verteilung der Beiträge zwischen 22.001,00 € bis 92.001,00 €/Jahr • Geschwisterkind-Regelung: 2 Kinder jeweils 80 %, 3 Kinder jeweils 60 % usw. • Die Höchstbeiträge werden auf den Kostenstand zum 31.12.2015* ermittelt.
Folgen:	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Es entsteht eine neue Beitragstabelle. ➔ Eltern erhalten die Differenz aus alter Beitragsfestsetzung und -erhebung zu neuer Beitragshöhe erstattet.
Kurzeinschätzung:	<p>Die durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Empfehlung für Elternbeitragsordnungen berücksichtigen die in der Vergangenheit streitigen Positionen in der Kalkulation der Elternbeiträge. Insbesondere hat der Abzug der von der Landeshauptstadt Potsdam gezahlten Personalkostenzuschüsse Berücksichtigung gefunden.</p> <p>Diese Variante nimmt als Basis den Höchstbeitrag zum Kostenstand zum 31.12.2015 und mit diesem wird eine neue Beitragstabelle unter Berücksichtigung der Vorgaben der vorwärts gerichteten Empfehlung zur Elternbeitragsordnung erstellt. Eine Rückzahlung erfolgt auf Grund des niedrigen Höchstbeitrages und der daraus entwickelten Beitragstabelle ggf. für alle Eltern. Der Unterschied zur Variante 3 liegt in diesem Fall in der neu kalkulierten Beitragstabelle. Wohingegen die Variante 3 nur diejenigen Beitragszahler berücksichtigt, die mehr als den neuen Höchstbeitrag gezahlt haben.</p>
Betroffene Eltern/Fälle:	alle
Finanzielle Auswirkungen:	<p>Pro Jahr: 4.699.254 €</p> <p>01.01.2016 bis 31.07.2018: 12.139.740 €</p>

*) Die hier durchgeführte Simulation bedient sich dabei der Basis 2010 plus neue Einrichtungen bis Ende 2015 sowie die Indexierung der Preissteigerung bis 31.12.2015.

Die notwendigen Zahlen für die Variante 4.2 der Mitteilungsvorlage 18/SVV/0467 liegen zum Zeitpunkt der Abgabe der Unterlagen für die Stadtverordnetensitzung nicht vor. Jedoch erscheinen die Daten aus der Variante 4.1 ausreichend belastbar.

Die Höchstwertermittlung zum Kostenstand 31.12.2015 auf der Basis des IST 2015 wurde an einen externen Dienstleister beauftragt; aufgrund der Sommerpause wird das Ergebnis zum Ende August 2018 erwartet.

Elternbeitragstabelle (monatlicher Beitrag in €)

Variante 4.1

Höchstbeiträge	Krippe			Kindergarten			Hort		
	6 h	8 h	10 h	6 h	8 h	10 h	4 h	6 h	8 h
	263,00 €	276,00 €	290,00 €	216,00 €	228,00 €	239,00 €	166,00 €	187,00 €	196,00 €

Einkommen	Jahresbrutto	Krippe			Kindergarten			Hort		
		6 h	8 h	10 h	6 h	8 h	10 h	4 h	6 h	8 h
0,00 € bis	22.000,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.001,00 € bis	24.500,99 €	28,00 €	38,00 €	40,00 €	28,00 €	38,00 €	40,00 €	16,00 €	24,00 €	25,00 €
24.501,00 € bis	27.000,99 €	36,00 €	46,00 €	49,00 €	35,00 €	45,00 €	47,00 €	22,00 €	30,00 €	31,00 €
27.001,00 € bis	29.500,99 €	45,00 €	55,00 €	57,00 €	42,00 €	51,00 €	54,00 €	27,00 €	36,00 €	37,00 €
29.501,00 € bis	32.000,99 €	53,00 €	63,00 €	66,00 €	48,00 €	58,00 €	61,00 €	32,00 €	42,00 €	43,00 €
32.001,00 € bis	34.500,99 €	61,00 €	72,00 €	75,00 €	55,00 €	65,00 €	68,00 €	38,00 €	48,00 €	49,00 €
34.501,00 € bis	37.000,99 €	70,00 €	80,00 €	84,00 €	62,00 €	72,00 €	75,00 €	43,00 €	53,00 €	55,00 €
37.001,00 € bis	39.500,99 €	78,00 €	89,00 €	93,00 €	68,00 €	78,00 €	82,00 €	48,00 €	59,00 €	61,00 €
39.501,00 € bis	42.000,99 €	87,00 €	97,00 €	102,00 €	75,00 €	85,00 €	89,00 €	54,00 €	65,00 €	67,00 €
42.001,00 € bis	44.500,99 €	95,00 €	106,00 €	111,00 €	82,00 €	92,00 €	96,00 €	59,00 €	71,00 €	74,00 €
44.501,00 € bis	47.000,99 €	103,00 €	114,00 €	120,00 €	89,00 €	99,00 €	104,00 €	64,00 €	77,00 €	80,00 €
47.001,00 € bis	49.500,99 €	112,00 €	123,00 €	129,00 €	95,00 €	106,00 €	111,00 €	70,00 €	82,00 €	86,00 €
49.501,00 € bis	52.000,99 €	120,00 €	131,00 €	138,00 €	102,00 €	112,00 €	118,00 €	75,00 €	88,00 €	92,00 €
52.001,00 € bis	54.500,99 €	129,00 €	140,00 €	147,00 €	109,00 €	119,00 €	125,00 €	80,00 €	94,00 €	98,00 €
54.501,00 € bis	57.000,99 €	137,00 €	148,00 €	156,00 €	115,00 €	126,00 €	132,00 €	86,00 €	100,00 €	104,00 €
57.001,00 € bis	59.500,99 €	145,00 €	157,00 €	165,00 €	122,00 €	133,00 €	139,00 €	91,00 €	106,00 €	110,00 €
59.501,00 € bis	62.000,99 €	154,00 €	165,00 €	174,00 €	129,00 €	140,00 €	146,00 €	97,00 €	112,00 €	116,00 €
62.001,00 € bis	64.500,99 €	162,00 €	174,00 €	182,00 €	136,00 €	146,00 €	153,00 €	102,00 €	117,00 €	122,00 €
64.501,00 € bis	67.000,99 €	171,00 €	182,00 €	191,00 €	142,00 €	153,00 €	160,00 €	107,00 €	123,00 €	129,00 €
67.001,00 € bis	69.500,99 €	179,00 €	191,00 €	200,00 €	149,00 €	160,00 €	167,00 €	113,00 €	129,00 €	135,00 €
69.501,00 € bis	72.000,99 €	187,00 €	199,00 €	209,00 €	156,00 €	167,00 €	175,00 €	118,00 €	135,00 €	141,00 €
72.001,00 € bis	74.500,99 €	196,00 €	208,00 €	218,00 €	162,00 €	173,00 €	182,00 €	123,00 €	141,00 €	147,00 €
74.501,00 € bis	77.000,99 €	204,00 €	216,00 €	227,00 €	169,00 €	180,00 €	189,00 €	129,00 €	146,00 €	153,00 €
77.001,00 € bis	79.500,99 €	213,00 €	225,00 €	236,00 €	176,00 €	187,00 €	196,00 €	134,00 €	152,00 €	159,00 €
79.501,00 € bis	82.000,99 €	221,00 €	233,00 €	245,00 €	183,00 €	194,00 €	203,00 €	139,00 €	158,00 €	165,00 €
82.001,00 € bis	84.500,99 €	229,00 €	242,00 €	254,00 €	189,00 €	201,00 €	210,00 €	145,00 €	164,00 €	171,00 €
84.501,00 € bis	87.000,99 €	238,00 €	250,00 €	263,00 €	196,00 €	207,00 €	217,00 €	150,00 €	170,00 €	177,00 €
87.001,00 € bis	89.500,99 €	246,00 €	259,00 €	272,00 €	203,00 €	214,00 €	224,00 €	155,00 €	176,00 €	184,00 €
89.501,00 € bis	92.000,99 €	254,00 €	267,00 €	281,00 €	209,00 €	221,00 €	231,00 €	161,00 €	181,00 €	190,00 €
ab	92.001,00 €	263,00 €	276,00 €	290,00 €	216,00 €	228,00 €	239,00 €	166,00 €	187,00 €	196,00 €

**Vergleich Beiträge
Variante 4.1**

Brutto-Jahreseinkommen	Krippe		8 h		10 h		KiGa		8 h		10 h		Hort		6 h		8 h	
	6 h Beitrag alt	Beitrag neu	Beitrag alt	Beitrag neu														
22.001 EUR bis 24.500,99 EUR	37 €	28 €	42 €	38 €	44 €	40 €	20 €	28 €	31 €	38 €	32 €	40 €	18 €	16 €	19 €	24 €	22 €	25 €
24.501 EUR bis 27.000,99 EUR	54 €	36 €	63 €	46 €	65 €	49 €	31 €	35 €	47 €	45 €	49 €	47 €	27 €	22 €	29 €	30 €	36 €	31 €
27.001 EUR bis 29.500,99 EUR	69 €	45 €	82 €	55 €	86 €	57 €	42 €	42 €	62 €	51 €	65 €	54 €	37 €	27 €	39 €	36 €	49 €	37 €
29.501 EUR bis 32.000,99 EUR	84 €	53 €	101 €	63 €	106 €	66 €	53 €	48 €	76 €	58 €	80 €	61 €	46 €	32 €	49 €	42 €	61 €	43 €
32.001 EUR bis 34.500,99 EUR	99 €	61 €	119 €	72 €	125 €	75 €	63 €	55 €	90 €	65 €	95 €	68 €	54 €	38 €	58 €	48 €	73 €	49 €
34.501 EUR bis 37.000,99 EUR	112 €	70 €	137 €	80 €	143 €	84 €	73 €	62 €	104 €	72 €	109 €	75 €	63 €	43 €	67 €	53 €	84 €	55 €
37.001 EUR bis 39.500,99 EUR	126 €	78 €	153 €	89 €	161 €	93 €	82 €	68 €	117 €	78 €	122 €	82 €	71 €	48 €	76 €	59 €	95 €	61 €
39.501 EUR bis 42.000,99 EUR	138 €	87 €	169 €	97 €	177 €	102 €	91 €	75 €	129 €	85 €	136 €	89 €	78 €	54 €	84 €	65 €	106 €	67 €
42.001 EUR bis 44.500,99 EUR	151 €	95 €	184 €	106 €	194 €	111 €	100 €	82 €	141 €	92 €	148 €	96 €	86 €	59 €	92 €	71 €	116 €	74 €
44.501 EUR bis 47.000,99 EUR	162 €	103 €	199 €	114 €	209 €	120 €	108 €	89 €	152 €	99 €	160 €	104 €	93 €	64 €	99 €	77 €	126 €	80 €
47.001 EUR bis 49.500,99 EUR	173 €	112 €	213 €	123 €	224 €	129 €	116 €	95 €	163 €	106 €	171 €	111 €	99 €	70 €	106 €	82 €	135 €	86 €
49.501 EUR bis 52.000,99 EUR	184 €	120 €	227 €	131 €	238 €	138 €	124 €	102 €	173 €	112 €	182 €	118 €	106 €	75 €	113 €	88 €	144 €	92 €
52.001 EUR bis 54.500,99 EUR	194 €	129 €	239 €	140 €	252 €	147 €	132 €	109 €	183 €	119 €	193 €	125 €	112 €	80 €	120 €	94 €	153 €	98 €
54.501 EUR bis 57.000,99 EUR	204 €	137 €	252 €	148 €	265 €	156 €	139 €	115 €	193 €	126 €	203 €	132 €	118 €	86 €	126 €	100 €	161 €	104 €
57.001 EUR bis 59.500,99 EUR	214 €	145 €	264 €	157 €	277 €	165 €	146 €	122 €	202 €	133 €	213 €	139 €	124 €	91 €	133 €	106 €	169 €	110 €
39.501 EUR bis 62.000,99 EUR	223 €	154 €	275 €	165 €	289 €	174 €	152 €	129 €	211 €	140 €	222 €	146 €	129 €	97 €	139 €	112 €	176 €	116 €
62.001 EUR bis 64.500,99 EUR	232 €	162 €	286 €	174 €	301 €	182 €	159 €	136 €	219 €	146 €	231 €	153 €	134 €	102 €	144 €	117 €	183 €	122 €
64.501 EUR bis 67.000,99 EUR	240 €	171 €	297 €	182 €	312 €	191 €	165 €	142 €	228 €	153 €	240 €	160 €	139 €	107 €	150 €	123 €	190 €	129 €
67.001 EUR bis 69.500,99 EUR	248 €	179 €	307 €	191 €	323 €	200 €	171 €	149 €	235 €	160 €	248 €	167 €	144 €	113 €	155 €	129 €	197 €	135 €
69.501 EUR bis 72.000,99 EUR	256 €	187 €	316 €	199 €	333 €	209 €	177 €	156 €	243 €	167 €	256 €	175 €	149 €	118 €	160 €	135 €	203 €	141 €
72.001 EUR bis 74.500,99 EUR	263 €	196 €	326 €	208 €	343 €	218 €	182 €	162 €	250 €	173 €	264 €	182 €	153 €	123 €	165 €	141 €	210 €	147 €
74.501 EUR bis 77.000,99 EUR	270 €	204 €	335 €	216 €	352 €	227 €	188 €	169 €	257 €	180 €	271 €	189 €	158 €	129 €	169 €	146 €	215 €	153 €
77.001 EUR bis 79.500,99 EUR	277 €	213 €	343 €	225 €	361 €	236 €	193 €	176 €	264 €	187 €	278 €	196 €	162 €	134 €	173 €	152 €	221 €	159 €
79.501 EUR bis 82.000,99 EUR	284 €	221 €	351 €	233 €	369 €	245 €	197 €	183 €	267 €	194 €	281 €	203 €	165 €	139 €	176 €	158 €	223 €	165 €
82.001 EUR bis 84.500,99 EUR	292 €	229 €	358 €	242 €	377 €	254 €	201 €	189 €	270 €	201 €	284 €	210 €	167 €	145 €	178 €	164 €	225 €	171 €
84.501 EUR bis 87.000,99 EUR	299 €	238 €	366 €	250 €	385 €	263 €	206 €	196 €	272 €	207 €	287 €	217 €	170 €	150 €	181 €	170 €	227 €	177 €
87.001 EUR bis 89.500,99 EUR	306 €	246 €	373 €	259 €	392 €	272 €	210 €	203 €	275 €	214 €	289 €	224 €	172 €	155 €	184 €	176 €	229 €	184 €
89.501 EUR bis 92.000,99 EUR	314 €	254 €	381 €	267 €	400 €	281 €	214 €	209 €	278 €	221 €	292 €	231 €	175 €	161 €	186 €	181 €	231 €	190 €
92.001 EUR bis 94.500,99 EUR	321 €	263 €	388 €	276 €	408 €	290 €	218 €	216 €	280 €	228 €	295 €	239 €	177 €	166 €	189 €	187 €	233 €	196 €
94.501 EUR bis 97.000,99 EUR	328 €	263 €	396 €	276 €	416 €	290 €	222 €	216 €	283 €	228 €	298 €	239 €	180 €	166 €	191 €	187 €	235 €	196 €
97.001 EUR bis 99.500,99 EUR	335 €	263 €	403 €	276 €	424 €	290 €	226 €	216 €	285 €	228 €	300 €	239 €	182 €	166 €	194 €	187 €	237 €	196 €
99.501 EUR bis 102.000,99 EUR	342 €	263 €	411 €	276 €	432 €	290 €	230 €	216 €	288 €	228 €	303 €	239 €	184 €	166 €	196 €	187 €	239 €	196 €
102.001 EUR bis 104.500,99 EUR	349 €	263 €	418 €	276 €	439 €	290 €	234 €	216 €	290 €	228 €	305 €	239 €	187 €	166 €	199 €	187 €	241 €	196 €
104.501 EUR bis 107.000,99 EUR	356 €	263 €	425 €	276 €	447 €	290 €	237 €	216 €	293 €	228 €	308 €	239 €	189 €	166 €	201 €	187 €	243 €	196 €
107.001 EUR bis 109.500,99 EUR	363 €	263 €	433 €	276 €	455 €	290 €	241 €	216 €	295 €	228 €	311 €	239 €	191 €	166 €	204 €	187 €	244 €	196 €
109.501 EUR bis 112.000,99 EUR	370 €	263 €	440 €	276 €	463 €	290 €	245 €	216 €	298 €	228 €	313 €	239 €	193 €	166 €	206 €	187 €	246 €	196 €
112.001 EUR bis 114.500,99 EUR	377 €	263 €	448 €	276 €	470 €	290 €	248 €	216 €	300 €	228 €	315 €	239 €	196 €	166 €	208 €	187 €	248 €	196 €
114.501 EUR bis 117.000,99 EUR	384 €	263 €	455 €	276 €	478 €	290 €	252 €	216 €	302 €	228 €	318 €	239 €	198 €	166 €	210 €	187 €	249 €	196 €
117.001 EUR bis 119.500,99 EUR	391 €	263 €	462 €	276 €	486 €	290 €	256 €	216 €	305 €	228 €	320 €	239 €	200 €	166 €	213 €	187 €	251 €	196 €
119.501 EUR bis 122.000,99 EUR	398 €	263 €	470 €	276 €	493 €	290 €	259 €	216 €	307 €	228 €	323 €	239 €	202 €	166 €	215 €	187 €	253 €	196 €
122.001 EUR bis 124.500,99 EUR	405 €	263 €	477 €	276 €	501 €	290 €	262 €	216 €	309 €	228 €	325 €	239 €	204 €	166 €	217 €	187 €	254 €	196 €
124.501 EUR bis 127.000,99 EUR	412 €	263 €	484 €	276 €	509 €	290 €	266 €	216 €	311 €	228 €	327 €	239 €	206 €	166 €	219 €	187 €	256 €	196 €
127.001 EUR bis 129.500,99 EUR	418 €	263 €	491 €	276 €	516 €	290 €	269 €	216 €	313 €	228 €	329 €	239 €	208 €	166 €	221 €	187 €	257 €	196 €
129.501 EUR bis 132.000,99 EUR	425 €	263 €	498 €	276 €	524 €	290 €	272 €	216 €	315 €	228 €	332 €	239 €	209 €	166 €	223 €	187 €	258 €	196 €
132.001 EUR bis 134.500,99 EUR	431 €	263 €	506 €	276 €	531 €	290 €	275 €	216 €	317 €	228 €	334 €	239 €	211 €	166 €	225 €	187 €	260 €	196 €
134.501 EUR bis 137.000,99 EUR	438 €	263 €	513 €	276 €	539 €	290 €	278 €	216 €	319 €	228 €	336 €	239 €	213 €	166 €	227 €	187 €	261 €	196 €
137.001 EUR bis 139.500,99 EUR	445 €	263 €	520 €	276 €	547 €	290 €	281 €	216 €	321 €	228 €	338 €	239 €	215 €	166 €	229 €	187 €	262 €	196 €
139.501 EUR bis 142.000,99 EUR	451 €	263 €	527 €	276 €	554 €	290 €	283 €	216 €	323 €	228 €	340 €	239 €	216 €	166 €	230 €	187 €	263 €	196 €
142.001 EUR bis 144.500,99 EUR	457 €	263 €	534 €	276 €	562 €	290 €	286 €	216 €	325 €	228 €	342 €	239 €	218 €	166 €	232 €	187 €	264 €	196 €
144.501 EUR bis 147.000,99 EUR	464 €	263 €	541 €	276 €	569 €	290 €	289 €	216 €	327 €	228 €	344 €	239 €	219 €	166 €	234 €	187 €	265 €	196 €
147.001 EUR bis 149.500,99 EUR	470 €	263 €	548 €	276 €	577 €	290 €	291 €	216 €	329 €	228 €	345 €	239 €	221 €	166 €	236 €	187 €	266 €	196 €
149.501 EUR bis 152.000,99 EUR	476 €	263 €	555 €	276 €	584 €	290 €	293 €	216 €	330 €	228 €	347 €	239 €	222 €	166 €	237 €	187 €	267 €	196 €
152.001 EUR und mehr	476 €	263 €	555 €	276 €	584 €	290 €	293 €	216 €	330 €	228 €	347 €	239 €	222 €	166 €	237 €	187 €	267 €	196 €

Variante-Nr.	5.1
Titel:	Beibehaltung der Satzung 2016 mit der beschlossenen Staffelung und den Einkommensgrenzen
Beschreibung:	<p>Aus dem Beschluss 15/SVV/0374 sollen übernommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beitragsfreiheit bis 22.000,99 €/Jahr • Beitragseinstieg bei 22.001,00 €/Jahr • Höchstbeiträge bei 149.501,00 €/Jahr • degressiver Beitragsverlauf • Geschwisterkind-Regelung: 2 Kinder jeweils 80 %, 3 Kinder jeweils 60 % usw. <p>Verändert werden lediglich die Höchstbeiträge mit Kostenstand zum 31.12.2015*</p>
Folgen:	<p>→ Es entsteht eine neue Beitragstabelle.</p> <p>→ Eltern erhalten die Differenz aus alter Beitragsfestsetzung und -erhebung zu neuer Beitragshöhe erstattet.</p>
Kurzeinschätzung:	Diese Variante korrigiert ausschließlich die Höchstwertkalkulation des damaligen Beschlusses 15/SVV/074. Die weiteren streitigen Kalkulationspositionen werden nicht bereinigt.
Betroffene Eltern/Fälle:	alle
Finanzielle Auswirkungen:	<p>Pro Jahr: 5.729.278 €</p> <p>01.01.2016 bis 31.07.2018: 14.800.635 €</p>

*) Die hier durchgeführte Simulation bedient sich dabei der Basis 2010 plus neue Einrichtungen bis Ende 2015 sowie die Indexierung der Preissteigerung bis 31.12.2015. Die Höchstwertermittlung zum Kostenstand 31.12.2015 auf der Basis des IST 2015 wurde an einen externen Dienstleister beauftragt; aufgrund der Sommerpause wird das Ergebnis zum Ende August 2018 erwartet.

Elternbeitragstabelle (monatlicher Beitrag in €)
Variante 5.1

Höchstbeiträge	Krippe			Kindergarten			Hort		
	6 h	8 h	10 h	6 h	8 h	10 h	4 h	6 h	8 h
	263,00 €	276,00 €	290,00 €	216,00 €	228,00 €	239,00 €	166,00 €	187,00 €	196,00 €

Einkommen	Jahres- brutto	Krippe			Kindergarten			Hort		
		6 h	8 h	10 h	6 h	8 h	10 h	4 h	6 h	8 h
0,00 € bis 22.000,99 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.001,00 € bis 24.500,99 €		20,00 €	21,00 €	22,00 €	15,00 €	21,00 €	22,00 €	13,00 €	15,00 €	16,00 €
24.501,00 € bis 27.000,99 €		30,00 €	31,00 €	32,00 €	23,00 €	32,00 €	34,00 €	20,00 €	23,00 €	26,00 €
27.001,00 € bis 29.500,99 €		38,00 €	41,00 €	43,00 €	31,00 €	43,00 €	45,00 €	28,00 €	31,00 €	36,00 €
29.501,00 € bis 32.000,99 €		46,00 €	50,00 €	53,00 €	39,00 €	53,00 €	55,00 €	34,00 €	39,00 €	45,00 €
32.001,00 € bis 34.500,99 €		55,00 €	59,00 €	62,00 €	46,00 €	62,00 €	65,00 €	40,00 €	46,00 €	54,00 €
34.501,00 € bis 37.000,99 €		62,00 €	68,00 €	71,00 €	54,00 €	72,00 €	75,00 €	47,00 €	53,00 €	62,00 €
37.001,00 € bis 39.500,99 €		70,00 €	76,00 €	80,00 €	60,00 €	81,00 €	84,00 €	53,00 €	60,00 €	70,00 €
39.501,00 € bis 42.000,99 €		76,00 €	84,00 €	88,00 €	67,00 €	89,00 €	94,00 €	58,00 €	66,00 €	78,00 €
42.001,00 € bis 44.500,99 €		83,00 €	92,00 €	96,00 €	74,00 €	97,00 €	102,00 €	64,00 €	73,00 €	85,00 €
44.501,00 € bis 47.000,99 €		90,00 €	99,00 €	104,00 €	80,00 €	105,00 €	110,00 €	70,00 €	78,00 €	92,00 €
47.001,00 € bis 49.500,99 €		96,00 €	106,00 €	111,00 €	86,00 €	113,00 €	118,00 €	74,00 €	84,00 €	99,00 €
49.501,00 € bis 52.000,99 €		102,00 €	113,00 €	118,00 €	91,00 €	120,00 €	125,00 €	79,00 €	89,00 €	106,00 €
52.001,00 € bis 54.500,99 €		107,00 €	119,00 €	125,00 €	97,00 €	126,00 €	133,00 €	84,00 €	95,00 €	112,00 €
54.501,00 € bis 57.000,99 €		113,00 €	125,00 €	132,00 €	102,00 €	133,00 €	140,00 €	88,00 €	99,00 €	118,00 €
57.001,00 € bis 59.500,99 €		118,00 €	131,00 €	138,00 €	108,00 €	140,00 €	147,00 €	93,00 €	105,00 €	124,00 €
59.501,00 € bis 62.000,99 €		123,00 €	137,00 €	144,00 €	112,00 €	146,00 €	153,00 €	96,00 €	110,00 €	129,00 €
62.001,00 € bis 64.500,99 €		128,00 €	142,00 €	149,00 €	117,00 €	151,00 €	159,00 €	100,00 €	114,00 €	134,00 €
64.501,00 € bis 67.000,99 €		133,00 €	148,00 €	155,00 €	122,00 €	158,00 €	165,00 €	104,00 €	118,00 €	139,00 €
67.001,00 € bis 69.500,99 €		137,00 €	153,00 €	160,00 €	126,00 €	162,00 €	171,00 €	108,00 €	122,00 €	145,00 €
69.501,00 € bis 72.000,99 €		141,00 €	157,00 €	165,00 €	130,00 €	168,00 €	176,00 €	111,00 €	126,00 €	149,00 €
72.001,00 € bis 74.500,99 €		145,00 €	162,00 €	170,00 €	134,00 €	173,00 €	182,00 €	114,00 €	130,00 €	154,00 €
74.501,00 € bis 77.000,99 €		149,00 €	167,00 €	175,00 €	139,00 €	178,00 €	187,00 €	118,00 €	133,00 €	158,00 €
77.001,00 € bis 79.500,99 €		153,00 €	171,00 €	179,00 €	142,00 €	182,00 €	191,00 €	121,00 €	137,00 €	162,00 €
79.501,00 € bis 82.000,99 €		157,00 €	174,00 €	183,00 €	145,00 €	184,00 €	193,00 €	123,00 €	139,00 €	164,00 €
82.001,00 € bis 84.500,99 €		161,00 €	178,00 €	187,00 €	149,00 €	186,00 €	195,00 €	125,00 €	141,00 €	165,00 €
84.501,00 € bis 87.000,99 €		165,00 €	182,00 €	191,00 €	152,00 €	188,00 €	197,00 €	127,00 €	143,00 €	167,00 €
87.001,00 € bis 89.500,99 €		169,00 €	186,00 €	195,00 €	155,00 €	190,00 €	199,00 €	129,00 €	145,00 €	168,00 €
89.501,00 € bis 92.000,99 €		173,00 €	189,00 €	199,00 €	158,00 €	192,00 €	201,00 €	131,00 €	147,00 €	170,00 €
92.001,00 € bis 94.500,99 €		177,00 €	193,00 €	203,00 €	161,00 €	194,00 €	203,00 €	133,00 €	149,00 €	171,00 €
94.501,00 € bis 97.000,99 €		181,00 €	197,00 €	207,00 €	164,00 €	195,00 €	205,00 €	134,00 €	151,00 €	173,00 €
97.001,00 € bis 99.500,99 €		185,00 €	201,00 €	210,00 €	167,00 €	197,00 €	207,00 €	136,00 €	153,00 €	174,00 €
99.501,00 € bis 102.000,99 €		189,00 €	204,00 €	214,00 €	169,00 €	199,00 €	209,00 €	138,00 €	155,00 €	175,00 €
102.001,00 € bis 104.500,99 €		193,00 €	208,00 €	218,00 €	172,00 €	201,00 €	210,00 €	140,00 €	157,00 €	177,00 €
104.501,00 € bis 107.000,99 €		197,00 €	212,00 €	222,00 €	175,00 €	202,00 €	212,00 €	141,00 €	159,00 €	178,00 €
107.001,00 € bis 109.500,99 €		201,00 €	215,00 €	226,00 €	178,00 €	204,00 €	214,00 €	143,00 €	161,00 €	179,00 €
109.501,00 € bis 112.000,99 €		205,00 €	219,00 €	230,00 €	181,00 €	206,00 €	216,00 €	145,00 €	163,00 €	181,00 €
112.001,00 € bis 114.500,99 €		209,00 €	223,00 €	234,00 €	183,00 €	207,00 €	217,00 €	146,00 €	164,00 €	182,00 €
114.501,00 € bis 117.000,99 €		212,00 €	226,00 €	237,00 €	186,00 €	209,00 €	219,00 €	148,00 €	166,00 €	183,00 €
117.001,00 € bis 119.500,99 €		216,00 €	230,00 €	241,00 €	188,00 €	210,00 €	221,00 €	149,00 €	168,00 €	184,00 €
119.501,00 € bis 122.000,99 €		220,00 €	233,00 €	245,00 €	191,00 €	212,00 €	222,00 €	151,00 €	170,00 €	185,00 €
122.001,00 € bis 124.500,99 €		224,00 €	237,00 €	249,00 €	193,00 €	214,00 €	224,00 €	152,00 €	171,00 €	187,00 €
124.501,00 € bis 127.000,99 €		227,00 €	241,00 €	253,00 €	196,00 €	215,00 €	225,00 €	154,00 €	173,00 €	188,00 €
127.001,00 € bis 129.500,99 €		231,00 €	244,00 €	256,00 €	198,00 €	217,00 €	227,00 €	155,00 €	174,00 €	189,00 €
129.501,00 € bis 132.000,99 €		235,00 €	248,00 €	260,00 €	200,00 €	218,00 €	228,00 €	157,00 €	176,00 €	190,00 €
132.001,00 € bis 134.500,99 €		238,00 €	251,00 €	264,00 €	203,00 €	219,00 €	230,00 €	158,00 €	178,00 €	191,00 €
134.501,00 € bis 137.000,99 €		242,00 €	255,00 €	268,00 €	205,00 €	221,00 €	231,00 €	159,00 €	179,00 €	192,00 €
137.001,00 € bis 139.500,99 €		246,00 €	259,00 €	271,00 €	207,00 €	222,00 €	233,00 €	160,00 €	180,00 €	192,00 €
139.501,00 € bis 142.000,99 €		249,00 €	262,00 €	275,00 €	209,00 €	223,00 €	234,00 €	162,00 €	182,00 €	193,00 €
142.001,00 € bis 144.500,99 €		253,00 €	266,00 €	279,00 €	211,00 €	225,00 €	235,00 €	163,00 €	183,00 €	194,00 €
144.501,00 € bis 147.000,99 €		256,00 €	269,00 €	283,00 €	213,00 €	226,00 €	237,00 €	164,00 €	185,00 €	195,00 €
147.001,00 € bis 149.500,99 €		260,00 €	273,00 €	286,00 €	215,00 €	227,00 €	238,00 €	165,00 €	186,00 €	196,00 €
ab 149.501,00 €		263,00 €	276,00 €	290,00 €	216,00 €	228,00 €	239,00 €	166,00 €	187,00 €	196,00 €

**Vergleich Beiträge
Variante 5.1**

Brutto-Jahreseinkommen	Krippe		8 h		10 h		KiGa		8 h		10 h		Hort		6 h		8 h	
	Beitrag alt	Beitrag neu																
22.001 EUR bis 24.500,99 EUR	37 €	20 €	42 €	21 €	44 €	22 €	20 €	15 €	31 €	21 €	32 €	22 €	18 €	13 €	19 €	15 €	22 €	16 €
24.501 EUR bis 27.000,99 EUR	54 €	30 €	63 €	31 €	65 €	32 €	31 €	23 €	47 €	32 €	49 €	34 €	27 €	20 €	29 €	23 €	36 €	26 €
27.001 EUR bis 29.500,99 EUR	69 €	38 €	82 €	41 €	86 €	43 €	42 €	31 €	62 €	43 €	65 €	45 €	37 €	28 €	39 €	31 €	49 €	36 €
29.501 EUR bis 32.000,99 EUR	84 €	46 €	101 €	50 €	106 €	53 €	53 €	39 €	76 €	53 €	80 €	55 €	46 €	34 €	49 €	39 €	61 €	45 €
32.001 EUR bis 34.500,99 EUR	99 €	55 €	119 €	59 €	125 €	62 €	63 €	46 €	90 €	62 €	95 €	65 €	54 €	40 €	58 €	46 €	73 €	54 €
34.501 EUR bis 37.000,99 EUR	112 €	62 €	137 €	68 €	143 €	71 €	73 €	54 €	104 €	72 €	109 €	75 €	63 €	47 €	67 €	53 €	84 €	62 €
37.001 EUR bis 39.500,99 EUR	126 €	70 €	153 €	76 €	161 €	80 €	82 €	60 €	117 €	81 €	122 €	84 €	71 €	53 €	76 €	60 €	95 €	70 €
39.501 EUR bis 42.000,99 EUR	138 €	76 €	169 €	84 €	177 €	88 €	91 €	67 €	129 €	89 €	136 €	94 €	78 €	58 €	84 €	66 €	106 €	78 €
42.001 EUR bis 44.500,99 EUR	151 €	83 €	184 €	92 €	194 €	96 €	100 €	74 €	141 €	97 €	148 €	102 €	86 €	64 €	92 €	73 €	116 €	85 €
44.501 EUR bis 47.000,99 EUR	162 €	90 €	199 €	99 €	209 €	104 €	108 €	80 €	152 €	105 €	160 €	110 €	93 €	70 €	99 €	78 €	126 €	92 €
47.001 EUR bis 49.500,99 EUR	173 €	96 €	213 €	106 €	224 €	111 €	116 €	86 €	163 €	113 €	171 €	118 €	99 €	74 €	106 €	84 €	135 €	99 €
49.501 EUR bis 52.000,99 EUR	184 €	102 €	227 €	113 €	238 €	118 €	124 €	91 €	173 €	120 €	182 €	125 €	106 €	79 €	113 €	89 €	144 €	106 €
52.001 EUR bis 54.500,99 EUR	194 €	107 €	239 €	119 €	252 €	125 €	132 €	97 €	183 €	126 €	193 €	133 €	112 €	84 €	120 €	95 €	153 €	112 €
54.501 EUR bis 57.000,99 EUR	204 €	113 €	252 €	125 €	265 €	132 €	139 €	102 €	193 €	133 €	203 €	140 €	118 €	88 €	126 €	99 €	161 €	118 €
57.001 EUR bis 59.500,99 EUR	214 €	118 €	264 €	131 €	277 €	138 €	146 €	108 €	202 €	140 €	213 €	147 €	124 €	93 €	133 €	105 €	169 €	124 €
59.501 EUR bis 62.000,99 EUR	223 €	123 €	275 €	137 €	289 €	144 €	152 €	112 €	211 €	146 €	222 €	153 €	129 €	96 €	139 €	110 €	176 €	129 €
62.001 EUR bis 64.500,99 EUR	232 €	128 €	286 €	142 €	301 €	149 €	159 €	117 €	219 €	151 €	231 €	159 €	134 €	100 €	144 €	114 €	183 €	134 €
64.501 EUR bis 67.000,99 EUR	240 €	133 €	297 €	148 €	312 €	155 €	165 €	122 €	228 €	158 €	240 €	165 €	139 €	104 €	150 €	118 €	190 €	139 €
67.001 EUR bis 69.500,99 EUR	248 €	137 €	307 €	153 €	323 €	160 €	171 €	126 €	235 €	162 €	248 €	171 €	144 €	108 €	155 €	122 €	197 €	145 €
69.501 EUR bis 72.000,99 EUR	256 €	141 €	316 €	157 €	333 €	165 €	177 €	130 €	243 €	168 €	256 €	176 €	149 €	111 €	160 €	126 €	203 €	149 €
72.001 EUR bis 74.500,99 EUR	263 €	145 €	326 €	162 €	343 €	170 €	182 €	134 €	250 €	173 €	264 €	182 €	153 €	114 €	165 €	130 €	210 €	154 €
74.501 EUR bis 77.000,99 EUR	270 €	149 €	335 €	167 €	352 €	175 €	188 €	139 €	257 €	178 €	271 €	187 €	158 €	118 €	169 €	133 €	215 €	158 €
77.001 EUR bis 79.500,99 EUR	277 €	153 €	343 €	171 €	361 €	179 €	193 €	142 €	264 €	182 €	278 €	191 €	162 €	121 €	173 €	137 €	221 €	162 €
79.501 EUR bis 82.000,99 EUR	284 €	157 €	351 €	174 €	369 €	183 €	197 €	145 €	267 €	184 €	281 €	193 €	165 €	123 €	176 €	139 €	223 €	164 €
82.001 EUR bis 84.500,99 EUR	292 €	161 €	358 €	178 €	377 €	187 €	201 €	149 €	270 €	186 €	284 €	195 €	167 €	125 €	178 €	141 €	225 €	165 €
84.501 EUR bis 87.000,99 EUR	299 €	165 €	366 €	182 €	385 €	191 €	206 €	152 €	272 €	188 €	287 €	197 €	170 €	127 €	181 €	143 €	227 €	167 €
87.001 EUR bis 89.500,99 EUR	306 €	169 €	373 €	186 €	392 €	195 €	210 €	155 €	275 €	190 €	289 €	199 €	172 €	129 €	184 €	145 €	229 €	168 €
89.501 EUR bis 92.000,99 EUR	314 €	173 €	381 €	189 €	400 €	199 €	214 €	158 €	278 €	192 €	292 €	201 €	175 €	131 €	186 €	147 €	231 €	170 €
92.001 EUR bis 94.500,99 EUR	321 €	177 €	388 €	193 €	408 €	203 €	218 €	161 €	280 €	194 €	295 €	203 €	177 €	133 €	189 €	149 €	233 €	171 €
94.501 EUR bis 97.000,99 EUR	328 €	181 €	396 €	197 €	416 €	207 €	222 €	164 €	283 €	195 €	298 €	205 €	180 €	134 €	191 €	151 €	235 €	173 €
97.001 EUR bis 99.500,99 EUR	335 €	185 €	403 €	201 €	424 €	210 €	226 €	167 €	285 €	197 €	300 €	207 €	182 €	136 €	194 €	153 €	237 €	174 €
99.501 EUR bis 102.000,99 EUR	342 €	189 €	411 €	204 €	432 €	214 €	230 €	169 €	288 €	199 €	303 €	209 €	184 €	138 €	196 €	155 €	239 €	175 €
102.001 EUR bis 104.500,99 EUR	349 €	193 €	418 €	208 €	439 €	218 €	234 €	172 €	290 €	201 €	305 €	210 €	187 €	140 €	199 €	157 €	241 €	177 €
104.501 EUR bis 107.000,99 EUR	356 €	197 €	425 €	212 €	447 €	222 €	237 €	175 €	293 €	202 €	308 €	212 €	189 €	141 €	201 €	159 €	243 €	178 €
107.001 EUR bis 109.500,99 EUR	363 €	201 €	433 €	215 €	455 €	226 €	241 €	178 €	295 €	204 €	311 €	214 €	191 €	143 €	204 €	161 €	244 €	179 €
109.501 EUR bis 112.000,99 EUR	370 €	205 €	440 €	219 €	463 €	230 €	245 €	181 €	298 €	206 €	313 €	216 €	193 €	145 €	206 €	163 €	246 €	181 €
112.001 EUR bis 114.500,99 EUR	377 €	209 €	448 €	223 €	470 €	234 €	248 €	183 €	300 €	207 €	315 €	217 €	196 €	146 €	208 €	164 €	248 €	182 €
114.501 EUR bis 117.000,99 EUR	384 €	212 €	455 €	226 €	478 €	237 €	252 €	186 €	302 €	209 €	318 €	219 €	198 €	148 €	210 €	166 €	249 €	183 €
117.001 EUR bis 119.500,99 EUR	391 €	216 €	462 €	230 €	486 €	241 €	256 €	188 €	305 €	210 €	320 €	221 €	200 €	149 €	213 €	168 €	251 €	184 €
119.501 EUR bis 122.000,99 EUR	398 €	220 €	470 €	233 €	493 €	245 €	259 €	191 €	307 €	212 €	323 €	222 €	202 €	151 €	215 €	170 €	253 €	185 €
122.001 EUR bis 124.500,99 EUR	405 €	224 €	477 €	237 €	501 €	249 €	262 €	193 €	309 €	214 €	325 €	224 €	204 €	152 €	217 €	171 €	254 €	187 €
124.501 EUR bis 127.000,99 EUR	412 €	227 €	484 €	241 €	509 €	253 €	266 €	196 €	311 €	215 €	327 €	225 €	206 €	154 €	219 €	173 €	256 €	188 €
127.001 EUR bis 129.500,99 EUR	418 €	231 €	491 €	244 €	516 €	256 €	269 €	198 €	313 €	217 €	329 €	227 €	208 €	155 €	221 €	174 €	257 €	189 €
129.501 EUR bis 132.000,99 EUR	425 €	235 €	498 €	248 €	524 €	260 €	272 €	200 €	315 €	218 €	332 €	228 €	209 €	157 €	223 €	176 €	258 €	190 €
132.001 EUR bis 134.500,99 EUR	431 €	238 €	506 €	251 €	531 €	264 €	275 €	203 €	317 €	219 €	334 €	230 €	211 €	158 €	225 €	178 €	260 €	191 €
134.501 EUR bis 137.000,99 EUR	438 €	242 €	513 €	255 €	539 €	268 €	278 €	205 €	319 €	221 €	336 €	231 €	213 €	159 €	227 €	179 €	261 €	192 €
137.001 EUR bis 139.500,99 EUR	445 €	246 €	520 €	259 €	547 €	271 €	281 €	207 €	321 €	222 €	338 €	233 €	215 €	160 €	229 €	180 €	262 €	192 €
139.501 EUR bis 142.000,99 EUR	451 €	249 €	527 €	262 €	554 €	275 €	283 €	209 €	323 €	223 €	340 €	234 €	216 €	162 €	230 €	182 €	263 €	193 €
142.001 EUR bis 144.500,99 EUR	457 €	253 €	534 €	266 €	562 €	279 €	286 €	211 €	325 €	225 €	342 €	235 €	218 €	163 €	232 €	183 €	264 €	194 €
144.501 EUR bis 147.000,99 EUR	464 €	256 €	541 €	269 €	569 €	283 €	289 €	213 €	327 €	226 €	344 €	237 €	219 €	164 €	234 €	185 €	265 €	195 €
147.001 EUR bis 149.500,99 EUR	470 €	260 €	548 €	273 €	577 €	286 €	291 €	215 €	329 €	227 €	345 €	238 €	221 €	165 €	236 €	186 €	266 €	196 €
149.501 EUR bis 152.000,99 EUR	476 €	263 €	555 €	276 €	584 €	290 €	293 €	216 €	330 €	228 €	347 €	239 €	222 €	166 €	237 €	187 €	267 €	196 €
152.001 EUR und mehr	476 €	263 €	555 €	276 €	584 €	290 €	293 €	216 €	330 €	228 €	347 €	239 €	222 €	166 €	237 €	187 €	267 €	196 €

Variante-Nr.	5.1 mit Konkretisierung durch den örtlichen Elternbeirat
Titel:	Beibehaltung der Satzung 2016 mit der beschlossenen Staffelung und den Einkommensgrenzen
Beschreibung:	<p>Aus dem Beschluss 15/SVV/0374 sollen übernommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beitragsfreiheit bis 22.000,99 €/Jahr • Beitragseinstieg bei 22.001,00 €/Jahr • Höchstbeiträge bei 149.501,00 €/Jahr • Geschwisterkind-Regelung: 2 Kinder jeweils 80 %, 3 Kinder jeweils 60 % usw. <p>Verändert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höchstbeiträge aus der Ursprungskalkulation auf der Basis der Daten 2010 inklusive Abzug der institutionellen Förderung • lineare Beitragsstaffelung bei der alle Einkommensgruppen prozentual gleich belastet werden
Folgen:	<p>→ Es entsteht eine neue Beitragstabelle.</p> <p>→ Eltern erhalten die Differenz aus alter Beitragsfestsetzung und -erhebung zu neuer Beitragshöhe erstattet.</p>
Kurzeinschätzung:	<p>Diese Variante vermengt die Grundgedanken der alten und neuen Kalkulation mit nur teilweisen Korrekturen einzelner Kalkulationsposten und widerspricht damit den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Kalkulation. Neben der Heilung der Kalkulation stellt diese Variante eine rückwirkende Bevorzugung dar, da diese Anpassungen weitgreifender sind, als es die vorwärts gerichtete Empfehlung zur Elternbeitragsordnung vorsieht bzw. die bis zum 01.08.2018 gültige Elternbeitragsordnung wollte. Im Ergebnis würden bei dieser Variante rückwirkend weitgreifende Zugeständnisse gemacht, die nicht mit dem damals durch die StVV beschlossenen Parametern (hinsichtlich Einkommensobergrenze, untere Einkommensgrenze, Beitragsverlauf (linear, progressiv, degressiv)). Eine Rechtfertigung für eine Anwendung der für die Eltern günstigsten Regelungen ist nicht erkennbar.</p>
Betroffene Eltern/Fälle:	alle
Finanzielle Auswirkungen:	<p>Pro Jahr: 9.889.914 €</p> <p>01.01.2016 bis 31.07.2018: 25.548.945 €</p>

Der örtliche Elternbeirat konkretisierte die Variante 5.1 durch e-Mail vom 16.07.2018 an die Landeshauptstadt Potsdam.

Elternbeitragstabelle (monatlicher Beitrag in €)

Variante 5.1 örtlicher Elternbeirat

Höchstbeiträge	Krippe			Kindergarten			Hort		
	6 h	8 h	10 h	6 h	8 h	10 h	4 h	6 h	8 h
	211,00 €	219,00 €	226,00 €	188,00 €	192,00 €	196,00 €	179,00 €	183,00 €	186,00 €

Einkommen	Jahresbrutto	Krippe			Kindergarten			Hort		
		6 h	8 h	10 h	6 h	8 h	10 h	4 h	6 h	8 h
0,00 € bis	22.000,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.001,00 € bis	24.500,99 €	14,00 €	19,00 €	19,00 €	14,00 €	19,00 €	19,00 €	8,00 €	12,00 €	16,00 €
24.501,00 € bis	27.000,99 €	18,00 €	22,00 €	23,00 €	17,00 €	22,00 €	22,00 €	11,00 €	15,00 €	20,00 €
27.001,00 € bis	29.500,99 €	22,00 €	26,00 €	27,00 €	21,00 €	26,00 €	25,00 €	14,00 €	18,00 €	23,00 €
29.501,00 € bis	32.000,99 €	26,00 €	30,00 €	31,00 €	24,00 €	29,00 €	29,00 €	18,00 €	22,00 €	26,00 €
32.001,00 € bis	34.500,99 €	29,00 €	34,00 €	35,00 €	28,00 €	32,00 €	32,00 €	21,00 €	25,00 €	30,00 €
34.501,00 € bis	37.000,99 €	33,00 €	38,00 €	39,00 €	31,00 €	36,00 €	36,00 €	24,00 €	28,00 €	33,00 €
37.001,00 € bis	39.500,99 €	37,00 €	42,00 €	43,00 €	34,00 €	39,00 €	39,00 €	28,00 €	32,00 €	36,00 €
39.501,00 € bis	42.000,99 €	41,00 €	46,00 €	47,00 €	38,00 €	43,00 €	43,00 €	31,00 €	35,00 €	40,00 €
42.001,00 € bis	44.500,99 €	45,00 €	50,00 €	51,00 €	41,00 €	46,00 €	46,00 €	34,00 €	38,00 €	43,00 €
44.501,00 € bis	47.000,99 €	49,00 €	54,00 €	55,00 €	45,00 €	49,00 €	50,00 €	38,00 €	42,00 €	46,00 €
47.001,00 € bis	49.500,99 €	53,00 €	58,00 €	59,00 €	48,00 €	53,00 €	53,00 €	41,00 €	45,00 €	50,00 €
49.501,00 € bis	52.000,99 €	56,00 €	62,00 €	63,00 €	52,00 €	56,00 €	57,00 €	44,00 €	48,00 €	53,00 €
52.001,00 € bis	54.500,99 €	60,00 €	66,00 €	67,00 €	55,00 €	60,00 €	60,00 €	48,00 €	52,00 €	56,00 €
54.501,00 € bis	57.000,99 €	64,00 €	69,00 €	71,00 €	58,00 €	63,00 €	64,00 €	51,00 €	55,00 €	60,00 €
57.001,00 € bis	59.500,99 €	68,00 €	73,00 €	76,00 €	62,00 €	66,00 €	67,00 €	54,00 €	58,00 €	63,00 €
59.501,00 € bis	62.000,99 €	72,00 €	77,00 €	80,00 €	65,00 €	70,00 €	71,00 €	58,00 €	62,00 €	66,00 €
62.001,00 € bis	64.500,99 €	76,00 €	81,00 €	84,00 €	69,00 €	73,00 €	74,00 €	61,00 €	65,00 €	70,00 €
64.501,00 € bis	67.000,99 €	80,00 €	85,00 €	88,00 €	72,00 €	77,00 €	78,00 €	65,00 €	69,00 €	73,00 €
67.001,00 € bis	69.500,99 €	84,00 €	89,00 €	92,00 €	75,00 €	80,00 €	81,00 €	68,00 €	72,00 €	76,00 €
69.501,00 € bis	72.000,99 €	87,00 €	93,00 €	96,00 €	79,00 €	83,00 €	84,00 €	71,00 €	75,00 €	80,00 €
72.001,00 € bis	74.500,99 €	91,00 €	97,00 €	100,00 €	82,00 €	87,00 €	88,00 €	75,00 €	79,00 €	83,00 €
74.501,00 € bis	77.000,99 €	95,00 €	101,00 €	104,00 €	86,00 €	90,00 €	91,00 €	78,00 €	82,00 €	86,00 €
77.001,00 € bis	79.500,99 €	99,00 €	105,00 €	108,00 €	89,00 €	93,00 €	95,00 €	81,00 €	85,00 €	90,00 €
79.501,00 € bis	82.000,99 €	103,00 €	109,00 €	112,00 €	92,00 €	97,00 €	98,00 €	85,00 €	89,00 €	93,00 €
82.001,00 € bis	84.500,99 €	107,00 €	113,00 €	116,00 €	96,00 €	100,00 €	102,00 €	88,00 €	92,00 €	96,00 €
84.501,00 € bis	87.000,99 €	111,00 €	117,00 €	120,00 €	99,00 €	104,00 €	105,00 €	91,00 €	95,00 €	100,00 €
87.001,00 € bis	89.500,99 €	114,00 €	120,00 €	124,00 €	103,00 €	107,00 €	109,00 €	95,00 €	99,00 €	103,00 €
89.501,00 € bis	92.000,99 €	118,00 €	124,00 €	128,00 €	106,00 €	110,00 €	112,00 €	98,00 €	102,00 €	106,00 €
92.001,00 € bis	94.500,99 €	122,00 €	128,00 €	132,00 €	110,00 €	114,00 €	116,00 €	101,00 €	105,00 €	110,00 €
94.501,00 € bis	97.000,99 €	126,00 €	132,00 €	136,00 €	113,00 €	117,00 €	119,00 €	105,00 €	109,00 €	113,00 €
97.001,00 € bis	99.500,99 €	130,00 €	136,00 €	140,00 €	116,00 €	121,00 €	123,00 €	108,00 €	112,00 €	116,00 €
99.501,00 € bis	102.000,99 €	134,00 €	140,00 €	145,00 €	120,00 €	124,00 €	126,00 €	111,00 €	115,00 €	120,00 €
102.001,00 € bis	104.500,99 €	138,00 €	144,00 €	149,00 €	123,00 €	127,00 €	130,00 €	115,00 €	119,00 €	123,00 €
104.501,00 € bis	107.000,99 €	141,00 €	148,00 €	153,00 €	127,00 €	131,00 €	133,00 €	118,00 €	122,00 €	126,00 €
107.001,00 € bis	109.500,99 €	145,00 €	152,00 €	157,00 €	130,00 €	134,00 €	137,00 €	122,00 €	126,00 €	130,00 €
109.501,00 € bis	112.000,99 €	149,00 €	156,00 €	161,00 €	133,00 €	138,00 €	140,00 €	125,00 €	129,00 €	133,00 €
112.001,00 € bis	114.500,99 €	153,00 €	160,00 €	165,00 €	137,00 €	141,00 €	143,00 €	128,00 €	132,00 €	136,00 €
114.501,00 € bis	117.000,99 €	157,00 €	164,00 €	169,00 €	140,00 €	144,00 €	147,00 €	132,00 €	136,00 €	140,00 €
117.001,00 € bis	119.500,99 €	161,00 €	168,00 €	173,00 €	144,00 €	148,00 €	150,00 €	135,00 €	139,00 €	143,00 €
119.501,00 € bis	122.000,99 €	165,00 €	171,00 €	177,00 €	147,00 €	151,00 €	154,00 €	138,00 €	142,00 €	146,00 €
122.001,00 € bis	124.500,99 €	169,00 €	175,00 €	181,00 €	150,00 €	155,00 €	157,00 €	142,00 €	146,00 €	150,00 €
124.501,00 € bis	127.000,99 €	172,00 €	179,00 €	185,00 €	154,00 €	158,00 €	161,00 €	145,00 €	149,00 €	153,00 €
127.001,00 € bis	129.500,99 €	176,00 €	183,00 €	189,00 €	157,00 €	161,00 €	164,00 €	148,00 €	152,00 €	156,00 €
129.501,00 € bis	132.000,99 €	180,00 €	187,00 €	193,00 €	161,00 €	165,00 €	168,00 €	152,00 €	156,00 €	160,00 €
132.001,00 € bis	134.500,99 €	184,00 €	191,00 €	197,00 €	164,00 €	168,00 €	171,00 €	155,00 €	159,00 €	163,00 €
134.501,00 € bis	137.000,99 €	188,00 €	195,00 €	201,00 €	168,00 €	171,00 €	175,00 €	158,00 €	162,00 €	166,00 €
137.001,00 € bis	139.500,99 €	192,00 €	199,00 €	205,00 €	171,00 €	175,00 €	178,00 €	162,00 €	166,00 €	170,00 €
139.501,00 € bis	142.000,99 €	196,00 €	203,00 €	209,00 €	174,00 €	178,00 €	182,00 €	165,00 €	169,00 €	173,00 €
142.001,00 € bis	144.500,99 €	199,00 €	207,00 €	214,00 €	178,00 €	182,00 €	185,00 €	168,00 €	172,00 €	176,00 €
144.501,00 € bis	147.000,99 €	203,00 €	211,00 €	218,00 €	181,00 €	185,00 €	189,00 €	172,00 €	176,00 €	180,00 €
147.001,00 € bis	149.500,99 €	207,00 €	215,00 €	222,00 €	185,00 €	188,00 €	192,00 €	175,00 €	179,00 €	183,00 €
ab	149.501,00 €	211,00 €	219,00 €	226,00 €	188,00 €	192,00 €	196,00 €	179,00 €	183,00 €	186,00 €

Vergleich Beiträge

Variante 5.1

örtlicher Elternbeirat

Brutto-Jahreseinkommen	Krippe				KiGa				Hort									
	6 h		8 h		10 h		6 h		8 h		10 h		4 h		6 h		8 h	
	Beitrag alt	Beitrag neu																
22.001 EUR bis 24.500,99 EUR	37 €	14 €	42 €	19 €	44 €	19 €	20 €	14 €	31 €	19 €	32 €	19 €	18 €	8 €	19 €	12 €	22 €	16 €
24.501 EUR bis 27.000,99 EUR	54 €	18 €	63 €	22 €	65 €	23 €	31 €	17 €	47 €	22 €	49 €	22 €	27 €	11 €	29 €	15 €	36 €	20 €
27.001 EUR bis 29.500,99 EUR	69 €	22 €	82 €	26 €	86 €	27 €	42 €	21 €	62 €	26 €	65 €	25 €	37 €	14 €	39 €	18 €	49 €	23 €
29.501 EUR bis 32.000,99 EUR	84 €	26 €	101 €	30 €	106 €	31 €	53 €	24 €	76 €	29 €	80 €	29 €	46 €	18 €	49 €	22 €	61 €	26 €
32.001 EUR bis 34.500,99 EUR	99 €	29 €	119 €	34 €	125 €	35 €	63 €	28 €	90 €	32 €	95 €	32 €	54 €	21 €	58 €	25 €	73 €	30 €
34.501 EUR bis 37.000,99 EUR	112 €	33 €	137 €	38 €	143 €	39 €	73 €	31 €	104 €	36 €	109 €	36 €	63 €	24 €	67 €	28 €	84 €	33 €
37.001 EUR bis 39.500,99 EUR	126 €	37 €	153 €	42 €	161 €	43 €	82 €	34 €	117 €	39 €	122 €	39 €	71 €	28 €	76 €	32 €	95 €	36 €
39.501 EUR bis 42.000,99 EUR	138 €	41 €	169 €	46 €	177 €	47 €	91 €	38 €	129 €	43 €	136 €	43 €	78 €	31 €	84 €	35 €	106 €	40 €
42.001 EUR bis 44.500,99 EUR	151 €	45 €	184 €	50 €	194 €	51 €	100 €	41 €	141 €	46 €	148 €	46 €	86 €	34 €	92 €	38 €	116 €	43 €
44.501 EUR bis 47.000,99 EUR	162 €	49 €	199 €	54 €	209 €	55 €	108 €	45 €	152 €	49 €	160 €	50 €	93 €	38 €	99 €	42 €	126 €	46 €
47.001 EUR bis 49.500,99 EUR	173 €	53 €	213 €	58 €	224 €	59 €	116 €	48 €	163 €	53 €	171 €	53 €	99 €	41 €	106 €	45 €	135 €	50 €
49.501 EUR bis 52.000,99 EUR	184 €	56 €	227 €	62 €	238 €	63 €	124 €	52 €	173 €	56 €	182 €	57 €	106 €	44 €	113 €	48 €	144 €	53 €
52.001 EUR bis 54.500,99 EUR	194 €	60 €	239 €	66 €	252 €	67 €	132 €	55 €	183 €	60 €	193 €	60 €	112 €	48 €	120 €	52 €	153 €	56 €
54.501 EUR bis 57.000,99 EUR	204 €	64 €	252 €	69 €	265 €	71 €	139 €	58 €	193 €	63 €	203 €	71 €	118 €	51 €	126 €	55 €	161 €	60 €
57.001 EUR bis 59.500,99 EUR	214 €	68 €	264 €	73 €	277 €	76 €	146 €	62 €	202 €	66 €	213 €	67 €	124 €	54 €	133 €	58 €	169 €	63 €
59.501 EUR bis 62.000,99 EUR	223 €	72 €	275 €	77 €	289 €	80 €	152 €	65 €	211 €	70 €	222 €	71 €	129 €	58 €	139 €	62 €	176 €	66 €
62.001 EUR bis 64.500,99 EUR	232 €	76 €	286 €	81 €	301 €	84 €	159 €	69 €	219 €	73 €	231 €	74 €	134 €	61 €	144 €	65 €	183 €	70 €
64.501 EUR bis 67.000,99 EUR	240 €	80 €	297 €	85 €	312 €	88 €	165 €	72 €	228 €	77 €	240 €	78 €	139 €	65 €	150 €	69 €	190 €	73 €
67.001 EUR bis 69.500,99 EUR	248 €	84 €	307 €	89 €	323 €	92 €	171 €	75 €	235 €	80 €	248 €	81 €	144 €	68 €	155 €	72 €	197 €	76 €
69.501 EUR bis 72.000,99 EUR	256 €	87 €	316 €	93 €	333 €	96 €	177 €	79 €	243 €	83 €	256 €	84 €	149 €	71 €	160 €	75 €	203 €	80 €
72.001 EUR bis 74.500,99 EUR	263 €	91 €	326 €	97 €	343 €	100 €	182 €	82 €	250 €	87 €	264 €	88 €	153 €	75 €	165 €	79 €	210 €	83 €
74.501 EUR bis 77.000,99 EUR	270 €	95 €	335 €	101 €	352 €	104 €	188 €	86 €	257 €	90 €	271 €	91 €	158 €	78 €	169 €	82 €	215 €	86 €
77.001 EUR bis 79.500,99 EUR	277 €	99 €	343 €	105 €	361 €	108 €	193 €	89 €	264 €	93 €	278 €	95 €	162 €	81 €	173 €	85 €	221 €	90 €
79.501 EUR bis 82.000,99 EUR	284 €	103 €	351 €	109 €	369 €	112 €	197 €	92 €	267 €	97 €	281 €	98 €	165 €	85 €	176 €	89 €	223 €	93 €
82.001 EUR bis 84.500,99 EUR	292 €	107 €	358 €	113 €	377 €	116 €	201 €	96 €	270 €	100 €	284 €	102 €	167 €	88 €	178 €	92 €	225 €	96 €
84.501 EUR bis 87.000,99 EUR	299 €	111 €	366 €	117 €	385 €	120 €	206 €	99 €	272 €	104 €	287 €	105 €	170 €	91 €	181 €	95 €	227 €	100 €
87.001 EUR bis 89.500,99 EUR	306 €	114 €	373 €	120 €	392 €	124 €	210 €	103 €	275 €	107 €	289 €	109 €	172 €	95 €	184 €	99 €	229 €	103 €
89.501 EUR bis 92.000,99 EUR	314 €	118 €	381 €	124 €	400 €	128 €	214 €	106 €	278 €	110 €	292 €	112 €	175 €	98 €	186 €	102 €	231 €	106 €
92.001 EUR bis 94.500,99 EUR	321 €	122 €	388 €	128 €	408 €	132 €	218 €	110 €	280 €	114 €	295 €	116 €	177 €	101 €	189 €	105 €	233 €	110 €
94.501 EUR bis 97.000,99 EUR	328 €	126 €	396 €	132 €	416 €	136 €	222 €	113 €	283 €	117 €	298 €	119 €	180 €	105 €	191 €	109 €	235 €	113 €
97.001 EUR bis 99.500,99 EUR	335 €	130 €	403 €	136 €	424 €	140 €	226 €	116 €	285 €	121 €	300 €	123 €	182 €	108 €	194 €	112 €	237 €	116 €
99.501 EUR bis 102.000,99 EUR	342 €	134 €	411 €	140 €	432 €	145 €	230 €	120 €	288 €	124 €	303 €	126 €	184 €	111 €	196 €	115 €	239 €	120 €
102.001 EUR bis 104.500,99 EUR	349 €	138 €	418 €	144 €	439 €	149 €	234 €	123 €	290 €	127 €	305 €	130 €	187 €	115 €	199 €	119 €	241 €	123 €
104.501 EUR bis 107.000,99 EUR	356 €	141 €	425 €	148 €	447 €	153 €	237 €	127 €	293 €	131 €	308 €	133 €	189 €	118 €	201 €	122 €	243 €	126 €
107.001 EUR bis 109.500,99 EUR	363 €	145 €	433 €	152 €	455 €	157 €	241 €	130 €	295 €	134 €	311 €	137 €	191 €	122 €	204 €	126 €	244 €	130 €
109.501 EUR bis 112.000,99 EUR	370 €	149 €	440 €	156 €	463 €	161 €	245 €	133 €	298 €	138 €	313 €	140 €	193 €	125 €	206 €	129 €	246 €	133 €
112.001 EUR bis 114.500,99 EUR	377 €	153 €	448 €	160 €	470 €	165 €	248 €	137 €	300 €	141 €	315 €	143 €	196 €	128 €	208 €	132 €	248 €	136 €
114.501 EUR bis 117.000,99 EUR	384 €	157 €	455 €	164 €	478 €	169 €	252 €	140 €	302 €	144 €	318 €	147 €	198 €	132 €	210 €	136 €	249 €	140 €
117.001 EUR bis 119.500,99 EUR	391 €	161 €	462 €	168 €	486 €	173 €	256 €	144 €	305 €	148 €	320 €	150 €	200 €	135 €	213 €	139 €	251 €	143 €
119.501 EUR bis 122.000,99 EUR	398 €	165 €	470 €	171 €	493 €	177 €	259 €	147 €	307 €	151 €	323 €	154 €	202 €	138 €	215 €	142 €	253 €	146 €
122.001 EUR bis 124.500,99 EUR	405 €	169 €	477 €	175 €	501 €	181 €	262 €	150 €	309 €	155 €	325 €	157 €	204 €	142 €	217 €	146 €	254 €	150 €
124.501 EUR bis 127.000,99 EUR	412 €	172 €	484 €	179 €	509 €	185 €	266 €	154 €	311 €	158 €	327 €	161 €	206 €	145 €	219 €	149 €	256 €	153 €
127.001 EUR bis 129.500,99 EUR	418 €	176 €	491 €	183 €	516 €	189 €	269 €	157 €	313 €	161 €	329 €	164 €	208 €	148 €	221 €	152 €	257 €	156 €
129.501 EUR bis 132.000,99 EUR	425 €	180 €	498 €	187 €	524 €	193 €	272 €	161 €	315 €	165 €	332 €	168 €	209 €	152 €	223 €	156 €	258 €	160 €
132.001 EUR bis 134.500,99 EUR	431 €	184 €	506 €	191 €	531 €	197 €	275 €	164 €	317 €	168 €	334 €	171 €	211 €	155 €	225 €	159 €	260 €	163 €
134.501 EUR bis 137.000,99 EUR	438 €	188 €	513 €	195 €	539 €	201 €	278 €	168 €	319 €	171 €	336 €	175 €	213 €	158 €	227 €	162 €	261 €	166 €
137.001 EUR bis 139.500,99 EUR	445 €	192 €	520 €	199 €	547 €	205 €	281 €	171 €	321 €	175 €	338 €	178 €	215 €	162 €	229 €	166 €	262 €	170 €
139.501 EUR bis 142.000,99 EUR	451 €	196 €	527 €	203 €	554 €	209 €	283 €	174 €	323 €	178 €	340 €	182 €	216 €	165 €	230 €	169 €	263 €	173 €
142.001 EUR bis 144.500,99 EUR	457 €	199 €	534 €	207 €	562 €	214 €	286 €	178 €	325 €	182 €	342 €	185 €	218 €	168 €	232 €	172 €	264 €	176 €
144.501 EUR bis 147.000,99 EUR	464 €	203 €	541 €	211 €	569 €	218 €	289 €	181 €	327 €	185 €	344 €	189 €	219 €	172 €	234 €	176 €	265 €	180 €
147.001 EUR bis 149.500,99 EUR	470 €	207 €	548 €	215 €	577 €	222 €	291 €	185 €	329 €	188 €	345 €	192 €	221 €	175 €	236 €	179 €	266 €	183 €
149.501 EUR bis 152.000,99 EUR	476 €	211 €	555 €	219 €	584 €	226 €	293 €	188 €	330 €	192 €	347 €	196 €	222 €	179 €	237 €	183 €	267 €	186 €
152.001 EUR und mehr	476 €	211 €	555 €	219 €	584 €	226 €	293 €	188 €	330 €	192 €	347 €	196 €	222 €	179 €	237 €	183 €	267 €	186 €

Variante-Nr.	5.2
Titel:	Änderungen der in der Satzung 2016 beschlossenen Staffelung und der unteren Einkommensgrenzen
Beschreibung:	<p>Diese Variante übernimmt aus dem Beschluss 15/SVV/0374 zur Kita-Satzung 2016:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höchstbeiträge bei 149.501,00 € • Geschwisterkind-Regelung: 2 Kinder jeweils 80 %, 3 Kinder jeweils 60 % usw. <p>Verändert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Höchstbeiträge werden auf der Basis der Kosten Ende 2015 ermittelt. • Beitragsfreistellung bis 34.500,99 € • Beitragseinstieg bei 34.501,00 € • lineare Beitragsstaffelung zwischen 34.501,00 € und 149.501,00 €
Folgen:	<p>➔ Es entsteht eine neue Beitragstabelle.</p> <p>➔ Eltern erhalten die Differenz aus alter Beitragsfestsetzung und -erhebung zu neuer Beitragshöhe erstattet.</p>
Kurzeinschätzung:	Siehe 5.1
Betroffene Eltern/Fälle:	alle
Finanzielle Auswirkungen:	<p>Pro Jahr: 9.936.209 €</p> <p>01.01.2016 bis 31.07.2018: 25.668.540 €</p>

Elternbeitragstabelle (monatlicher Beitrag in €)
Variante 5.2

Höchstbeiträge	Krippe			Kindergarten			Hort		
	6 h	8 h	10 h	6 h	8 h	10 h	4 h	6 h	8 h
	263,00 €	276,00 €	290,00 €	216,00 €	228,00 €	239,00 €	166,00 €	187,00 €	196,00 €

Einkommen	Jahres- brutto	Krippe			Kindergarten			Hort		
		6 h	8 h	10 h	6 h	8 h	10 h	4 h	6 h	8 h
0,00 € bis	22.000,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.001,00 € bis	24.500,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
24.501,00 € bis	27.000,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
27.001,00 € bis	29.500,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
29.501,00 € bis	32.000,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
32.001,00 € bis	34.500,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
34.501,00 € bis	37.000,99 €	37,00 €	42,00 €	44,00 €	20,00 €	31,00 €	32,00 €	18,00 €	19,00 €	22,00 €
37.001,00 € bis	39.500,99 €	42,00 €	47,00 €	49,00 €	24,00 €	35,00 €	37,00 €	22,00 €	23,00 €	26,00 €
39.501,00 € bis	42.000,99 €	47,00 €	52,00 €	54,00 €	28,00 €	40,00 €	41,00 €	25,00 €	27,00 €	30,00 €
42.001,00 € bis	44.500,99 €	52,00 €	57,00 €	60,00 €	33,00 €	44,00 €	46,00 €	28,00 €	30,00 €	34,00 €
44.501,00 € bis	47.000,99 €	56,00 €	63,00 €	65,00 €	37,00 €	48,00 €	50,00 €	31,00 €	34,00 €	37,00 €
47.001,00 € bis	49.500,99 €	61,00 €	68,00 €	71,00 €	41,00 €	53,00 €	55,00 €	34,00 €	38,00 €	41,00 €
49.501,00 € bis	52.000,99 €	66,00 €	73,00 €	76,00 €	45,00 €	57,00 €	59,00 €	38,00 €	41,00 €	45,00 €
52.001,00 € bis	54.500,99 €	71,00 €	78,00 €	81,00 €	50,00 €	61,00 €	64,00 €	41,00 €	45,00 €	49,00 €
54.501,00 € bis	57.000,99 €	76,00 €	83,00 €	87,00 €	54,00 €	65,00 €	68,00 €	44,00 €	49,00 €	52,00 €
57.001,00 € bis	59.500,99 €	81,00 €	88,00 €	92,00 €	58,00 €	70,00 €	73,00 €	47,00 €	52,00 €	56,00 €
59.501,00 € bis	62.000,99 €	86,00 €	93,00 €	97,00 €	62,00 €	74,00 €	77,00 €	51,00 €	56,00 €	60,00 €
62.001,00 € bis	64.500,99 €	91,00 €	98,00 €	103,00 €	67,00 €	78,00 €	82,00 €	54,00 €	60,00 €	64,00 €
64.501,00 € bis	67.000,99 €	96,00 €	103,00 €	108,00 €	71,00 €	82,00 €	86,00 €	57,00 €	63,00 €	68,00 €
67.001,00 € bis	69.500,99 €	101,00 €	108,00 €	113,00 €	75,00 €	87,00 €	91,00 €	60,00 €	67,00 €	71,00 €
69.501,00 € bis	72.000,99 €	106,00 €	113,00 €	119,00 €	79,00 €	91,00 €	95,00 €	63,00 €	71,00 €	75,00 €
72.001,00 € bis	74.500,99 €	110,00 €	119,00 €	124,00 €	84,00 €	95,00 €	100,00 €	67,00 €	74,00 €	79,00 €
74.501,00 € bis	77.000,99 €	115,00 €	124,00 €	129,00 €	88,00 €	100,00 €	104,00 €	70,00 €	78,00 €	83,00 €
77.001,00 € bis	79.500,99 €	120,00 €	129,00 €	135,00 €	92,00 €	104,00 €	109,00 €	73,00 €	81,00 €	87,00 €
79.501,00 € bis	82.000,99 €	125,00 €	134,00 €	140,00 €	96,00 €	108,00 €	113,00 €	76,00 €	85,00 €	90,00 €
82.001,00 € bis	84.500,99 €	130,00 €	139,00 €	145,00 €	101,00 €	112,00 €	118,00 €	80,00 €	89,00 €	94,00 €
84.501,00 € bis	87.000,99 €	135,00 €	144,00 €	151,00 €	105,00 €	117,00 €	122,00 €	83,00 €	92,00 €	98,00 €
87.001,00 € bis	89.500,99 €	140,00 €	149,00 €	156,00 €	109,00 €	121,00 €	127,00 €	86,00 €	96,00 €	102,00 €
89.501,00 € bis	92.000,99 €	145,00 €	154,00 €	161,00 €	114,00 €	125,00 €	131,00 €	89,00 €	100,00 €	105,00 €
92.001,00 € bis	94.500,99 €	150,00 €	159,00 €	167,00 €	118,00 €	130,00 €	136,00 €	92,00 €	103,00 €	109,00 €
94.501,00 € bis	97.000,99 €	155,00 €	164,00 €	172,00 €	122,00 €	134,00 €	140,00 €	96,00 €	107,00 €	113,00 €
97.001,00 € bis	99.500,99 €	160,00 €	169,00 €	177,00 €	126,00 €	138,00 €	145,00 €	99,00 €	111,00 €	117,00 €
99.501,00 € bis	102.000,99 €	165,00 €	174,00 €	183,00 €	131,00 €	142,00 €	149,00 €	102,00 €	114,00 €	121,00 €
102.001,00 € bis	104.500,99 €	169,00 €	180,00 €	188,00 €	135,00 €	147,00 €	154,00 €	105,00 €	118,00 €	124,00 €
104.501,00 € bis	107.000,99 €	174,00 €	185,00 €	194,00 €	139,00 €	151,00 €	158,00 €	108,00 €	122,00 €	128,00 €
107.001,00 € bis	109.500,99 €	179,00 €	190,00 €	199,00 €	143,00 €	155,00 €	163,00 €	112,00 €	125,00 €	132,00 €
109.501,00 € bis	112.000,99 €	184,00 €	195,00 €	204,00 €	148,00 €	160,00 €	167,00 €	115,00 €	129,00 €	136,00 €
112.001,00 € bis	114.500,99 €	189,00 €	200,00 €	210,00 €	152,00 €	164,00 €	172,00 €	118,00 €	133,00 €	139,00 €
114.501,00 € bis	117.000,99 €	194,00 €	205,00 €	215,00 €	156,00 €	168,00 €	176,00 €	121,00 €	136,00 €	143,00 €
117.001,00 € bis	119.500,99 €	199,00 €	210,00 €	220,00 €	160,00 €	172,00 €	181,00 €	125,00 €	140,00 €	147,00 €
119.501,00 € bis	122.000,99 €	204,00 €	215,00 €	226,00 €	165,00 €	177,00 €	185,00 €	128,00 €	144,00 €	151,00 €
122.001,00 € bis	124.500,99 €	209,00 €	220,00 €	231,00 €	169,00 €	181,00 €	190,00 €	131,00 €	147,00 €	155,00 €
124.501,00 € bis	127.000,99 €	214,00 €	225,00 €	236,00 €	173,00 €	185,00 €	194,00 €	134,00 €	151,00 €	158,00 €
127.001,00 € bis	129.500,99 €	219,00 €	230,00 €	242,00 €	177,00 €	190,00 €	199,00 €	137,00 €	155,00 €	162,00 €
129.501,00 € bis	132.000,99 €	223,00 €	236,00 €	247,00 €	182,00 €	194,00 €	203,00 €	141,00 €	158,00 €	166,00 €
132.001,00 € bis	134.500,99 €	228,00 €	241,00 €	252,00 €	186,00 €	198,00 €	208,00 €	144,00 €	162,00 €	170,00 €
134.501,00 € bis	137.000,99 €	233,00 €	246,00 €	258,00 €	190,00 €	202,00 €	212,00 €	147,00 €	165,00 €	174,00 €
137.001,00 € bis	139.500,99 €	238,00 €	251,00 €	263,00 €	194,00 €	207,00 €	217,00 €	150,00 €	169,00 €	177,00 €
139.501,00 € bis	142.000,99 €	243,00 €	256,00 €	268,00 €	199,00 €	211,00 €	221,00 €	154,00 €	173,00 €	181,00 €
142.001,00 € bis	144.500,99 €	248,00 €	261,00 €	274,00 €	203,00 €	215,00 €	226,00 €	157,00 €	176,00 €	185,00 €
144.501,00 € bis	147.000,99 €	253,00 €	266,00 €	279,00 €	207,00 €	220,00 €	230,00 €	160,00 €	180,00 €	189,00 €
147.001,00 € bis	149.500,99 €	258,00 €	271,00 €	284,00 €	212,00 €	224,00 €	235,00 €	163,00 €	184,00 €	192,00 €
ab	149.501,00 €	263,00 €	276,00 €	290,00 €	216,00 €	228,00 €	239,00 €	166,00 €	187,00 €	196,00 €

**Vergleich Beiträge
Variante 5.2**

Brutto-Jahreseinkommen	Krippe		8 h		10 h		KiGa		8 h		10 h		Hort		6 h		8 h	
	6 h Beitrag alt	Beitrag neu	Beitrag alt	Beitrag neu														
22.001 EUR bis 24.500,99 EUR	37 €	0 €	42 €	0 €	44 €	0 €	20 €	0 €	31 €	0 €	32 €	0 €	18 €	0 €	19 €	0 €	22 €	0 €
24.501 EUR bis 27.000,99 EUR	54 €	0 €	63 €	0 €	65 €	0 €	31 €	0 €	47 €	0 €	49 €	0 €	27 €	0 €	29 €	0 €	36 €	0 €
27.001 EUR bis 29.500,99 EUR	69 €	0 €	82 €	0 €	86 €	0 €	42 €	0 €	62 €	0 €	65 €	0 €	37 €	0 €	39 €	0 €	49 €	0 €
29.501 EUR bis 32.000,99 EUR	84 €	0 €	101 €	0 €	106 €	0 €	53 €	0 €	76 €	0 €	80 €	0 €	46 €	0 €	49 €	0 €	61 €	0 €
32.001 EUR bis 34.500,99 EUR	99 €	0 €	119 €	0 €	125 €	0 €	63 €	0 €	90 €	0 €	95 €	0 €	54 €	0 €	58 €	0 €	73 €	0 €
34.501 EUR bis 37.000,99 EUR	112 €	37 €	137 €	42 €	143 €	44 €	73 €	20 €	104 €	31 €	109 €	32 €	63 €	18 €	67 €	19 €	84 €	22 €
37.001 EUR bis 39.500,99 EUR	126 €	42 €	153 €	47 €	161 €	49 €	82 €	24 €	117 €	35 €	122 €	37 €	71 €	22 €	76 €	23 €	95 €	26 €
39.501 EUR bis 42.000,99 EUR	138 €	47 €	169 €	52 €	177 €	54 €	91 €	28 €	129 €	40 €	136 €	41 €	78 €	25 €	84 €	27 €	106 €	30 €
42.001 EUR bis 44.500,99 EUR	151 €	52 €	184 €	57 €	194 €	60 €	100 €	33 €	141 €	44 €	148 €	46 €	86 €	28 €	92 €	30 €	116 €	34 €
44.501 EUR bis 47.000,99 EUR	162 €	56 €	199 €	63 €	209 €	65 €	108 €	37 €	152 €	48 €	160 €	50 €	93 €	31 €	99 €	34 €	126 €	37 €
47.001 EUR bis 49.500,99 EUR	173 €	61 €	213 €	68 €	224 €	71 €	116 €	41 €	163 €	53 €	171 €	55 €	99 €	34 €	106 €	38 €	135 €	41 €
49.501 EUR bis 52.000,99 EUR	184 €	66 €	227 €	73 €	238 €	76 €	124 €	45 €	173 €	57 €	182 €	59 €	106 €	38 €	113 €	41 €	144 €	45 €
52.001 EUR bis 54.500,99 EUR	194 €	71 €	239 €	78 €	252 €	81 €	132 €	50 €	183 €	61 €	193 €	64 €	112 €	41 €	120 €	45 €	153 €	49 €
54.501 EUR bis 57.000,99 EUR	204 €	76 €	252 €	83 €	265 €	87 €	139 €	54 €	193 €	65 €	203 €	68 €	118 €	44 €	126 €	49 €	161 €	52 €
57.001 EUR bis 59.500,99 EUR	214 €	81 €	264 €	88 €	277 €	92 €	146 €	58 €	202 €	70 €	213 €	73 €	124 €	47 €	133 €	52 €	169 €	56 €
59.501 EUR bis 62.000,99 EUR	223 €	86 €	275 €	93 €	289 €	97 €	152 €	62 €	211 €	74 €	222 €	77 €	129 €	51 €	139 €	56 €	176 €	60 €
62.001 EUR bis 64.500,99 EUR	232 €	91 €	286 €	98 €	301 €	103 €	159 €	67 €	219 €	78 €	231 €	82 €	134 €	54 €	144 €	60 €	183 €	64 €
64.501 EUR bis 67.000,99 EUR	240 €	96 €	297 €	103 €	312 €	108 €	165 €	71 €	228 €	82 €	240 €	86 €	139 €	57 €	150 €	63 €	190 €	68 €
67.001 EUR bis 69.500,99 EUR	248 €	101 €	307 €	108 €	323 €	113 €	171 €	75 €	235 €	87 €	248 €	91 €	144 €	60 €	155 €	67 €	197 €	71 €
69.501 EUR bis 72.000,99 EUR	256 €	106 €	316 €	113 €	333 €	119 €	177 €	79 €	243 €	91 €	256 €	95 €	149 €	63 €	160 €	71 €	203 €	75 €
72.001 EUR bis 74.500,99 EUR	263 €	110 €	326 €	119 €	343 €	124 €	182 €	84 €	250 €	95 €	264 €	100 €	153 €	67 €	165 €	74 €	210 €	79 €
74.501 EUR bis 77.000,99 EUR	270 €	115 €	335 €	124 €	352 €	129 €	188 €	88 €	257 €	100 €	271 €	104 €	158 €	70 €	169 €	78 €	215 €	83 €
77.001 EUR bis 79.500,99 EUR	277 €	120 €	343 €	129 €	361 €	135 €	193 €	92 €	264 €	104 €	278 €	109 €	162 €	73 €	173 €	81 €	221 €	87 €
79.501 EUR bis 82.000,99 EUR	284 €	125 €	351 €	134 €	369 €	140 €	197 €	96 €	267 €	108 €	281 €	113 €	165 €	76 €	176 €	85 €	223 €	90 €
82.001 EUR bis 84.500,99 EUR	292 €	130 €	358 €	139 €	377 €	145 €	201 €	101 €	270 €	112 €	284 €	118 €	167 €	80 €	178 €	89 €	225 €	94 €
84.501 EUR bis 87.000,99 EUR	299 €	135 €	366 €	144 €	385 €	151 €	206 €	105 €	272 €	117 €	287 €	122 €	170 €	83 €	181 €	92 €	227 €	98 €
87.001 EUR bis 89.500,99 EUR	306 €	140 €	373 €	149 €	392 €	156 €	210 €	109 €	275 €	121 €	289 €	127 €	172 €	86 €	184 €	96 €	229 €	102 €
89.501 EUR bis 92.000,99 EUR	314 €	145 €	381 €	154 €	400 €	161 €	214 €	114 €	278 €	125 €	292 €	131 €	175 €	89 €	186 €	100 €	231 €	105 €
92.001 EUR bis 94.500,99 EUR	321 €	150 €	388 €	159 €	408 €	167 €	218 €	118 €	280 €	130 €	295 €	136 €	177 €	92 €	189 €	103 €	233 €	109 €
94.501 EUR bis 97.000,99 EUR	328 €	155 €	396 €	164 €	416 €	172 €	222 €	122 €	283 €	134 €	298 €	140 €	180 €	96 €	191 €	107 €	235 €	113 €
97.001 EUR bis 99.500,99 EUR	335 €	160 €	403 €	169 €	424 €	177 €	226 €	126 €	285 €	138 €	300 €	145 €	182 €	99 €	194 €	111 €	237 €	117 €
99.501 EUR bis 102.000,99 EUR	342 €	165 €	411 €	174 €	432 €	183 €	230 €	131 €	288 €	142 €	303 €	149 €	184 €	102 €	196 €	114 €	239 €	121 €
102.001 EUR bis 104.500,99 EUR	349 €	169 €	418 €	180 €	439 €	188 €	234 €	135 €	290 €	147 €	305 €	154 €	187 €	105 €	199 €	118 €	241 €	124 €
104.501 EUR bis 107.000,99 EUR	356 €	174 €	425 €	185 €	447 €	194 €	237 €	139 €	293 €	151 €	308 €	158 €	189 €	108 €	201 €	122 €	243 €	128 €
107.001 EUR bis 109.500,99 EUR	363 €	179 €	433 €	190 €	455 €	199 €	241 €	143 €	295 €	155 €	311 €	163 €	191 €	112 €	204 €	125 €	244 €	132 €
109.501 EUR bis 112.000,99 EUR	370 €	184 €	440 €	195 €	463 €	204 €	245 €	148 €	298 €	160 €	313 €	167 €	193 €	115 €	206 €	129 €	246 €	136 €
112.001 EUR bis 114.500,99 EUR	377 €	189 €	448 €	200 €	470 €	210 €	248 €	152 €	300 €	164 €	315 €	172 €	196 €	118 €	208 €	133 €	248 €	139 €
114.501 EUR bis 117.000,99 EUR	384 €	194 €	455 €	205 €	478 €	215 €	252 €	156 €	302 €	168 €	318 €	176 €	198 €	121 €	210 €	136 €	249 €	143 €
117.001 EUR bis 119.500,99 EUR	391 €	199 €	462 €	210 €	486 €	220 €	256 €	160 €	305 €	172 €	320 €	181 €	200 €	125 €	213 €	140 €	251 €	147 €
119.501 EUR bis 122.000,99 EUR	398 €	204 €	470 €	215 €	493 €	226 €	259 €	165 €	307 €	177 €	323 €	185 €	202 €	128 €	215 €	144 €	253 €	151 €
122.001 EUR bis 124.500,99 EUR	405 €	209 €	477 €	220 €	501 €	231 €	262 €	169 €	309 €	181 €	325 €	190 €	204 €	131 €	217 €	147 €	254 €	155 €
124.501 EUR bis 127.000,99 EUR	412 €	214 €	484 €	225 €	509 €	236 €	266 €	173 €	311 €	185 €	327 €	194 €	206 €	134 €	219 €	151 €	256 €	158 €
127.001 EUR bis 129.500,99 EUR	418 €	219 €	491 €	230 €	516 €	242 €	269 €	177 €	313 €	190 €	329 €	199 €	208 €	137 €	221 €	155 €	257 €	162 €
129.501 EUR bis 132.000,99 EUR	425 €	223 €	498 €	236 €	524 €	247 €	272 €	182 €	315 €	194 €	332 €	203 €	209 €	141 €	223 €	158 €	258 €	166 €
132.001 EUR bis 134.500,99 EUR	431 €	228 €	506 €	241 €	531 €	252 €	275 €	186 €	317 €	198 €	334 €	208 €	211 €	144 €	225 €	162 €	260 €	170 €
134.501 EUR bis 137.000,99 EUR	438 €	233 €	513 €	246 €	539 €	258 €	278 €	190 €	319 €	202 €	336 €	212 €	213 €	147 €	227 €	165 €	261 €	174 €
137.001 EUR bis 139.500,99 EUR	445 €	238 €	520 €	251 €	547 €	263 €	281 €	194 €	321 €	207 €	338 €	217 €	215 €	150 €	229 €	169 €	262 €	177 €
139.501 EUR bis 142.000,99 EUR	451 €	243 €	527 €	256 €	554 €	268 €	283 €	199 €	323 €	211 €	340 €	221 €	216 €	154 €	230 €	173 €	263 €	181 €
142.001 EUR bis 144.500,99 EUR	457 €	248 €	534 €	261 €	562 €	274 €	286 €	203 €	325 €	215 €	342 €	226 €	218 €	157 €	232 €	176 €	264 €	185 €
144.501 EUR bis 147.000,99 EUR	464 €	253 €	541 €	266 €	569 €	279 €	289 €	207 €	327 €	220 €	344 €	230 €	219 €	160 €	234 €	180 €	265 €	189 €
147.001 EUR bis 149.500,99 EUR	470 €	258 €	548 €	271 €	577 €	284 €	291 €	212 €	329 €	224 €	345 €	235 €	221 €	163 €	236 €	184 €	266 €	192 €
149.501 EUR bis 152.000,99 EUR	476 €	263 €	555 €	276 €	584 €	290 €	293 €	216 €	330 €	228 €	347 €	239 €	222 €	166 €	237 €	187 €	267 €	196 €
152.001 EUR und mehr	476 €	263 €	555 €	276 €	584 €	290 €	293 €	216 €	330 €	228 €	347 €	239 €	222 €	166 €	237 €	187 €	267 €	196 €

Tabellarische Übersicht der Modelle/Varianten:

Variante	0	1	2	3	4.1	5.1	5.1 örtl. Elternbeirat	5.2
Merkmal	Keine freiwillige Rückzahlung	Aufhebung Kita-Satzung 2016 + Wiederinkraftsetzen EBO 2014	jeder Träger neu	Regulierung der Fälle die über den neuen Höchstwerten liegen, Höchstbeiträge Kostenstand zum 31.12.2015	neue EBO analog 18/SVV/0396, Höchstbeiträge Kostenstand zum 31.12.2015	Korsett Kita-Satzung 2016, Höchstbeiträge Kostenstand zum 31.12.2015	Rumpf Kita-Satzung 2016, prozentuale lineare Staffelung, Höchstbeiträge Kostenstand zum 31.12.2010	neue EBO, lineare Staffelung, Einkommen zw. 34.501 € bis 149.501 € Höchstbeiträge Kostenstand zum 31.12.2015
betroffene Eltern	keine	1.614	alle	2.699	alle	alle	alle	alle
finanzielle Aufwend. pro Jahr	Sollten die anhängigen Klagen jeweils abgewiesen werden: keine Zahlungen durch die Träger oder dann durch die LHP; nach gerichtlichen Entscheidungen zu Gunsten der Eltern, könnte möglicherweise mit vergleichbaren Kosten bis zu Beträgen nach Variante 2 zu rechnen sein.	1.079.514 €	1 - 10 Mio. €	1.721.240 €	4.699.254 €	5.729.278 €	9.889.914 €	9.936.209 €
01.01.16 - 31.07.18		2.788.745 €	3 - 26 Mio. €	4.446.537 €	12.139.740 €	14.800.635 €	25.548.945 €	25.668.540 €